# Anzeigen-Preis:

Pro Monat 40 Kig. — ohne Zustellgebühr, die Post bezogen vierreljäprlich Mt. 1,25, ohne Bestellgeld. Bostzeitungs-Karalon Kr. 1661.

Tofftzeitungs-Karalon Nr. 1661.
Defierreich-tingarn: Zeitungspreistlifte Nr. 823,
Das Blatt erscheint inglich Rachmutags gegen 6 Uhr,
mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage.
Für Alusbewahrung von Manuscripten wird
teine Garantie übernommen.

Unparteissiges Organ und Allgemeiner Anzeiger.

(Nachlund fammtlicher Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Onellen-Angabe - Danziger Nenefte Nachrichten" — gefintet.)

Beilagegebühr pro Taufend Mt. 8 ohne Posizuschlag Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.

Inferaten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Die einspaltige Berugeite over verendtaum toftet20 Bb Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Pi. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 P

Berliner Redactions-Burean: Leipzigerstrage 31/32, Ede ber Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Mr. 285.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Bütow Bez. Eödlin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Denbude, Hohenftein, Konin, Langsuhr, (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Reniahrwasser, (mit Brojen und Weichselmunde), Renteich, Renstadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadigebiet, Schiblin, Stolp, Stolpmunde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenbof, Lovvot.

# 

"Danziger Neueste Nachrichten"

grösste und wirksamste Verbreitung.

Mit einer Gesammtauflage von über 29000

haben die "Danziger Neueste Nachrichten" nicht nur die grösste Verbreitung in der ganzen Provinz Westpreussen, sondern auch in Danzig allein mehr Abonnenten, als sämmtliche übrigen Tageszeitungen daselbst zusammengenommen.

Eine zweckmässige Reclame verbürgt das beste Weihnachtsgeschäft!

Aicht Drenfus, unr Cherham?

Rach ben Erklärungen bes französischen Ministerpräsidenten und bes Kriegsministers, wie nach den Beichlüssen der französischen Deputirtenkammer handelt es sich also nicht mehr um eine Drepsus-Esterhagy-Affaire, sondern nur um eine Angelegenheit Efterhaby, die in feiner Beife ben über Drenfus "au Recht" gefällten Spruch tangirt. Wie in Wirklichkeit die Dinge liegen, können wir außerhalb Frankreichs noch weniger wissen, als die Franzosen, die sich darüber streiten. Es ist auch gar nicht unsere Sache, die Schuld ober Unschuld eines Dregsus oder Esterhazy zu prüfen. Bon Interesse ist es für uns nur, daß die französische Regierung mit so leidenschaftlichem Eifer und ganz Principiell eine Revision des Dregsusprocesses zurückweift. Ob ber Capitan Drenfus materiell zu Unrecht verurtheilt worden, bleibt für uns ganz außer Frage. Aber unzweifelhaft erfcheint es doch, daß zum minbeften formelle Berfioge babei vorgekommen find, und dieje allein würden in einem Rechtsftaate die Revision erheischen. Warum also die erregte Zürüdweisung seitens der Kammermajorität und seitens der Regierung ? Boisdeffre, selbst milbetheiligt find, eine Unmöglichkeit

Borten die Führer der Armee, namentlich den Generalfindschef geighlußschief In.

Borten die Führer der Armee, namentlich den Generalfindschef geschlichten icht vorhanden ist. Die Sigung wird des hauf sind kinnien unterbrochen. Man muß wissen, des in diesem Lande eine geschlichten, an denen die Begründer der russischen werden. Macht giebt, die stand eine genug ist, die stand mit 154 gegen 77 Simmen angenommen, und mit die Führer der Armee zu wersen. Besonders diese Answeichen der Ensprechen der Ensprechen der Eigung wird der Angenommen, und die Gischer der Armee zu wersen. Besonders diese Answeichen der Ensprechen der Eigung wird der Bestalführer der Armee zu wersen. Besonders diese Answeichen der Eigung wird der Bestalführer der Armee der Armee der Armee der Armee der Armee der Armee, namentlich den Geschlichten der Geschlichten unterbrochen. Rach mit 154 gegen 77 Simmen angenommen, und sie Führer der Armee, namentlich den Geschlichten der Geschlichten unterbrochen. Rach mit 154 gegen 77 Simmen angenommen, und sie Führer der Armee der Geschlichten die Geschlichten der Beitalführe der Armee der Armee der Armee der Geschlichten der Brührer der Armee der Armee der Geschlichten der Brührer der Armee de

ober eine felbstmörderische That bunkt. Es ist ja allerdings richtig, daß eine Wiederaufnahme der Drenfus-Angelegenheit unter folden Umständen das Cabinet sammt dem Präsidenten stürzen kann. Und daher kann und will die Regierung nicht nachgeben, fie stützt fich auf die Mehrheit der Kammer und nimmt den Kampf mit bem Senate auf. Aber fo lange biefer Rampf dauert, ift die Angelegenheit gerade das, als was sie Herr Meline nicht gelten lassen will — "eine politische Affaire".

Die Drehfus-Affare in der Frangösischen Kammer. Ueber die Sitzung am Sonnabend entnehmen wir

Neber die Sitzung am Sonnabend entnehmen wir der "Frankf. Zig." jolgenden ausjährlichen Bericht:
Nachdem die Sitzung disher mit gleichgiltigen Discupionen ausgefüllt war, ftrömen die Deputirien um 5 Uhr aus den Conloirs. Vor dichtefetzten Bänken beginnt die Debatte über die Affäre Dreufuse von Zufderwicht um 5 Uhr aus den Conloirs. Vor dichtefetzten Bänken beginnt die Debatte über die Affäre Dreufus. Auf der Wimikerbank sitzt Melline; der Kriegsminister Vill of fehlt. Boulangist Castelin, der Socialist Sembat und der Clevicale Graf de Mun verlangen das Wort. Castelin sprichtzurest unter tiefem Schweigen. Ansählich der Affäre Dreufuszieist dewegen. Der Cobinetschef misse die Armee, die öffentliche Weinung und die Kammer beruhigen. (Beisall.) Wölse ertlärt: In diesem Augenblick giedt es keine Alfaire Dreufus, kann es keine geben. (Großer Beisall.) Die Verathsanklage gegen einen Historie Wissenscheit die Kinning und dieser Angelegenheit berraut worden. Kachdem die vordereitende Enquete gesührt ist, hat der Chef der Willitärzinitz die Größenn der gerichtlichen Unterjuchung angeordnet. Dies Enstellen unterzeit ihr ein die Angelegenheit in den Hingelegenheit, ichließt nicht einmal die Kerweisung vor's Kriegsgericht ein. Zeit, wo die Angelegenheit in den Hingelegenheit fann nicht von den Journalen besprochen werden, ohne daß des ergangenen Urtheils respectiven. Einesolche Angelegenheit fann nicht von den Journalen besprochen werden, ohne daß das ergangenen Artheilsrespectiren. Sine solche Angelegenheit fann ticht von den Journalen besprochen werden, ohne daß das Zand dadurch Schwierigkeiten ausgesetzt wird. (Lärm links.) Diese Erstlärungen werden die Caumpagne beendigen, die chon zu lange gedauert hat, die zwar die Ehre der Armee ticht berührt, aber hor doch schwerzlich ist. Man möchte die ze richtliche werdenseit in eine politische vervoandeln. (Lärmender Wideripruch links.) Es ist leicht, eine Regierung zu fritssiren. Benn man glaubt, daß die Rezierung ihre Phicht nicht gethan hat, wöge man dies gerade veransigen. Die Regierung appellirt an alle guren Fransisen und bittet sie im Juteresse des Landes, ihr bei der chwierigen Aufgabe zu helsen, die ihr obliegt. (Schwacher Betfall.)

Die Rede, die Meline nicht mit der gewohnten Festigkeit

Die Rede, die Meline nicht mit der gewohnten Festigkeit sprach, machte keinen besonders günstigen Eindruck.

Castelt in hält eine verworrene Kede, worin er immerfort auf die Schuld Dreysus? Jurinkommt. Er versucht Dupun zum Sprechen zu dringen, indem er sagt: Die ehemaligen Minister, die dem Cabinet angehört, unter dem Dreysus verurtheilt worden ist, haben ihre Uederzeugung von dessen Schuld nicht geändert. Sie könnten dieß jeht auf der Kammertribüne erklären.

Dupun bleibt bei dieser Aufforderung ruhig auf seinem Blatz, odwohl er eben noch in den Couloirs geäußert, es sei unmöglich, an der Schuld Dreysus? zu zweiseln.

Graf de Mun weiß gleich bet den erken Borten die Kammer derartig zu packen, daß er nach sedem Sax einmützigen Beisall von allen Partheien, selbst dem Socialiten, erhält. Mun verlangt die Anwesenheit de Kriegs ministers. Dieser muß kommen, um mit seinen Borten die Führer der Anklegen, die gegen sie geschleuder

Beifall hervor. Mun spricht weiter: Es handelt sich nicht um eine politische Angelegenheit, es giebt hier nur Franzosen, die Sorge dassir tragen, daß die Shre der Armee unberührt bleibe. Kedner, der fünsehn Jahre im Heere gedient, kann nicht ohne Empörung die gegen die Armee unternommene Campagne ansehen. Soeden hat man an die Thüre des Varlaments das Dementi des Generalstadschefs angeschlagen. Si ist traurig, daß der Generalstadschef gezwungen ift, ein Dementi auszusenden gegen Diesenigen, die ihn anklagen, daß er mit einem wegen Verraths angeklagten Mann geheime Abmert innen wegen Verraths angeklagten Mann geheime Abmachungen getrossen habe. Si sit traurig, daß der Kriegsministers nicht anwesend war, als man dieses Dementi an die Thüre des Parlaments auschlug. (Stürmischer Beisall.) Die Si zu nu gwird su spen dirt, um den Kriegsminister herdeizurusen. Die Sitnation des Ministeriums icheint sehr gefährdet. Die Gesahr wird aber sosort beschworzen, als nach Wieder auf nahme der Sizung Kriegsminister Billot das Wort nim mt, der mit einer Energie und einer Aberzeugung spricht, die eine große Wirkung auf die Kammer ausüben.

Kriegsminister Billot wiedersolte die Leußerung!Wellnes,

Kriegeminifter Billot wiederholte bie Meußerung Melines, daß es keine Affaire Drenfus giebt. Vor einem Jahre erklärte der Kriegsminister, daß Herr Drenfus rechtmäßig gerichtet und einstimmig verurtheilt worden fei von fieben feiner Kameraden, auf Grund des Bengniffes von 27 Officieren. Bor einigen Tagen erklärte der Kriegsminister, daß Dreufus regelmäßig und gerecht verurtheilt sei. Der Minister wiederholt diese Erklärung und versichert auf Ehre und Gewiffen, daß Drenfus ich uldig fei. (Stürmischer Beifall.) Was die Affaire Efterhazy anlangt, fo wurde die Enquete eröffnet und von General Pellieux rasch und in voller Unabhängigkeit geführt. Der Gonverneur vor Paris ordnete heute Morgen die Cröffnung einer gerichtlichen Untersuchung an. Die Kammer würde alle ihre Rechte und Aflichten übertreten, wenn fie die Action der Juftig gu beeinflussen strebte, zumal da die Action geführt werde unter der Leitung des Generals Saussier, dessen Charafter allgemeine Verehrung genießt und bessen Autorität felbst über die Grenzen Frankreichs hinausreicht. (Beifall.) Was den General stabs hef anlangt, so bedauert der Minister tief, daß er die gegen diesen erhobenen perfider straswürdigen Insinuationen nicht hat bestrafen können. Der Minister ist gemeinsam mit seinem hervorragenden Mit arbeiter, General Boisdeffre, bemüht, Frankreich auf die höhe aller Eventualitäten zu bringen. (Belfall.) Nichts ifi peinlicher als diese Campagne, die nicht qualificirbar ift, die gegen die Ehre der Arme'e und Nation geht. Im Namen der Armee bittet der Minister, die Kammer möge dieser

abschenktichen Campagne Sinhalt thum. (Großer Beifall.) Im weiteren Berlaufe der Sigung werden fieben Tagesordnungen eingebracht, von denen Mölline diejenige des Deputirien Lavertujon annimmt.

Méline diejenige des Deputirten Lavertujon annimmt. Diefelbe lautet folgendermaßen:

Die Kammer, welche die Autorität der res judicata achtet und sich der Hildigung anschließt, die der Kriegsminisser der Armee erwiesen hat, geht zur Tagesordnung über. Der erste Theil der Tagesordnung wird mit 490 gegen 18, der zweite mit 523 gegen 18 Stimmen angenommen. Der Deputitre Humbert benntragt, in die Tagesordnung Avertujon die Worte aufzunehmen, daß die Kammer die Erklärungen Billor's billige. Dieser Jusat wird mit 325 gegen 158 Stimmen genehmigt. Der Deputitre Kichard beantragt, der Tagesordnung noch die Worte hinzugsigen, daß die Kammer der Hilbert der widerwärtigen Campagne brandmarke. Bei der Ahstimmung zeigt sich, daß die beschlußssähige Kahl von Deputitren nicht vorhanden ist. Die Situng wird deshalb auf sins Mituaten unterbrochen. Nach Wiederausnahme der Situng wird der Jusahntrag

Am Schliß der Sitzung der Deputirtenkammer kam es zu icharfen Außeinanberfetzungen zwischen Josef Reinach und Millerand, in Folge deren Reinach Aillerand seine Zeugen sandte. Es wurde ein Ristolenduell beschoffen, daß gestern früh statsand. Es sand ein zweimaliger Kugelwechsel statt; das Duell verlief natürlich wie immer undlutig. Paris, 4. Dec. Die Entscheidung des General Saussier

geht babin, baß Efterhazy vor bas erfte Parifer Rriegs= gericht zu ftellen ift. Diefes Kriegsgericht besteht aus bem Bataillonschef Hervieu, dem Berichterstatter Ravary, den Officieren Ballecalle und Boule und drei weiteren noch zu defignirenden Persönlichkeiten. Der auf Spionage bezügliche Theil ber kriegsgerichtlichen Berhandlung wird geheim gehalten werden. Efterhagy ift bisher nicht ver= haftet. Als thm die Entscheidung Sauffiers bekanntgegeben wurde, fagte er: "Recht fo, entweder reingewaschen ober zwölf Kugeln in ben Leib!" Die Reglerung läßt dementiren, bağ Boisbeffre gejagt ober gefchrieben, er werbe Efterhaar

Der türkisch-griechische Friede.
"Sie schlossen endlich Frieden" — der Sultan und der Griechenkönig. Sanz Europa hat ihnen bet der schweren Arbeit beigekanden und schließlich ein "den Umständen nach" anständiges Werk zu Stande gedracht. Der Bertrag hat sreilich noch die griechische Teputirtenkammer zu passiren, aber es darf doch wohl angenommen werden, daß dort, ob nun unter dem jetzigen Ministerium, aber nach seinem enentuellen Sturz durch Ministerium, oder, nach seinem eventuellen Sturz burch Deingnnis, unter einem anderen Cabinet, keine ernste Einsprache mehr erhoben wird; diese politischen Kinder haben sich genug verbrannt, um für die nächste Zeit wieder mit dem Jeuer zu spielen. Es hat sehr lange gedauert, und hätte sich am Ende auch die ins neue Jahr 1898 hingezögert, wenn nicht von irgend einer Seite, vielleicht auch von mehreren Mächten zugleich, ein fräftiger Druck

auf den mehreren Vachen zugleich, ein traftiger Druck auf die vertragschließenden Karteien geübt worden wäre. In den Staatskanzleien der leitenden Länder hat man in der That gegenwärtig den Kopf voll anderer Dinge und entschloß sich daher kurzweg, wenigstens mit der fürkisch-griechischen Sache endlich aufzuränmen. Es ist damit ohnehin die Orientkriss noch nicht abge-schlossen, sondern auf dem vorgezeichneten Wege nur eine Station zurückgelegt. Kun kommt zunächst die schwierige Kretafrage heran; das europäische Concert hat sich da ossendar einigermaßen verrannt Es köchen aber at fich da offenbar einigermaßen verrannt. Es fceint aber, als ob es gewillt ift, fich jetzt rasch, so gut ober so schlecht es gehen mag, aus ber Affaire zu ziehen. Darauf deutet die officiöse Anklindigung, daß die Bot-Saturd veiner die öffictofe Antimolyung, das die Bot-schafter zu Konstinapel ihre Gerhandlungen über Kreta geheim halten wollen. Nach Kreta siehen die türrischen Kesormen auf der Tagesordnung. Und zwischen allen diesen Fragen spielen die Unruhen der Arnauten und die Zeitelungen der Bulgaren, Serben und Montene-griner, welche sich innner wieder hervorwagen. Es bleibt glio genug zu kun und zu sowen übris bleibt also genug zu thun und zu sorgen übrig.

## Vicrte orbentliche Generalspnobe.

Vicrte ordentliche Generalspnode.

Sizung vom 2. December.

Pfarrer Terlinden-Duisdurg berichtet über die Kettion des Bundes aur Wahrung der deutsch-protestantissen Interessen, betressend die deutsch-protestantissen Interessen, betressend die deutsch-er von an gelische Generation erdittet eine mürdige Vertretung des deutschen Protestantismus in Kom im Sinne des Erlässe des Evangelischen Oberkrachenratis vom 20. November 1894 zum 200-jährigen Gedenttage der Geburt Gustav Abols.

Der Antrag der Commission geht dahin: "Generalspnode wolle beschließen, die kirchliche Sammlung und Versorgung

# Im Strome der Zeit.

61)

(Nachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Die Unterhaltung war fehr animirt. Die Damen ließen sich's nicht nehmen, zur Beluftigung der Herren, ihre Weihnachtsgeschenke herzugählen, . . Frau Director Rönnig Bulegt, mit muben, halbgeichloffenen Augen und schleppender Stimme: "Ach, mein Mann ift jo unverständig gewesen, — er hat mir eine neue Einrichtung für mein Boudoir kommen laffen Rococo - und eine für den Musiksaal -Renaissance, . . . ist ja recht hilbsch, — wie er denn siberhaupt viel Geschmack hat, — aber ich bitte Sie! — wo soll ich mit all' dem Rram hin? Jest hat man wieder die Sorge wo die frühere Einrichtung bleibt — namentlich mein Boudoir - Stil Louis XV. - ist kaum vor vier Jahren neu hergestellt, — nein, — es ift eine Laft damit! Und diese Türkisen — ja, was frage ich danach? Ich weiß wirklich kaum mehr, wie viel Schmuck ich habe! Die Toiletten von Worth aus Paris find gleichfalls mal-a-propos - wer fragt hier in Altweiler nach Worth, möchte ich wiffen!"

"Bir reisen doch in jedem Frühjahr, mein Kind!" berichtete Director Rönnig in begütigendem

"Saben Sie fich zum Fest Ihr Töchterchen heimfommen lassen, gnädige Frau?" fragte Ruth mit ihrer warmen dunkelklingenden Stimme, die den ftärksten Contrast zu der müden, nachlässigen Sprech-

weise der Borrednerin bildete. D, um Gotteswillen, Frau Landrath! Wo benten Sie bin? Gine fo weite Lour mitten im 

Kirche, natürlich in großer Cortage, und feiern beim Heweillon. Ich muß fagen, das Gange ift weit mehr nach meinem Beschmack, als der hiefige, schwerfällige Apparat mit all' seinem

"Dann haben Sie also Ihren Fabrifleuten eine Chriftbescheerung gurechtgemacht ?" fragte Ruth und mühte fich gar nicht weiter, bas frohe Erftaunen, das diese ganzlich unerwartete. Thatsache ihr einflößte, irgendwie zu maskiren.

"Um himmelswillen, nein! Wie in aller Welt tommen Gie benu auf den Gebanten, befte Frau Bandrath?" rief die Directorin im Ton des unverftellteften Entfetens.

"Weil Sie doch von einem schwerfälligen Apparat sprachen!" gab Ruth ganz verdugt zurück. meinte ich, Sie hätten für Ihre Leute . . . "

"Dh — oh, — oh! Da fprechen wieder einmal die lieben fiebzehn Jahre mit - oder find es inwischen vielleicht achtzehn geworden? Nicht? Der Geburtstag kommt im März? Bielen Dank Herr Landrath! Aber was fagen Sie zu der Idee Ihrer naiven, kleinen Frau Gemahlin? Wir und für unsere Leute Geschenke austheilen und Weihnachts-bäume auspußen! Bei den Zeiten! Bei der Stimmung unter ber ehrenwerthen Gefellichaft!"

Der Landrath räusperte sich und blickte bie Sprecherin bedeutungsvoll an, — Ruth sollte durch= aus nicht etwas Derartiges hören! Sie war so findisch und unvorsichtig, . . . wer fonnte miffen . .

junge Frau auf's Reue tapfer das Wort, - fie wollte sich durch Frau Rönnig's patronisirende Manier Burchaus nicht einschüchtern laffen. "In meiner Heimath sind mehrere große Fabrifen, und da haben wir es überall gehört, daß die Leute

wäre es das gleichgiltigfte, nebenfächlichste Ding von zu denken, daß es diefer Kafte um etwas wie die sogenannte stereotype Weihnachtsfreude zu thun in ihr ift, muß man wirklich Ihre ganze Jugend und Unersahrenheit, liebste gnädige Frau, in An-rechnung bringen!"

"Nun, ich weiß doch nicht!" Die Majorin Stachow sprach in ihrem etwas leicht burschikosen Ton dazwischen und drehte ihr fast geleertes Sectglas zwischen Daumen und Zeigefinger. "Mir fönnen Sie den Vorwurf allzugroßer Jugend nicht machen, liebe Frau Director, — und ich kann nicht umhin, ein "leider" einzuschalten! — auch hab' ich nie im Ruf einer begeifterten Bolksfreundin und fdealistin gestanden, eher das Gegentheil, . . . aber daß Leute aus dem Bolk fich nicht follen freuen tonnen, muß ich doch bestreiten. Ich hab' für meine Mädchen und die zwei Burschen außer dem obligaten Geldgeschent, mit meinen aus Berlin verschriebenen und aufgebaut, - die reine Bagatelle fag' ich tomisch war's anzusehen, und bazwischen hieß es Unding -" immer von Neuem: "Aber daß gnädige Frau "Es hätte doch etwas Bersöhnendes, Beschwichtigen-Majorin daran gedacht haben!" Es beschämte des für die Leute, wenn ihre Frauen und Kinder mich ein bischen, benn eigentlich hatte ich nicht daran gedacht, fondern hier meine reizende kleine Freundin war die Beranlassung gewesen. Die hatte ichon soeben gehaltenen Speech zu. Wochen lang zuvor sich das Köpschen zerbrochen, "Meine gnädigste Frau," "Das ift doch nichts Ungewöhnliches!" nahm die womit fie ihrem Leopold und ihrer Ernestine wohl eine Freude machen konnte, - Sollmann lag ihr weniger am Herzen! - und als ich fie etwas zweiselhaft fragte, ob sie es wirklich für nothwendig gesagt, die Berichtigung! — daß es mir nicht im halte, den Leuten aufer Geld noch etwas zu da haben wir es überall gehört, daß die Leute schenken, . . . ja, da gab es zwei prachtvolle große versöhnendes oder beschwichtigendes Element meinen ihren Weihnachten bekommen. Natürlich kostet das erstaunte Kinderangen und eine förmliche Straf= Leuten gegenüber zu ihnn ist! Dies würde mich,

boten konne man teine Treue und Unhanglichkeit der Welt. "Als ob es barauf ankame! Aber um erwarten im Leben, und es kame immer einmal ber Tag, wo man sie brauchen und vermissen werde, ... und bas Beihnachtsfest gerade wirte erzieherifc am mare, daß auch nur eine Spur von Empfänglichkeit beften auf die Bolksfeele, weil es eine gemiffe Busammengehörigkeit zwischen Herrschenden und Dienenden herbeisihre! Sehen Sie, liebste Ruth, hab' ich nicht gut zugehört? Hab' ich nicht Wort für Wort behalten und mich banach gerichtet? Und was das Drolligste ist: Unsere siebzehnjährige junge Weisheit hat Recht gehabt, und meine Leute haben fich wirklich gefreut! Pröbelen, ein frisches Glas Sect zur Belohnung für den anstrengenden Speech!"

Sie nickte Ruth heiter zu und ftieß mit ihrem gefüllten Glase an das der Gaftgeberin.

"Es mag bies auf Privatverhältniffe allenfalls anwendbar fein, meine Gnabigfte," fagte Director Rönnig mit feiner etwas knarrenden Stimme, "obgleich sich auch bagegen allerlei fagen ließe und ich principiell ein Gegner all' solcher Beranstaltungen Sachen ein wenig Rrimsframs mitkommen laffen bin, . . . bei einem Betrieb wie der meinige, bei Leuten, wie die meinigen, bei Zeitströmungen, wie Ihnen, — aber ob die Leute sich freuten! Förmlich die jetzigen, wäre ein derartiger Act geradezu ein

> ein kleines Weihnachtsgeschenk erhielten!" warf Ruth dazwischen und nickte der Majorin dankbar für den

> "Meine gnädigste Frau," — der Director legte Meffer und Gabel bei Seite, zum Zeichen, daß es ihm frierlicher Ernst war mit dem, was er sagte, "Sie gestatten mir die Bemerkung, - beffer allermindesten um ein - wie fagten Sie gleich! -

ein sit mwig zu. Es folgt der Bericht der Commission über den Entwurseines Kirchen gesetzes betr. Errichtung eines hilfssonds für landeskirchliche Zwecke. Berichter ift Pfarrer Ebe l-Graudenz.
Anch dem Entwurf soll zur Blidung eines solchen Hilfssonds alleste aber Unger von 1 nSt. der von den Mitsends

Nach dem Entwurf soll zur Bildung eines solchen Hissfonds allächrlich eine Umlage von 1 pCt. der von den Mitgliedern der evangelischen Landeskirche in den älteren Landeskseilen der Monarchie zu zahlenden Staatseinkommenkeuer erhoben werden. Der Hissfonds soll verwendet werden: 1) Jur Gewährung einmaliger und forstaufender Beihilfe behuß Dotkung nener geiftlicher Stellen; 2) zur Gemährung einmaliger und forstaufender Beihilfen behuß nothwendiger Reus, Erweiterungs- und Umbauten von Kirchen und Kfarrhäusern; 8) zur Deckung von Ausgaben, welche zur Durchsichung des Gelehes, betr. die Anfrellungs-fähigkeit und Borbildung der Geistlichen, seitens der Landes-kliche zu bestreiten find.

fahigteit und Vorrottoning ver Geschichen, settend vor Luides-firche du bestreiten sind. Der Berichterstatter beantragt, dem Geschentwurf in der vom der Commission vorgeschlagenen Hassung die ver-fassungsmäßige Zustimmung zu ertheilen; dem Kirchen-regiment müsse man dankbar sein sür das, was es disher für die Kirche gethan, dieser Geschentwurf sei aber ein wichtiger Schritt auf dem Wege der Selbsshiffe. Die Kirche jolle nicht tumer und immer wieder nach dem Staate schreien, hier werde ihr die Möglickseit gegeben, sich selbst zu helfen.

Nach längerer allgemeiner und Einzeldebatte ertheilt die Generalizinode dem Gefehentwurfe ihre Justimmung.

Superintendent Trümpelmann: Magdediurgerstattet hierauf Bericht siber die worliegenden Nach weit ungen des Evangelischen Oberkirchen Nach weit ungen die vom 1. April 1894 bis Inde Mänz 1897 nen gegründeten evangelischen Kirchengemeinden, gestlichen Stellen ze. In der gedachten Beit wurden 115 nene Gemeinden gebildet, 164 gesilliche Stellen nen gegründet und 1814 neue Kirchengebände errichtet. Die Begründer dieser neuen Gemeinden ze. erforderte eine Gesammtsumme vom 9 200 000 Mt. In dieser Summe wurden von den Gemeinden selbst über S Millionen, vom Inaat etwa 1 Million Markaufgebracht, über 5 Millionen stellen Frivate, Katrone, Bereine ze. bei. In Berlin sind in derselben Zeit 10 neue Gemeinden und 28 neue gestliche Stellen begründet und 18 nene Kirchen gebaut worden. Die Gemeinden brachten stersfer 2 136 000 Mt. auf, 4 059 000 Mt. leisteren die Vereine, Private 2c. und nur 620 000 Mt. gab der Staat. Nach längerer allgemeiner und Einzeldebatte ertheilt die

Private 2c, und nur 620 000 Mt. gab der Staat. Im Anschluß an den Bericht machte Syn. Hegel auf die immer noch vorhandenen firchlichen Nothitände in Oppreußen ausmerksam und wieß darauf hin, das auch in Berlin noch immer einzelne Riesengemeinden vor handen seten.

Handen seten.
Evnssstorialpräsident Dr. Schmidt erkannte an, daß noch große Nothstände vorhanden seien, sprach aber dem Kirchenregiment den wärmsten Dank aus für die vielen Letsungen zur Hebung dieser Rothstände.
Die Generalsprode beschließt, dem Evangelischen Oberkirchenrath zu danken und die Hossung auszuspruchen, daß er nach wie vor sür hebung der noch vorhandenen kirchlichen Nothstände Sorge tragen werde.

## Politische Tagesübersicht.

Die Unfprache bes Raifers nach Berlefung ber Thronrede. Zu der Ansprache des Kaisers nach Ber lejung der Thronrede macht die "Kölnische Bolfsztg. parauf aufmerksam, daß in dem amtlichen Bericht des "Neichsanzeigers" die in der Ansprache enthaltenen Schlußworte kehlen "im Namen des Neiches". Damit hat es folgende Bewandtniß: Nach Schluß der Neichstanzler beim Kalser zum Vortrag, und in dieser Anterrednug wurde die Ansprache einer Correctur unterworfen und bie einer Ansprache einer Correctur unterworfen und die obigen Worte geftrichen. Wenn der Kaifer im Kamen des Reiches ipreche, so lautete die bergebrachte Formel "im Namen der verblindeten Regierungen." Die amtlich festgestellte Thronrede wurde im Namen verbündeten Regierungen verlesen; die folgende Ansprache war aber ein rein persönlicher Act, und um biese Unterscheidung auch augerlich erkennbar zu machen, wurden nachträglich die Worte "im Ramen des Reiches" beseitigt.

Marinetruppen für Riautschan. Bur Berftarlung der Landungsobtheilung des Kreuzer - Geichmaders werden demnächst ein Bataislon Marine-Ansanterie ads eine Compagnie Matrosen-Artiserie nach Ofiasien abs eine Compagnie Matrosen-Artiserie nach Ofiasien abs eben ist es ja nicht zum mindesten, mas uns Shafespeare gehen. Das Bataislon wird zu 4 Compagnien formirt zum größten aller dem Sichen Dichter macht: das und erhält eine Stärke von 28 Officieren, Aerzten und Bild des Ledens, das er in dem Spiegel seiner Kunst Zahlmeister und 1200 Unterofficieren und Mannichaften. Die Compagnie Matrosen-Artillerie wird insgesammt 4 Officiere und Merate und 200 Unterofficiere und Mannichaften ftark sein. — Dem Trar wird eine Anzahl von Felbgeschlitzen Dem Transport Maschinengewehren mitgegeben werden. Zum Transpor wird ein Schnelldampfer gechartert werden, voraussichtich die "Auguste Bictoria" ober "Fürst Bismard" der hamburg - Amerika - Linie. Gine Berschärfung ber Situation ist aus dieser neuesten Magnahme nicht zu

gu werden. Mit folden weichlichen Compromiffen meistert man die Leute nicht, — im Gegentheil, man macht sie dreist und aussässig! Wenn, wie ich nicht zweiste, Geriichte von schlimmen Dingen, die in der Luft liegen, auch bis zu Ihnen, meine Gnädigste, gedrungen find und Ihr herr Gemahl vielleicht bisher noch nicht Gelegenheit gefunden hat, Ihnen diefelben gu commentiren, fo geftatten Gie mir heute und hier, Ihnen zu sagen, daß ich nicht um Haaresbreite von den Magnahmen, die ich für allein angezeigt halte, abzuweichen gesonnen bin, und daß ich Sand in Sand mit Ihrem Gatten ein Exempel zu statuiren gedenke, wie man dieser aufjässigen Gesellschaft Herr wird!"

"Bravo, Director!" Major von Stachow, leicht erregbar, wie er war, vom Wein und von Ruth's Unblick noch mehr gesteigert, ichüttelte dem Redner liber den Tifch herliber fo enthusiastisch die Sand, als habe er ibm den größten Dienft geleiftet. nenn' ich ein mannhaftes Programm! Kein Haar breit zurück! Natürlich! Man muß diesen Kerlen boch zeigen - Und wenn Sie uns gebrauchen, . . Altweiler's bewaffnete Macht rechnet sich's zur Ehre ben Lumpen 'nen Denkzettel mitzugeben, die sich nicht icheuen, mit Drobbriefen und frechen Schimpf reben nicht uns allein, nein, felbft unfere Damen gu beläftigen! - meine Fran fann's Ihnen beftätigen! - und bem amtlichen Dberhaupt unserer

Montag

die Entsendung so vieler Truppen einzig de. Es tit überhaupt erst das zweite Mal, daß Manuschasten der Marine-Infanterie in einem fremden Continent zur Berwendung fommen. Zum ersten Mal wurde eine combinirte Compagnie Seesoldaten im Januar 1894 in Stärke von gegen 150 Mann nach Kamerun in Folge wendung der bekannten Borgänge im Fall "Leist" entsendet.

Das bentsche Auswärtige Amt constituirt sich weiter. herr v. Bülow ist thatsächlich jeit einem runden halben Jahre Staatssecretar, formell installirt und nach Berlin übergesiedelt ist er aber erst im vorigen nach Berlin übergesiedelt ist er aber erst im vortgen Monate. Jest ist der visherige Anterschaafsecretär in dem Hage eines Schulmeisters des Dorses Plessiches Auswärtigen Antes, Freiherr v. Kotenhan ist des Auswärtigen Antes, Freiherr v. Kotenhan ist des Auswärtigen Gesandten bei der Schweizer Sidegenssiehen, an seine Stelle tritt der bisherige Director des Colonialamtes, Freiherr v. Kotenhan v. Kichthofen. Dieser Personenwechsel hat nach beiden Kichtungen hin Interesse. Frhr. v. Rotenham kann ins Auswärtige Amt, als mit den Bismarckschen kleberserung nicht abgeschwächt worden sind, obwohl sieden Jahre behauptet. Daß man zu seinem Kans-schweizer Auswärtige Somatsein und Anzüglichkeizen aller Art, die in der Beauten ausgerähmächt worden sind, obwohl sieden Fahre behauptet. Daß man zu seinem Kach-schweizer Mühe gaben, dies hier zu thunzschlte es namigsiere sich sösselsen Auswärtige Somatsein und Anzüglichkeizen aller Art, die in der Beauten ausgeschwächt worden sind, obwohl sieden Fahre behauptet. Daß man zu seinem Kach-schweizer sich seiner Schulmeiser, des Obersten vereicht an einen seiner Disserten vereitelt das Kendezvous im letzten Augenblick. An Picanterien und Anzüglichkeizen aller Art, die in der Poerken vereitelt das Kendezvous im letzten Augenblick. An Picanterien und Anzüglichkeizen aller Art, die in der Beauten micht abgeschwächt worden sind, obwohl sich der Schulmeisers der Obersten vereitelt das Kendezvous im letzten Augenblick. An Picanterien und Anzüglichkeizen aller Augenblick. Auch des Poerkerschen des Colonialamtes aus des Picanters von des Obersten vereitelt das Kendezvous im letzten Augenblick. An Picanterien und Anzüglichkeizen Begniten aufgeräumt wurde, er hat seine Stellung sieben Jahre behauptet. Daß man zu seinem Nach-solger gerade den Director des Colonialamtes und zwar vor der Hand unter Beibehaltung auch dieses Postens, erwählt hat, beweist deutlich und glücklich, wie großes Gewicht zur Zeit auf die Wahrnehmung unserer Interessen über See gelegt wird.

### Deutsches Reich.

Berlin, 4. Dec. Der Kaiser empfing heute Mittag in Poisdam das Präsidium des Reichstages.

— Der "Nordd. Allg. Itg." zu Folge nimmt der Keichstanzler, einer Einsadung des Kaisers solgend, an der heutigen Hoffagd in Königswusterhausen Theil.

— Der "Märkischen Volkszeitung" zusolge ist der Pfarrer Neuber definitiv zum fürstbischöftlichen Delegaten sür Berlin, Brandenburg und Kommern zugleich zum Kropst an der Berliner St. Hebwigstirche ernannt worden. ernannt worden.

Der "Germania" zufolge beendete das Centrum gestern Abend die Borberathung der Marinevorlage und beschloß, den Antrag zu stellen, die Borlage der Budgetcommission zu überweisen.

### Nenes vom Tage.

Golbfunbe.

Haparanba, 4. December. Un mehreren Stellen der Mattillavara-Berge beim Dorfe Torakankorva, 8 Kilometer nördlich von Ober-Tornea, sind Goldlager gefunden worden.

**Agram. 4.** December. In dem Processe gegen 36 Personen wegen der am 21. September in Sjenicota (Bezirk Pisarovina) ersosgten Ermordung von Beauten beautragte der Staatsanwalt det 27 die Todesstrafe, dei 4 Angeklagten Freiheitsstrafen. Das Urtheil wird in der nächsten Woche nefällt werden.

## Theater and Musik.

\* Sinditheater. Othello, der vorgestern als 12, Claffitervorstellung aufgeführt murde, gehört, feit-12. Classtervorsellung ausgesuhrt wurde, gegort, sette bem Shafespeare auf der deutschen Bühne heimisch wurde, zu dem eisernen Bestandttheil ihres Repertoires. Die nahezu drei Jahrhunderte, die seit der Absassung des Stückes entschwunden sind, haben seiner uns mittelbaren, elementaren Wirfung nichts anhaben können. Wie die Leidenschaft Wurzel sast, wächst und, den ganzen Organismus zerrüttend, die obse Gelden bis zur Anstentlichseit entstellt, diese meisterhafte Blotzlegung des ganzen Verlaufs der seellichen Erkröftung nom ihren Ausängen die zu übren eelischen Erkrankung von ihren Anfängen bis zu ihrem ungeheumiten Wüthen darf heute wie vor Jahr-hunderten auf die gespannte Antheilnahme des naivsten wie des nachdenklichsten Zuschauers rechnen. Und in welcher Fülle äußerer und doch in sich einheitlicher, in ihren Theilen nothwendig bedingter Handlung wird auffängt, fpiegelt nicht nur der Menichen geheimftes denken und Wollen wieder, sondern es breitet auch die Welt, die Berknüpfung der menschlichen Thaten, in ihrer bunten Mannigfaltigfeit sowohl wie in ihrer harmonischen Beziehung zur fittlichen Weltordnung vor uns aus. Die Forderung bes Directors im Borspiel zum Fauft: Bejonders aber lagt genug geschehn!

Man kommt zu schaun, man will am liebsten fehn erfüllt Shakespeare in höherem Ginne, als es biefes Olusterbild aller Theaterdirectoren meint. In anderer hinsicht freilich stehen wir dem Bühnendichter bacespeare nicht mehr so unbesangen gegenüber wie bem Bühnendichter etwa das Publicum seiner Zeit. Es hieße sich und Andere täuschen, wollte man läugnen, daß auch Shakespeare in demjenigen, was immer gewechselt hat und immer wechseln wird, in der Form, ber fein unfterblicher Genius fich äußert, nichts anderes war als das Kind seiner Zeit. Gerade der Othelso zeigt uns, daß auch Shatespeare der Zeit seinen Lribut gezollt hat. Nur eine blinde Shatespearevergölterung wird und auszureben versuchen, daß es peinlich ift, die schredliche Entwidlung an Faben gefnüpft zu sehen, die so dünn und sein sind, wie das Gewebe von Desdemonas Schnupftuch. Und nun gar der Zieher dieser Häden — Jago! Mit welcher naiven Sicherheit erzählt er uns am Schlusse jedes Actes, wie es nun weiter kommen soll — und siehe da, s spielt sich alles wie am Schnürchen genau nach dem Brogramm des "ehrlichen" Jago ab. Last, not laest — ift Desdemona wirklich schuldig im Sinne unserer Auf-assung von tragischer Schuld, bloß weil das "on dit", oas ste und Othello mit einer Lügenwelt umftrickt und pas sich in Jago verkörpert, sie nun einmal schuldig finden will? n will? Ober enthält der Warnruf des Baters "Sei wachsam, Mohr! Sast Augen Du zu sehn,

Den Bater trog sie, so mag's Dir geschehn." bie Lösung des Räthsels?

dem fei, wie ihm wolle - biefe Bebenten, beren Berechtigung nur blinde Verehrung Shakespeares bestreiten kann, verdunkeln seinen Ruhm so wenig, wie ihre Fleden die Sonne.

Die Aufführung am Sonnabend mit berfelben

6. December.

was noch lange kein Beweis für seine Güte ist, aus der Tause zu heben. Ein ausverkaustes Haus wohnte hier dem seierlichen Acte bei. An dem Baudeville ist das beste die Musik, die verschiedene recht hübsche Duette und Chöre enthält, von denen der Thor der Schulkinder, das muntere Auftrittslied des Obersten: "Cavalier in allen Dingen" im exsten Acte, das Fahnenlied und Ständchen im zweiten und das hübsche Trompeterlied im letzten am besten gestielen. Was den Stoff anbetrifft, so handelt es sich um ein picantes Abenteuer, das der Oberst v. Castel-Brillant der jedem Actschluß folgte. Von den Darstellern sind in erster Linie Hans Rogors (h. (Oberst) und Katharina E äbler (Brigitte) zu nennen, die beide prächtig bei Stimme waren und anch im SpielBortressliches leisteten. Max Kirschner gab eine köstliche Figur des alten Schulmeisters, vielleicht etwas zu burlest, aber für das Sonntagspublicum böchft amüsant. Paula Bersfy als Fran Oberst und Serr Preuse als heimlicher Gatte der Brigitte verdienen gleichfalls für ihr decentes Spiel volle Anerkennung. Sehr derb komisch, um einen milden Ausdruck zu gebrauchen, sind die Figuren des Officierdurschen Malot und des Dienstmädchens Nicole angelegt, die in Ernst Arnot und Ella Grüner keine besseren Repräsentanten finden fonnten. Beide maren bemüht nicht zu übertreiben, obschon die Rollen stark bazu hich ist loetreisen, dojagon die Kollen sint dazu speralsjordern. Das etwas zweiselhafte Couplet "Aur der Thau war d'ran Schuld" verschlie seine Wirkung nicht. Die Regie hatte sich der "Frau Lieutenant" liebevoll angenommen, namentlich dot das fröhliche Treiben der Schulkinder während des Unterrichts im ersten Ucte ein frisches lebendiges Bild. Auch sonst ließ die Auskratius wieles aus würsten über ersten Acte ein frisches levenorges One. Darsteller die Ausstattung nichts zu wünschen übrig. Darsteller und Capellmeister thaten vollauf ihre Pflicht. Auch der Director mußte mehrere Male auf der Bühne der Grolg guittiren. Die zweite Aufführung des Bandeville ift auf den Mittwoch festgeietzt. Sie ist als Benefiz für die Hauptträgerin des Stückes Katharina Gäbler bestimmt, der ein volles Haus wohl zu gönnen ist.

### Locales.

\* Witterung für Dieustag. 7. Dec. Sturmwarnung, fencht, milbe windig, meiß bedeck. S.A. 7,59, S.A. 3,44, M.A. 2,12, M.-U. 6,32.

\* Berfonation. Der Amtörichter Ziemer in Jakrow ist an das Amtögericht in Konigsberg N/W. verseut worden.

\* Berfonatien bei der Gifenbahn. Verletzt findt der Megierungsbaumeister Streckfuß von Ortelsburg nach Königsberg in Kr. zur Königlichen Gifenbahultrection, der Eitstenfallisen.

Stationsassistent Rofencrants von Königsberg in Pr. nach Infterburg e. Berufung. Der Director bes toniglichen Proaymnasiums in Schweis, Herr Dr. Balber, ist als Director des Gymnasiums in Marienwerder vom 1. Januar 1898 ab berusen worden.

\* Sausbibliothet ber "Dangigar Renefte Rachrichten". Bon heute ab werden die Komanbeste des Kilrschnersschen Bücherschauses nicht mehr durch unsere Filialen, Träger und die Haupterpedition zur Ausgabe gelangen. Den serneren Gertrieb desselben hat vielnehr die hiefige Buchhandlung von Th. Bertling, Gr. Gerbergasie 2, übernommen, welche die Bande unter den bisherigen Bedingungen (20 %) pro Band) weiterliefert, auch den Berjandt nach auswärts bewirkt. Aus Bestellungen auf die Hausbibtiothet bitten wir baher von heute ab an Herrn Th. Bertling

elangen zu laffen.

C. Br. Die Weihnachtsmeffe bes Bereine Vranentwohl nahm gestern, am Tage ihrer Eröffnung einen glänzenden Berlauf. In den Stunden von 12 bis 2 Uhr und von 5 bis 7 Uhr stocke fast der Berkehr dwischen den Ausstellungstiichen, so groß war die Zahl der Besucher. Der Vorverkauf war nach der Schäpung ein recht starker, fast stärker als in den Vorjahren und auch die Zahl der Nachbestellungen nach vornotirten Gegenständen war beträchtlicher. Großen Anklang fanden die ausgestellten Gewinne. Dem ersten hauptgewinn, einem funftvoll verzierten Rähtisch, schließen ich werthvolle Tijch- und Reisedecken, schön gemaltes Borzellan, Holze und Lederbrandarbeiten, Kunst-liderein 2c. auf langen Taseln an, die auf der Estrade placerein 2c. auf langen Lintell an, die auf der Estrade aufgestellt find. Der Loofeverkauf ging infolgedessen äußerst flott, so daß nur noch ein geringer Bestand von Loofen für die nächsten Tage blieb. Ebenfalls wie die Lotterie der Wohlthätigkeit gewidmet, war der Verkauf ver Stridarbeiten aus dem Kinderhorft zweds Weihnachtsbejcherung, der Abjat hervorragend schöner Marzipan-Pralinesiowie der Bertriebvon Messepostkartenzum Besten der Hausslege. Besonders erfreulich für die Ausstellerinnen ist die Thatsache, daß viele große und besonders kostbare Stücke Liebhaber refp. Käufer fanden. den Eindruck, daß die Messe mit ihren Zielen, Frauen lohnende Arbeit zu verschaffen, so recht einem Zeit-bedürsnig entspricht, wenn man dieses rege Ju resse, diesen wogenden Berkehr beobachtet. Ergößliche Scenen pielten sich in der Puppenecke ab, aus der die jüngste Jugend nicht leicht zu entfernen war und sich kaum durch die Pralineedüte fortloden ließ als Mama ihren Besuch in der Häckelbude baneben beendet hatte. Die Kriegsliften, mit welchen die Aufmerksamkeit von Familienmitgliedern, die ihr zufünftiges Weihnachtsgeschent nicht erblicen follten, abgelenkt wurden, mußten dem Beobachter manches Lächeln entlocken und mit Bergnügen blidte er auf die lachenden und plaudernden lungen Mädchen, welche ihre ernfte Aufgabe somohl mit ber Geselligkeit zu verbinden wußten und beren Anwesenheit der Veranstaltung etwas frohes Festliches gab. Hoffentlich entspricht der Berlauf der Messe den

ber in Nom lebenden Sangelischen denischer Zungen ist dem Danke für das, mas sperifiger Amerikating weres. Mit dem Danke für das, mas sperifiger Amerikating weres. Mit dem Danke für das, mas sperifiger Amerikating weres. Mit dem Danke für das, mas sperifiger Amerikating veres. Mit dem Danke für das, mas sperifiger Amerikating veres. Mit dem Danke für das, mas sperifiger Amerikating veres. Mit dem Danke für das, mas sperifiger Amerikating veres. Mit dem Danke für das, dem dem Schalen dem Keilen der dem dem Schalen dem Keilen der dem dem Schalen dem Keilen der dem dem Schalen dem Keilen dem dem Schalen d bem im Juserathentheil veröffentlichen Fahrplan von

bem im Juserathentheil verössentlichen Fahrplan von morgen ab zur Einführung gelangt.

\* Sinrunjignallaterne. Seit einigen Tagen ist auf der Sootsenstation in Neufahrwasser eine Einrichtung getrossen, Lovisenstation in Neufahrwasser eine Einrichtung getrossen, deren Vedentung nicht allgemein bekannt sein dürste. Se dere nächt ied dürste. Se eine rothe Larerne gezeigt, deren Licht sedoch gegen die eine rothe Larerne gezeigt, deren Licht sedoch gegen die eine rothe Larerne gezeigt, deren Licht sedoch gegen die eine nahmen der int durch und nur im Hasen selbst sichtau ist. Sist dieses ein Sturmwarnungssignal, wie solches am ist. Sist dieses ein Sturmwarnungssignal, wie solches am Lage in allen Hasensteinen durch den logenannten Sturmball und Nachts durch ein einsaches rothes Licht und Nachts durch ein einsaches rothes Licht and der Seichen wird. Um Verwechselungen mit dem rothen Sinsahrtslicht auf der Moole zu vermeiden, wird dieses Licht einsahrtslicht auf der Moole zu vermeiden, mit dieses Licht ausgehenden Schiffen und Fischerjahrzeugen als Zeichen das jür, das Sturm augekindigt ist.

\* Ehvolerabaracke. Die Strombanverwaltung läßt am Vinsahrein zu Dirz ch au eine neue Cholerabaracke errichten; dieselbe wird schon in den nächsten Tagen ihrer Vollengen entgegengehen.

errichten; biefelbe wird schon in den nachten Abel.

\* Der Berein der Kitter des Ciscernen Krenzst
veranstaltete am Sonnabend im großen Saal des St. Josest
hauses eine musikalische dram aktische geden des
nuterhaltung, die einen sehr verriedigenden Berlans
nahm. Der Ehrenpräsdent des Bereins, General der
Justung, die einen sehr verriedigenden Berlans
nahm. Der Ehrenpräsdent des Bereins, General der
Infanterie Ercellenz v. Keibnitz eröffnete den officielten
Theil des Abends durch eine Anjurache, in welcher er an
die blutige Schlacht von Orleans, die am 4. December 1870
geschlagen, erinnerte und ein Hoch auf den Kaiser ausdrache,
in das die Bersammlung begesstert einstimmte. Alsdam ges
langte das musikalische Programm zur Kowiselung. Hern
Doblin, dessen unschliebald Duglas-Ballade von Köme und
erntete sowohl hiersitz, wie sier einen späteren Bouträge
"Liedesglück" von Sucher, "Die rothe Koi"
Kranctrung die Archibald Duglas-Ballade von Köme und
erntete sowohl hiersitz, wie sier eine späteren Bouträge
"Liedesglück" von Sucher, "Die rothe Koi"
won
Ereindach und "Ballgestlätier" von Meyer-Heimund
großen Beisall. Auch die Gemahlin des Borsigenken, "Fran
Hoein, "Bierblättriger Lee" von Fr. Borsebern und "Der
Bohm, "Bierblättriger Riee" von Fr. Borsebern und
Bohm, "Bierblättriger Riee" von Fr. Borsebern und gegens
wohlflingende Sopranstimme, welche namennlich in
Duetten init Herrn Doblin "Still wie die Racht" von Goeen
worseilhaft zur Geltung kam. Als Pianistin von Goeen
worseilhaft zur Geltung kam. Als Pianistin von Goeen
Jentromitun von Chopin und einem polnischen Rativaniana.
Im fonniches Trio "Die geschlagenen Semänner", das bekannte
Freuschelischer Lowische Duett "Die beiden Kittwen" und des
Brogramm. Herr v. Kelbnitz donkte den Kätten insbesondere
den Mitgliedern des Danziger Kriegervereins sin en Vollendung enigegengehen.

\* Der Berein der Ritter bes Cifeernen Kreuzs Prenichel'sche komische Dueit "Die beiden Wittwen" und der Comische Scene "Der falsche Beichtwater" vervollfändigten das Programm. Herr v. Melbnit dankte den Götten insbesondere den Mitgliedern des Danziger Kriegervereins sir ihr Erscheinen, den Mitwirkenden kür den Genut und dem Worstissenden, herrn de in, sowie dessen Vernahlin ister die Arrangements verwendete große Mithe: Kamens des Danziger Kriegervereins sprach dessen Verindender Derrn desse Danziger Kriegervereins sprach dessen Verindender Derrn dessen Verdiender Vern Derft Step pub n auß drachte, den Dank auß. Der siehvertretende Vorstissender Krenzritter-Bereins Herr haaf theilte mit, daß Herr Alldaner Boote dem Berein verschiedene Gegenstände seiner Kunft gestisset habe, welche demucht zur Verlosiung kommen würden. Mit begeisterten Borten prieß Kedner die Kameradischaftlickeit, die er leben ließ. Jum Schlüß richtet noch der Vorsigende, Herr De in daß Bort an die Versimmlung, indem er ein Hoog auf die Damen ankörachte. Ein gemüthicker Tanz schlöß das in jeder Beziehung wohls gelungen Fest. gelungene Fest.
\* Der Orts-Verband ber Gemeinbe-Veamten hatt

am Sonnabend Abend im Cafe Behrs am Olivaer Thoreine fein erstes Bintervergusigen veranstaltet. Der zahlreite iein erstes Bintervergusigen veranstaltet. Der zahlreich Besinch bewies zur Gentige, welche Sympathiem ber Zusammenschuß der Gemeinde Beamten auch in hiesiger Stadt gefunden. Kach einem einleitenden Concert und einem Fest » Prologe begrüßte Herr Ober - Inspector Bi e zi f e in längerer Linfprache die Erichtenenen. Wie alle Berusselassen ihr zu Vereinen verdunden härten, um gemeinsam ihre Interessen zu vertreten, so wären, wie Reducer aussishrre, auch die Communals, die hogenammen Gemeinde Beamten diesem Beispiele gefolgt. Politische Tendenzen versolgt der Verein nicht, wohl aber sucht der etwas zu erstreben, was sich mit nur 4 Worten ausdrücken läßt, das ist "Eleichstellung mit den Staatsbeamten". Wie berechtigt diese Forderung ift, kann man daraus ersehet, daß der Ortsverband Danzig d. It. schon 100 Winglieder der Versund im ganzen Deutschen Sonnten sich zu garnicht beekapen, versichen Deutschen Danzigs könnten sich ja garnicht bestanden im ganzen Dentichen Reim 5000 Mitglieder zählt. Die Gemeindebeamten Danzigs könnten sich ja garnicht beklagen,
tedien sie doch unter einer Berwaltung, unter der zu arbeiten
alle stolz sein könnten, und die die Interessen ihrer Beamtet
alle Zeit im Ange behält. Er, Kedner, möchte nur an die
ichöne Zeit unter dem Regime des Herrn Oberbürgermelster Binter evinnern, an die alle älteren Beamten mit Freuden
zurückbenken werden, und auch beute stebe an der Sosse der
sichtlichen Berwaltung ein Nann, zu dem seine Beamten
mit solzen Blicken emporichanen und der das Bohl seiner Beaniten nie aus dem Auge lassen wird. Diese Zwersicht
erstülle Alle und in dieser Zuversicht begrüße er die Verjammlung. Nachdem der tressliche Könnerchor des Gereins, erfülle Alle und in dieser Zwersicht begrüße er die Verstammlung. Nachdem der tressliche Vännerchor des Vereink, der in Herrn Plaga einen äußerst tüchtigen Dirigenten besitzt, die Versammlung mit einem "Grüß Gott" begrüßt, gedachte herr Döcrinspector Brezte auch noch in turzen Borten nach alter deuscher Sitte des ersten Beamten unseres Staares, des obersten Kriegsherru, unseres Kaisers Wilhelm II. und brachte ein zweind ausgenommenes Hoch auf denselben aus. Ich Albsüngen der Nationalhymne trugen der Männerchor und später der ges aufgenommenes Hoch auf denfelben aus. Nach Absingen der Nationalhymne trugen der Männerchor und später der gemischte Chor eine Keise tresslicher Gesänge vor. Den Schlisdes erstes Theites bildete das recht slott gespielte Genrevild "Er hat etwas vergessen", das ebenso wie die anderen Darbietungen sich des reichsten Beifalls ersreute. Ein Balbeschloft das sichne Helt.

\* Der Kriegerverein Ohra beschloft in seiner Monaise versammlung om Sonnaben die Kirrichtung eines

versamulung am Somadend die Cinxichtung eines Sterbecasse. Die Casse soll so eingerichtet sein, das Sterbeca 17e. Die Cape jou is ettiglied ein Bettras von bei jedem Sterbefal von jedem Mitglied ein Bettras von 50 Piennig eingefordert wird. Da der Verein circa 110 Mitglieder zählt, werden pro Fall 50 Mt. Sterbegeld gezahlt, während der fleine Ueberjchuß zur Anjammlung eines Kejervefonds dienen joll. Dannt nun das Geld bei Ginritt eines Sterbefalles gleich füffig ift, wird fogleich von Index Mitglied eine Neuer Mitglied gie ich wird fogleich von internetien. jedem Mitglied eine Mark eingezahlt und femerbin, wie ichon erwähnt, pro Fall 50 Pfennig. Die nächte Berjamm-lung findet am 8. Januar k. I. beim Kameraben Einhauß an der Mottlan ftatt.

\* Grweiterte Berkanfszeit. Der Herr Polizeis Präsident hat für den Amfang des Polizeibezirks der Stadt Dangig - einschlieftlich der Boritadte - wie in rüheren Jahren fo auch in diefem Jahre genehmigt, daß auch an dem dritten Adventssonntage, dem 12. d. Mts. — außer dem auf den 19. d. Mts. fallenden vierten Adventssonntage eine erweiterte Rerfouts. Berkaufs: und Beschäftigungszeit von 31/2. Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends ür sämmtliche Zweige des keines 7 Uhr Abends fämmtliche Zweige des stehenden Handelsgewerbes

\*Ginen zweiten Volks-Unterhaltungsabend hatte gestern Abend der Allgemeine Bildungsabend hatte gestern Abend der Allgemeine Bildungsverein in seinem Bereinschause veranstaltet und das tresslich gewählte Programm, das in allen seinen Theilen exact erledigt wurde, reiht den gestrigen Abend würdig seinen Worgängern an. Die schwungvolle Duwerture zur Oper "Zar und Immermann" von Lorzing erösserte den Abend. Nach einer Turken Begrüßungsansprache des Herrn Lehrer Richter trußer starte gemischte Chor, der jezt unter der Leitung des Gerrn Lehrer Le man do wählt sieht, mehrere tressliche Kiedervor, den "Bachruf" von Rohde und das schöne Sermesische Bocksaled und das schöne Sermesische Bocksaled "Bas ich von Derzen liebe". In kurzen Zügen schliederre dannskerr Die Aufführung am Sonnabend mit berselben gad. Sossenstäte eine Nessenschaft der Perlauf der Wessenschaft uns der Vorgen Saison der Vorgen der V

laben die Verdienste dieses Mannes, dessen Gedigte in alten zeseigen geneem Privatnachrichten der Marienburg zestigen bahr gestigen bei mit diese Vergünstigung nicht der Vierender am der Vierender am seigen sond in Anne ihm in Mühlbeim ein Denkmal zeseigen bei mit 2 Uhr Miternacht angetreten seigen dass im 12 Uhr Miternacht angetreten seigen unverändert. Bezahlt ist in Ländischer von Stroßeigen unverändert. Bezahlt ist in Ländischer von Stroßeigen unverändert. Bezahlt in in erigen Maße wer T. So. Erik 183, 720 Gr. Mt. 130, 720 Gr. AS Gr. mt. 185, per Tonne.

\*\*Infall. Beim Betreten der Ueberjähre von Stroßeich daß seigen unverändert. Bezahlt in in verdigen Maße in den Dienit daß seigen unverändert. Bezahlt in in verdigen Maße in den Dienit daß seigen unverändert. Bezahlt in in verdigen Maße gene 144 Gr. per To.

\*\*Infall. Beim Betreten der Ueberjähre von Stroßeich daß seigen unverändert. Bezahlt in in verdigen Amit seine erste Gerefte ift gehandelt inländische große 646 Gr. Mt. 135, 720 Gr., 785 Gr. mt. 136, 720 Gr., oddurch gefunden, daß man ihm in Mühlbeim ein Denkmal ietze. An den Vortrag, der lebhaftesten Beisalf jand, schlossen sich Vocal- und Instrumental-Vorträge mannigkacher Art. Speciest verdiente Frl. Margarethe But ich kow und die Herren Bern ich ennd Besiel Dank und Anerkennug dassit, daß sie ihre Kunft in zweichem Maße in den Dienit einer edlen Sache gestellt. Die junge Dame, die sich im Vesieden Sache gestellt. Die junge Dame, die sich im Vesieden Sache gestellt. Die junge Dame, die sich im Vesieden sache gestellt, die den Friechen der ich im Verrente durch Lieden schwardhischen Sopransfinmme besindet, erfreute durch Lieden von Mendelssohn, Gastaldou and Breza, während verr Bern ich ebekannt aus den Friechen-Concerven die Troubadour-Hantasie, die bekannte Keverie von Vieuzendsund der stichtige Gelisse Keinalls verstanden sich sämmtsliche des reichen Frieden Versanden sich sämmtsliche des reichen Ju Zugaben. Der gemischte Chor schließlich zeigte durch die Vorträge der Schässeringen, Voß er auch vor größeren Aufmalen, daß er auch vor größeren mid den Rhein'schen "Bundesking", daß er auch vor größeren Aufgaben nicht zurückschreckt. Das andächtige Auditorium var in seinen Beifallsäußerungen sehr freigebig. So hat denn auch der zweite Volksunterhaltungsabend einen nach ieder Richtung befriedigenden Verlauf genommen.

\* Kaiferbefuch in Weftpreuffen. Wie uns ein heute Mittag eingegangenes Telegramm unferes ll-Correspondenten aus Thorn meldet, wird der Kaiser nach einer Mittheilung des Hosmarschallamtes am 20. resp. 21. December zur Einweihung ber nen erbauten evangelischen Garnison firche in Thorn eintreffen.

\* Berr Oberpräsident Dr. v. Goffler fehrt heute Abend oder morgen früh von Berlin aus wieder hierher

Commandeur der 36. Division, ist bis zum 11. d. Mits. nach Berlin beurlaubt und hat sich gestern dortsin begeben.

\* Regelung des Marktverkehrs in der Markt alle. Der Herr Polizeipräsident hat im Einver ländniß mit dem hiesigen Wagistrat folgende abändernde bezw. Zu fa zbest im nungen zwigstrut solizewerordnung vom 24. Juli vorigen Jahres betreffend die Regelung des Warttverkehrs in der städtischen Marktverkehrs Markthalle erlaffen

Aufthalle erlassen:

Aufthalle erlassen:

Aufthale alle erlassen:

Auftrehalbjahr von 6 Uhr Morgens ab; sim Winterhalbjahr von 6 Uhr Morgens ab; sim Winterhalbjahr von 6 Uhr Morgens ab; sim Verfehr des Kuchnittags um 1 Uhr wie disher, Mittwochs und Sonnachends dangegen erst um 2 Uhr geschlossen — an den Tagen vor dem Ofters, Psingse und Weihandtsseste und am Sylvester if die Warkthalle auch von 1—5 Uhr Nachmittags und Wiends dis 9½ Uhr geössent. Um ersten Osters, Psingse und Wiends dis 9½ Uhr geösset. Um ersten Osters, Psingse und Wiends dis 9½ Uhr geösset. Um ersten Osters, Psingse und Wiends dis 9½ Uhr geösset. Um ersten Osters, Psingse und Wiends dis 9½ Uhr geösset. Um ersten Osters, Psingse und Wiends dis 9½ Uhr geösset. Um ersten Osters, Psingse und Westhachtsseitzige, sowie am Neufgerstäge diestst der Warkthalle geschlossen. Und den sibrigen Sonns und Festagen ichtest der Berkehr in der Markthalle werben durch Glodenzeichen kenntlich gemacht. Um dem Indaher der Markthallenerkeisantation verkanft werden. In § 7: Frisches Fleisch sowie andere Waaren und Gegenstände, durch welche Personen verunreinigt werden Umren. dürfen durch welche Personen verunreinigt werden Werden. Zu § 7: Frisches Fleisch sowie andere Waaren werden. In § 19 (früher Nr. 20) unter g.: der Handen wir auf der Gegenständen des Marktverkehrs darf bis auf weiteres, werten. In § 19 (früher Nr. 20) unter g.: der Handen wir auf der Gegenständen des Marktverkehrs darf bis auf weiteres, wichtgensals unter Wilden Markhallenverwaltung für erworderlich erachtet wird, auf den nördlich und sitblich der Markhalen des Dominikaner Platzes, withigensals unter Wildensalsen der Ecke der Lauendels und Häferzenden Banplatzes an der Ecke der Lauendels und Häferzenden Warktalen. Die Interessententreite machen wir auf die demnächst im Interespoliger-Verwinung in ührer neuen abgedwerten Gezw. ergänzten Horm noch ganz besonders hiermit mimerkam mit dem Bemerken, daß genannte Vervorduung Bus 2: Die ftädtische Markthalle ift täglich geöffnet und

mderten bezw. ergänzten Form noch ganz besonders hiermit Immerfam mit dem Bemerfen, daß genannte Berordnung lit dem Tage ihrer Berössentlichung in Kraft tritt. \* Wilhelmtheater. Die gestrigen Borstellungen ersreuten sich des regsten Besuches. Das Haus war Ibends ausverfaust. Heute werden die Specialiäten in neuen Rummern austreten. Am näch sten Sonntag sinder eine große Kinder:Borstellung mit Präsent-Bertheilung statt.

Bertheilung statt.

amt der Kaufmannschaft hat, wie wir ersahren, in Sachen der technischen Hochschule eine Einerka Eingabe an den Unterrichsminister gerichtet, in welcher es um die Errichtung einer technischen Hochdule in Danzig bittet und die Bortheile aus-einandersetzt, die unserer Stadt dadurch erwachsen durden. Gleiche Abschriften sind an den Herrn Mnisterpräsidenten, Handels- und Finanzminister abgegangen. Wir können dieses Borgehen unserer Taufmannichaft, das wir in unserer Nummer von Freitag ichon angeregt haben, nur mit großer Frende egrüßen. Ferner hören wir, daß auch der G e wer beerein zu der wichtigen Frage Stellung nehmen wird und zwar in einer demnächst statissindenden Een eral-Versammlung, in der die Absendung einer Petition beschlossen werden foll.

\* Ctapellauf. Um Dienstag nächster Woche ormittags 11 Uhr findet, wie nunmehr befinitiv eststeht, die Taufe des auf der Kaiserlichen Werit neuerbauten Kreuzers M burch den Abmirala. D. Batschaus Weimar statt. — Das Abschleppen des neuen Breuzers in das Schwimmbod, das mittels hydraulischer Fressen bewerkstelligt wird, wird am 9. December, bormittags 8 Uhr ersolgen. Diesem interessanten Vorgang kann Jedermann gegen Erlegung eines geringen Eintrittsgeldes, das zum Besten des Frauenvereins der Kaiserlichen Werft behuss Beranstaltung einer

Beihnachtsbescheerung erho en wird, beiwohnen.
\* Der Dampfer Fren, von Kotterdam nach Danzig beitimmt, ist mit Verluft eines Theils der Deckstadung nach

Motterdam zurückgehehrt. In förperlicher Frische und Miligkeit feierte gestern das Handelsmann Abraham Bich te n feld diche Chepaax, Große Mühlengasse wohnstaft, das Fest seiner goldenen Hochzeit.

\* Eine Wohlthätigkeits Rennion unter Mitwirkung erster Druste das Schaftsbegeers war am Sonnabend Abend

The Augustian Stadttheaters war am Sonnavend Abend im großen Saate des Bildungs-Vereinshauses von dem Singedor unseres Stadttheaters arrangirt worden. Die The großen Saale des Mildungs-Vereinshauses von dem Singthor unseres Stadttheaters arrangirt worden. Die Derren Kirschner, Schliede u. a. erstreuten durch mehere humoristiche Borträge, auch die Mitglieder des Shors sangen Ouarteite. Vielen Veiglieder des chors sangen Ouarteite. Vielen Veiglicher des die große Colonial-Oper von Garibaldini "Die Afrikaner in", die die bekannten Borgänge des dern Leife in Afrika in humoristicher Weise behandelte. Der Besuch der Reunion war wiederum ein äußerst reger. In reich ausgesiattete Tombota sand vielen Zusprüch, so daß jedenfalls wieder ein erkleckliches Sämmen für wohlsthätge Zwecke verplieden ist.

Sine große Parole-Ansgabe fand heute Mittag 19 uhr auf dem Exercierplate vor der Wiebenkaserne statt. Das ganze Officiercorps, Abordnungen sämmtlicher hier garnisonirenden Regimenter und die Militär-beamten waren zu derselben besohlen. Bei der Parole-Ausgabe erfolgte die Vorstellung der in lester Zeit

hierher versetzten Officiere.
Der Ban bes neuen Hamptpostgebändes ift lett soweit vorgeschritten, daß er vorgestern Nachmittag gerichtet werden konnte. Aus diesem Anlaß war der Bau mit der üblichen Richtfrone und vielen Fahnen Beschmückt. Die Oberposidirection hatte für sämmtliche bei bem Bau beschäftigten Personen Gratificationen dewilligt, die am Nachmittage zur Auszahlung gelangten. Die volftändige Fertigstellung des neuen Posigebäudes ion Ende 1898, so daß es mit Januar 1899 be-

dogen werden fann, erfolgen.
\* Geltungsbauer ber Rückfahrkarten zum Weih-nachtsfest. Auf den prenßijden Staatseijenbahnen, iowie im directen Verkehr mit der Altdamm-Colberger, Entin-Libecker, der ersten Erlen Carbinands-Nordbahn, der Lübeck-Vückerer, Danziger Broducten-Börse.

\*\*Geltungsbaner ber Kürffahrfarten zum Weihder ersten Kaifen Fredinands-Mordbahn, der Albert-Vührerten flüben.

Bericht von S. v. Moritein.

Bericht von S. v. Bericht von S.

glitt der Piegling Kupf aus der Armenanialt Pelonken aus, siel ins Basser und erlitt außerdem einen Unterschenkelbruch. R. mußte ins Farech gebracht werden.

\* Exces. Der Arbeiter Jaschinsten Freiheitsstraften Arbeiten genern Wochen nach Verbäßung einer fünsschrigen Freiheitsstraften aus dem Zuchtause entlassen worden ist, sandalirte genern Abend auf dem 2. Damm. Der Aussocherung, sich ruhig zu verhalten, kam J. nicht nach und seize sich, als er schieblich verhasser werden sollte, so heftig zur Wehr, daß er schizeibeamte nöchig waren, um ihn auf einen Wagen zu binden und nach dem Polizeigesängniß sahren zu lassen. In der Heitsen, doch gesang ihm die Flucht nicht.

\* Polizeisenzeisignsse vermochte er noch einmal die Fessen du zerreißen, doch gesang ihm die Flucht nicht.

\* Polizeisericht vom 5. und 6. Decer. Berhaftet:

19 Personen, darunter 1 wegen Todsschlags, 1 wegen Sachbesschößigung, 2 wegen Unsugs, 1 wegen Viderstandes, 1 wegen Seledigung, 1 wegen Unsugs, 1 wegen Beledigung, 1 wegen Unsugs, 1 wegen Viderstandes, 1 wegen Beledigung, 1 wegen Unsugs, 1 wegen Viderstandes, 1 wegen Viderschlags, 1 wegen Viderstandes, 1 wegen Viderschlags, 2 wegen Unsugs, 1 wegen Viderstandes, 1 wegen Viderschlags, 2 wegen Vinsugs, 1 wegen Viderstandes, 1 wegen Viderschlags, 2 wegen Vinsugs, 1 wegen Viderstandes, 1 wegen Viderschlags, 2 wegen Vinsugs, 2 wegen Vinsugs, 2 wegen Vinsugs, 3 wegen Vinsugs, 3 wegen Vinsugs, 3 wegen Vinsugs, 4 wegen Viderschlags, 4 wegen Vid

## Aroums.

Dirschan, 4. Dec. (Dirsch. Ztg.) Herr Stadt-baumeister Wo die hat seine Stellung bei der hiesigen Communalverwaltung zum 1. Januar n. J. gefündigt. Derselbe tritt vom genannten Termine an unter sehr günstigen Bedingungen in ein größeres Berliner Baugeschäft ein.

geschaft ein.

\*Marienwerder, 5. December. Herr Keichs- und Landingsabgeordneten Freiherr v. Budden brock hat nach den Westpr. Mitth. bestimmt erklärk, weder jür den Keichs- nach für den Landiag noch einmal candidiren zu wollen. Zur Beschlußfassung über die Candidatenfrage werden deshalb Bertrauensmänner aller deutschen Partien noch vor Weihnachten zusammentreten.

Schwen, 5. Dec. Die hiefige Zuderfabrik in der gegenwärtigen Campagne bis jest hat in der gegenwärtigen Campagne bis 100 000 Centner Zuder hergestellt und verladen.

\* Thorn, 4. Dec. Der Herr Regierungs-Präsident v. Horn in Marienwerder hat heute die landespolizei-liche Genehmigung zum Bau eines Holzhafens bei Thorn nach dem Projecte ber Sandelskammer ertheilt.

Ondelstammer errheitt.

O Neuenburg, 5. Dec. Seit undenklicher Zeit, nachweislich durch Zeugen seit 1845 ist die große Glocke der katholischen Kirche als Alarm glocke bei Feuers gefahr benutzt worden. Bei dem großen Schadenseuer am 21. und 22. September 1893 soll durch Schabenfeuer am 21. und 22. September 1898 soll durch das Anschlagen, das auch wohl "Beiern" genannt wird, die Glode zersprungen sein, wosür aber der Beweis nicht erhracht worden ist. Als nun die Kirchengemeinde sich zwei neue Gloden beschaffte, von denen die größte als Feuerglode dienen sollte, gestattete der Herr Pfarrer Dr. Wuszynski nicht mehr, daß die Glode bei Feuersgefahr geläutet wurde. Die Besolgung dieser Observanz war um so nothwendiger, als es namentlich den Pserdessissern als Zeichen diente, mit den Gespannen auf der Brandsielle zu ersscheinen. Da bei einem Feuer im Jahre 1895 der siente, mit den Gespannen auf der Brandselle zu ersicheinen. Da bei einem Feuer im Jahre 1895 der Pjarrer trotz mehrmaliger Bitte und Aufforderung die Glode nicht anschlagen ließ, wurde in der Kacht vom Amtsgericht eine einstweilige Verfügung an den Kirchenvorstand und den Herrn Pfarrer Auszynski erlassen, durch welche denselben aufgegeben wurde, bei Feuersgesahr das Läuten der bisher benutzten Glode zu gestatten, bei einer Vermeidung einer Strafe, ner ju gestatten, bet einer Bermeibung einer Strase von je 100 Mark für jeden Fall des Singrisses in die Rechte der Stadt. Der Kirchenvorstand beschritt nun den Klageweg beim Königlichen Landgericht in Graudenz den Klageweg beim Königlichen Landgericht in Graudenz um Aufhebung der Berfügung. Doch wurde der Proceh zu Gunsten der Stadt entschieden und durch das Urtheil der Stadt das Kecht zum Läuten zugesprochen und das Läuten selbst anbeschlen. Das Oberlandesgericht und das Reichsgericht, die sich mit der eingelegten Kevision zu beschäftigen hatten, haben das Erkenntniß bestätigt. Die Streit-sach, die si. zt. sowiel Aussehen erregt hat, scheint aber doch nicht ihren Absichluß gefunden zu haben. Bei den nicht ihren Abschluß gefunden zu haben. Bei den Bränden am 27. Juni und 3. Juli d. J. ließ der Herr PfarrerMuszynstinichtdieGlockzumAlarmichlagendurch Beiern" verwenden fondern in furgen Paufen wie gum Gottesdienst läuten, obwohl er wiederholt dazu von Bertretern der Stadt aufgesordert murde. Da durch schottland er diese Art bes Läutens der beabsichtigte Zweck der ursachend, und die Versuchen der diese der diese der Ellarmirung nicht erreicht werden konnte, und die Versuchen der Geabt ich im ihrem auftebenden Baste wärmung der treter der Stadt sich in ihrem zustehnden Recht beeinträchtigt sehen, siellte die Stadt beim Königlichen Zandgericht Graudenz den Antrag, den Herrn Pfarrer nit je 100 Mf. für jeden Fall dem Urtheil gemäß zu bestrafen. Da dieser Antrag abgegemäß zu beftrafen. Da bieser Antrag abge-lest murbe, legte bie Stadt beim Königlichen Ober-landesgericht in Marienwerder Beichwerde ein. Dieses

erfannte dem Antrage gemäß and verurtheilte den Herrn Pfarrer zu einer Strafe von 200 Mt. für die anderen Fälle und zur Tragung der Koften. o Stolp, 5. Dec. In vergangener Nacht wurde die Leiche des Arbeiters Karl Schröder aus Schönwalde bei Weitenhagen gefunden. Schröder war auf dem Kückwege von Stolpmunde begriffen, hat sich jedenfalls in der Dunkelheit verirrt und ist so verunglückt. — Der Sigenthümersohn Guftav Lewin aus Littemin ift in bem bort gelegenen Brandmoor ertrunken. Man fand die Leiche bes Berunglückten unter dem Eise. — Das 5 jährige Söhnchen eines Arbeiters aus Langeböse wurde auf der Dorfftraße überfahren und getödtet. — Die Wohnhäuser der Eigenthümer Albert Rodomed und August Priem du Groß Garde brannten sammt dem Mobiliar, das nicht versichert war, vor kurzem gänzlich nieder. — Die Holländer Windmühle des Mühlenbesitzers Berndt in Alt-Kolziglow brannte wahrscheinlich in Folge Selbst = Entzündung der Windrose bis auf die Umfassungsmauern ab. Die Mühle war mit 8500 Mt.

# Letite Handelsnachrichten. Rohaucker=Bericht

von Paul Schroeder.

Danzig, 6. Decbr. Rohzucker: Tendenzstettg. Basis 88° Oct. 8,621/2—8,65 bez.

Rohzuder: Tendenztietig. Bafis 88° Mt. 8,62½—8,65 bez., transito franco Neusahrwasier.
Magdeburg. Vittags. Tendenz ruhig. Höckste Notiz Basis 88° Mt. 9,70. Termine: December Att. 9,00. Jan.-Wärz Mt. 9,20, Upril Mt. 19,32½, Mai Mt. 9,57½, August Mt. 9,55. Gemaßtener Melis I Mt. 22,37½.
Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: December Mt. 9,00, Januar-März Mt. 9,20, April Mt. 9,32½, Mai Mt. 9,87½, August Mt. 9,55.

Danziger Producten:Börfe.

Hafer inländischer Mt. 134 per Toune bezahlt. Erbien rujsische zum Transit Bictoria Mt. 125 per Tonne

Mais rufsischer zum Transit Mt. 82½ per To. bezahlt. **Biden** polnische zum Transit Buller Mt. 130 per To. Linfen ruffifche jum Transit mittel absallend Mit, 170

per To. bezat Senf russischer zum Transit gelb Mt. 155 per Tonne gehandelt

gegnioett. Weizenkleie grobe Mk. 4,05, extra grobe Mk. 4,20 per 50 Killo bezahlt. Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mk. 55½ bezahlt, nicht contingentitter foco Met. 36 bezahlt. Für Setreide, Hülfenfrüchte und Deljaafen werden außer den notirten Preisen 2 Met. per Tonne jogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Berkäufer vergütet.

### Berliner Borfen-Depefche.

	4.	6		4.	6.
40/0 Reichsanl.	102.75	1102.75	1880 er Ruffen		1103
31/0/	102.70	102.75	4% Ruff.inn.94.	66.85	66.80
30/0 2	97.—	97.10	5% Merikaner	90.80	91
40/0 Br. Conf.	102.75	102.70	60/0 "	96.60	96.50
31/9/0 "	102.80	102.80	Oftpr. Sudb.A.	96	95.40
30/0 "	97.50	97.50	Franzosen ult.	144	143.75
31/20/0 23p. w	99.90	99.90	Wtarienb.		
31/20/0 " neul. "	99.90	99.90	Mim. St.Act	83.—	82.50
30/0 Westp. " "	91.75	91.75	Marienbrg.	harrie i	
31/20/0 30mmer.	Total Control		Miw. St. Pr.	120.50	120.40
Pfandbr.	100.20	100.30	Danziger	The sales	la company of the com
Berl. Sand. Gef	174.60	174.40	Delm.St.=A.	103.90	103.50
Darmir.=Bant	157.30	157.20	Danziger		
Dz. Privatb.		140.25	Delm.St.=Pr.		106.—
Deutsche Bank		206.40	Laurahütte	177.10	177.25
Disc. Com.	200.60	200.90	Ward. Papierf.		197.25
Dresd. Bank	158.90	158.80	Desterr. Noten		169.20
Deft. Ered. ult.	223.10	223,10	Ruff. Noten	216.80	216.95
5% Itl. Mt.	94.90	94.80	London furz	20.36	-
4% Deft. Glor.		103.50	London lang	20 21	
4º/0 Rumän. 94.			Petersby. turz		215.80
Goldrence.	92.—	92.—	" lang		213.25
4% ling. Gldr.	103.60	103.40	Privatdiscont.	41/2	1 45/8

Tendenz. Die Tendenz der hentigen Börie mar vorwiegend lustios, das Geschäft infolgedessen gering. Die Curfezigten nur unwesentliche Lenderungen. Desterreichtiche Berthe aufangs auf Wien schwäcker, später auf böheres Wiengebesserft, Bahnen meist gut behauptet. Dipreußen auf Realisirungen schwäcker, Fraliener und Merikaner gut gehalten. Später Montanactien schwankend.

Berlin, 6. Dec. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 38.—. Owoohl die auswärtigen Berichte keine sonderliche Anregung bringen und der Verkehr in Weizen wie in Roggen sich in außevordentlich engen Grenzen hält, ist doch auch hente sirbeide Brodsrüchte keine Preisverschlechterung eingetreten. Daser ist natt. Inländisches Gewächs mehr angeboten als bisher Rüböl blieb wenig beachtet. Für 70ex Spiritus loco ohne Faß wurde 38 Mt., sür 50er 57,30 Mt. bezahlt. Die Zujuhr war wiederum schwach. Jm Lieferungsbandel machten die Vreise nur unwesentliche Kortichritte. handel machten die Preise nur unwesentliche Fortichritte.

### Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 6. Dec (Drig.=Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mia.	Wind	,	Wetter.	Tem. Celf.
Christiansund Kopenhagen Petersburg Mosfau	766 766 776 776	DED NB ED	1611	wolfenloß bedeckt bedeckt Webel	-2 3 -7 -10
Cherburg Sylt Damburg Damburg Kenfahrwaffer Menel	763 764 765 767 770 751	S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5 1 3 4 1	bededt bededt Nebel bededt bededt heiter	1 1 1 0 4
Paris Wiesbaden Wünchen Berlin Wien Breslau	765 765 766 767 767	8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	18222	bededt bededt bededt bededt Nebel	-1 -1 1 0
Nizza Trieft	762	ລກວັ	4	Regen	7

tlebersicht der Witterung. Eine Depression von mäßiger Tiese ist nordwestlich von Schottland erschienen über Nordwestirrland Weststurm ver-ursachend, und scheint sich rasch ostwarts anszubreiten, sodan das westliche Deut noch erwartet werden Deutschland Hochsen ist der Lusidenck über Ostenropa. Bot schwacher füdlicher Lustströmung und nahezu normalen Wärmeverhält-nissen ist das Wetter in Deutschland trübe und stark neblig. Stellenweise find Riederschläge gefallen.

### Standesamt vom 6. December.

Standesant vom 6. December.

Geburten: Telegraphenalissen Franz Söfert, T.—
Schipmadermeiser Ludwig Becker, S.—Buchdalfer Dermann Ben dat, S.—Andelsmann Vivor Towenshop, L.—Bodiffarbeiter Johann Dinz, T.—Asincher Towenshop, L.—Schipfarbeiter Johann Dinz, T.—Auflier Johann Sitar Towenshop, L.—Schipfarbeiter Johann Dinz, T.—Auflier Johann Stand fün Stand fün Geustin Stand fün J.—Bendersgeselle Joseph Pistorett, S.—Auflier Johann Galewski, S.—Schipfarbeiter Wisself V.—Bannergeselle Karl Schipfarbeiter V.—Bannergeselle V.—B Witschonke, 22 J. 7 Mon. — Unehelich: 1 T

## Specialdiens für Drahtnadfrichten.

erlegen.
Im März 1886 unternahm Z. im Auftrage des Auswärtigen Amts seine erste Expedition nach Kamerun, das er nach allen Theilen hin durchsorschte. Januar 1889 irat er seinen ersolze und ruhmreichen Marsch nach dem Binne an, und durchbrach als erster Europäer den Urwaldgürtel, der bisher Kamerun vom Binnenland abschlöß. Bissenschaftliche und colonialfreundliche Kreise verlieren in Zintgraffeine mit unermüdlichem Eiser begabte Kraft, die sich für die Aufschliehung Kameruns große Berdienste erworben hat. Zintgraff ist nicht ganz 40 Jahre alt geworden. Disseldverser von Erburt, Jurist von Veruf, war er von großer Banderlust erfüllt. 1892 nahm er seinen Abscheiden aus dem Keichsdienst, um als freier Zorschungszreisender nach Afrika zurückzukehren und dort seine wissenschaftlichen Werke zu vollenden.

Die Flottenvorlage.

Berlin, 6. Dec. (23. T.-B.) Der Reichskangler führt aus: Wir brauchen unbedingt eine tüchtige Flotte dur Aufrechterhaltung der durch das Heer geschaffenen Stellung. Diese Ueberzeugung hat fich in ben weitesten Bolkstreisen Bahn gebrochen. 3ch erkläre Namens der verbündeten Regierungen daß ich es für unanabweisbare Rothwendigkeit erachte, die Marine zu verftarten, und die Starte gesetzlich festzulegen. Die Borlage verlangt allerdings vom Reichstag eine gewisse Entsagung, aber durch die Annahme bes Gesetzes werden auch der Regierung die Hände gebunden. Der Gedanke eines Abenteuers liegt ben Regierungen fern, ebenfo bie Absidt, mit großen Geemachten zu rivalisiren. Wenn wir unsere Stellung im Concert der Mächte fichern wollen, muffen wir, wenn auch eine bescheidene, so boch ausreichende Flotte haben, nehmen Sie das Gesetz zum Wohle des Baterlandes an. Staatssecretar Tirpitg legt eingehend die Nothwendigkeit der Vorlage dar. (Beifall rechts).

### Die Nicderlage der Drehfus-Partei.

Paris, 6. December. (B. L. B.) Der Senator le Propost de Launan beabsichtigte über die Drenfus-Affaire zu interpelliren, gab jedoch die Absicht auf infolge der Melbung, daß Scheurer = Reftner entschloffen sei, eine Erklärung abzugeben. Dem "Gaulois" zufolge werde Scheurer bem Senat die Gründe feines Schweigens auseinander feten und mittheilen, baf Meline und ber Kriegsminister sich weigerten, fein Actenmaterial entgegenzunehmen. Er werbe barlegen, weshalb er ben vorgeschriebenen Rechtsweg nicht betrat und bem Juftigminifter die Frage ber Procegrevifion nicht unterbreitete.

### Stürme.

Rom, 6. Dec. (B. T.B. Telegr.) Seit 3 Tagen wüthet hier Sturm und Regen. In Reapel herricht seit gestern großes Unwetter. Biele Schornsteine sind eingestürzt. Bei Baja und auf der Rhede von Reapel haben 25 Kauffahrteischiffe Schiffbruch erlitten. Verlufte an Menschenleben find nicht zu beklagen. In mehreren Ortschaften bei Reggio bi Calabria find viele Säufer an ber Rufte durch Meeresfturme gerftort. Bei Palermo hat das Unmetter großen Schaben auf ben Felbern angerichtet; aus mehreren Orten Sardiniens wird heftiger, bereits 20 Stunden anhaltender Regen gemelbet.

J. Berlin, 6. Dec. Der Raifer empfing geftern das Präftdium des Reichstages in außerorbentlich liebensmürdiger Beife und unterhielt fich über eine halbe Stunde mit den herren auf bas Gingehenbfte. Besondere Befriedigung augerte ber Raifer barüber, daß ber Reichstag die Wichtigkeit bes Flottengesetzes badurch anerkannt habe, bag er ben Entwurf auf bie Tagesordnung noch por ben Etat gesetzt habe. Der Raifer rechne bestimmt auf die Annahme. Ferner gedachte der Raifer des Nothstandes burch die Ueberschwemmungen des Jahres und versprach gesetzliche Abhilfe.

Auf die Zwischenbemerkung eines Mitgliedes bes Prafidiums, bag in parlamentarifchen Greifen Bebe obwalten, in der letten Seffion der Legislaturperiode den fünftigen Reichstag zu präjudiciren, ermiderte ber Raifer, ber tommende Reichstag werbe ben gegenwärtigen nicht besavouiren. Der Raifer wies auf bie allgemeine Weltlage bin, die feinen Aufschub zulaffe. Much über andere politische Themata, die Stretks

# Berjammlung

am Mittwoch, ben S. December 1897, Abenbe

im Hotel Seffers.

### Tagesordunug:

2. Freihaltung der Bahnhofsfähre von Schiffen u. Leinen. 3. Angelegenheit des Bereinslocales. 1. Bereinsbericht.

Rettungswejen im Safen 5. Recitation aus Reuter's Werken. Borgetragen von herrn Gaing.

um Beit für die Bortrage gu gewinnen, bitten recht puntilich um 8 Uhr Abends gu erscheinen. Der Borftanb.

(Bergnügungs-Anzeiger fiehe Seite 8.)

# Pariser Fächer

# Bernhard Liedtke,

Langgaffe Rr. 21, Cde Poftgaffe.

Bis

Auf 100 elegante Bifitenkarten M. 1,25 (hochfein Elfenbeincarton mit I. Schreibschrift) gebe wie alljährlich 10 geschmadvolle Renjahrsfarten mit Ramen gratis!

100 Visitenkarten (f. Elfenbein) 75 Pfg. bis zu den elegantesten Blumenkarten. Reizende Reuheiten in

Verlobungs-Anzeigen, 100 von 3 Mf. an, bis zu den seinsten 4-doppelten Klappkarten.

bis zu ben elegantesten in großer Auswahl. bieselben auch zu 50 und 25 Stt. an. Nenjahrs-karten ohne Namen gebe duzendweise ab. Sinzel-verkanf eleg. Nenjahrs- und Gratulationskarten.

Xaver's Buch- u. Steindruckerei, 16. Ketterhagergaffe 16.



# Total-Ausverkauf.

Wir geben unfer großes Lager in Hängelampen, (2934 Ampelampen, Küchenlampen, Ampeln, Laternen etc. gänglid auf und verfaufen um fcnell zu väumen zu ganzengruchillieren Ampell zu räumen zu ganz enorm billigen Preifen.

Günftige Raufgelegenheit

für Wiederberfäufer. Oertell & Hundius, 72 Langgasse 72.

Postkarten-Albums Photographie-Albums Photographie-Rahmen

empfiehlt in größter Auswahl

Bernhard Liedtke, Langgaffe Nr. 21, Ede Postgaffe.

in kleinen Metermaßen zu Anaben-Anzügen, Berren- und Anaben-Beinkleidern, welche sich als passende und praktische Weihnachtsgeschenke eignen, empfehlen zu spottbilligen Ausverkaufspreisen

## Riocc Kormann

Tuchwaarenhaus Heilige Geistgasse 20.

# oiletteseifen

von 30 Pfg. an bis zu den elegantesten Genres, ausserordentlich preiswerth,

# Parfumerien

in jeder Preislage und Ausstattung, sowie ein reichhaltiges Lager in

Kerzen u. Baumschmuck

# Bruno Toerckier,

Fabrik für Haus- u. Toiletteseifen,

Oliva-Danzig.

Verkaufslocal: Heilige Geistgasse 24.

empfehle:

Herrenschreibtische, Andziehtische, Blumentische Busset, SophaGarnituren, Berticows, Bücherschränke, Waschtviletten, Handtuchftänder, Schreib-fantenils, Clavierfeffel,

Damenfchreibtifche, Cophatische, Nähtische, Anrichtetische, Fautenild, Salonschränke, Kleiberichränke, Rachttifche, Toilettcommoden,



Schaukelfauteuils

Langenmarkt 20, neben dem Hotel du Nord.

Schüffelbamm 34 im Reller erb. Bäsche wird sauber gewaschen Böttchergasse 9, 3 Treppen.

**Weihnachtsbäume** kommen Namenstiderei, sowie Mono-Mittwoch, den 8. December, per Bahn an. Bestellungen werden werden sauber u. billig angesert. Langfuhr, Hauptstraße 34 b. Damen-, Srn.-, Rinderhemb. fom. Bez. m. faub. gen. Breitg. 120, 1.

# Günstiges Angebot! Grössere Posten Ueberzieher-, Loden-, Anzug-

6. December.

und Hosenstoffe

habe ich zu ganz erheblich ermässigten Preisen zum Ausverkauf

Es sind durchweg gediegene, dauerhafte u. echtfarbige Stoffe, edoch möchte ich mein überaus grosses Lager etwas verringern und vor der Neujahrs-Inventur nach Möglichkeit räumen.

Min Reste aller Gattungen und Preislagen empfehle ich noch besonders als vorzüglich geeignete prak-tische Weihnachtsgeschenke. Hermann Korzeniewski,

Tuch-Gross-Handlung, Hundegasse No. 112, neben dem neuen Hauptpost gebäude.

Puppenperrücken



Damenfriseur, Milchkannengasse 24.

30 Mark.

Für 30 Mf. wird ein feiner Herbstanzug nach Maaß in voriglicher Ausführung und tadelosem Sitz geliefert Portechaifengaffe 1.

Marzipau-Mandeln gelesene 90 A, (298 ungelesene 80 A a Pfund, Früchte zum Belag, Rosenwasser,

Mandelmühlen zur Verfügung, Puder=Zuder
pfund 35 .9., 5 pfund 1,40 .4.
Albert Meck,

Beilige Geiftgaffe Dr. 19.



fahren Dienstag, den 7., Donnerstag, den 9., und Sonntag, den 12. December, Gytradampfer. Abfahrt Johannisthor Dienstag 9 Uhr, Donnerstag und Sonntag 10 Uhr Borm.

Jagdausflug auf See

am Sonntag, den 12. December, per Dampfer "Secht". Restauration (warmes Frühstüd) an Bord. Absahrt Johannis thor 8 Uhr Borm, Küdkehr ca. 4 Uhr Nachm. Fahrpreis 2 M. Die Fahrten sinden nur bei günstiger Witterung und ruhiger See statt.

"Weichsel" Danziger Dampffciffahrt und Seebad-Actien-Gefellschaft.

Grösste Ausstellung teiner Luxus- und Gebraucksartike

Bernhard Liedtke, Langgaffe Mr. 21, Gde Poftgaffe.

Dampstaffee, sehr gut im Geschmack Pfd. 80 & 70 "
Streuzuder " 28 " Bestes Weizengries Beste grüne Seife Vorzüglicher Grogrum Vorzüglicher Moselwein Albert-Biscuits Gelesene Marzipanmandeln, Puderzucker, Rosens wasser sämmiliche andern Artikel billigst bei

### Friedrich Groth, 2. Damm Nr. 15.

Vom 10. December ab grosse Weihnachtsansstellung. Sochfeine Makronen, selbstgebaden, 1,20 M. In Königsberger Kandmarzipan per Pfund 1,20 M. Ia Marzipan-Früchte per Pfund 1,20 M.,

Geschlachtete kern-fette Werdersche Schmalzgänse Dienstag und Mittwoch bei Tuchler, Alt-städtischen Graben 31. Werdersche

Chemisetts, Aragen, Manschettell

werden sehr sauber gewaschen und geplättet in Romus' Wasch anstalt Heiligenbrunn 27, Filiale Danzig, Borst. Graben 576, prt. Silbertranz und Bouquet du vert. Fleischergasse 15. (2924



idjer Ausverkauf. Schaukelpferde, Kinderschlitten, Kindermöbel,

Kinderpulte, Turngeräthe im Ansberkanf zu enorm billigen Preisen.

Reizende Uenheiten in Weihnachtsartikeln zu Geschenken empfehlen

rtell & Hundius, 72 Langgasse 72.

# Guttmann, langgasse Nr. 70.

Um meiner geehrten Kundschaft Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachtseinkäufen zn geben, habe aus allen Abtheilungen meines Engros-Lagers grosse Posten zu zeitgemäss billigen Preisen zum

Plüsch- und Krimmer-Garnituren, Musse un	d Mütze		* (		Mk.	1,00
Wiener Damen-Pelzmützen, chice Façons .					22	2,50
Damen-Feiz-Wullen, alle Fellarten von					22	0.75
Chenille-Damen-Capotten					-	1,25
Plüsch-Damen-Capotten					22	2,25
Chenille-Fanchons					77	1,25
Chenille-Tücher					27	
Seidene römische Theatershawls						1,00
Selucio Tomisono Enderichan von	* * * . *			u t		2,00
Halbseidene Halstücher von						0,15
Seidene Halstücher von						0,40
Wirthschaftsschürzen mit Latz und Tasche, 15	o cm breit				22	0,75
Pa. Union-Leinen, garantirt 4fach Herren-K	ragen, in	6 Faç	ons, I	Dtz.	22	0 10
Pa Jeinene Herren-Manschetten				24	22	5,00
Knaben-Serviteurs mit Kragen			406	**	77	4,00
Herren-Chemisetts ohne Kragen				48	97	4,50
Herren-Chemisetts office Leinen				"	**	7,00
Frina Lemen				37	22	0,00

gest	ellt.	(2957
00	Gutsitzende Corsets, im Fenster etwas unsauber geworden von	
50 75	Corsetschoner Strassen-Capes, extra lang mit Futter	2,50
25 25	Regenschirme auf Nadelgestell Ein Posten Plüsch, Sammete u. Seidenstoffe in allen Farben, Mtr.	" 2,00 " 1,00

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte Tellermützen, Tändelschürzen, Schwarze Schürzen in Seide und Wolle für Kinder

Bänder, Spitzen, Schleifen, Schleier Ball- und Strassen-Fächer

enorm billio

# Ar. 285. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Montag 6. December 1897.

bie Fiener-Erklärungen. Der Finanzminister hat bes Einkommensteuergesels für das Steuerjahr 1898/99 auf die Zeit vom 4. bis einschließlich 20. Januar 1898 festgesetzt.

Sanuar 1898 festgesett.

\* Verlegung eines Telegraphen-Kabels. Wie wir bereits in Nr. 281 unseres Blattes mitgetheilt baben, wird dum Zwede der Verlegung eines Telegraphen-Kabels auf den Streeden Telegraph en amt = Hunde gasse auf der Reitbahn pp. die Außbedung eines schwasen Gradens von 0,7—1 m Tiese erforderlich. Zur Vornahme der Arbeiten wird es nöthig, solgende Sirahen spenchen, und zwar in der kommenden Boche: 1. Kreuzung der Positirase mit der Hundegasse auf einige Nachtstunden von Abends von 1/212 Uhr ab; 2. Stadthof für den Privatubrwertverker auf eiwa 2 Tage; 3. an der Keitbahn von der Synagoge dis zur Hanptwarke auf eine 2 Tage, ebenfals nur für den Krivathurverkehr; endlich Aufang der übernächsen Boche, frühestens Ende dieser Woche; 4. Fußsänger-Poterne durch das Olivaer Essenbahnthor auf 2 Tage. Hänger-Poterne durch das Olivaer Gifenbahnthor auf 2 Tage

\* Einlager Schlenfe, den 4. December. Stromauf: "Graudenz" von Danzig mit 95 To. Zucker und div. iren an Meyhöfer, Königsberg. 1 Kahn mit Petroleum,

5. December. Stromanf: 1 Kahn mit Kohlen, 1 mit Steinen, 1 mit weich. Schittwaaren. Stromab: D. "Abele" von Hirlchfeld mit 50 To. Zucker an Wieler u. Hardtmann, Kenfahrwasser, 1 Kahn als Anhang von Elbing mit 50 To. Mehl an Muhme, Danzig.

\* Fenere. Borgefern Abend 6 Uhr 35 Min. wurde die Fenerwehr nach der Ochsengasse 1 gerusen, wo ein undebentender Schornsteindrand zu beseitigen war. — Gestern rückte die Fenerwehr zwei Mal insolge blind en Alarm and und zwar Bormitings kurz nach 11 Uhr nach Köpergasse 18 und Radmittags 4 Uhr 10 Min. nach Hunde gasse 80. Hente Wittag schließlich wurde die Fenerwehr und der Fohannisgasse 8 gerusen, wo auch ein kleiner Schornsteindrand ausgekommen war.

### Schiffs-Rapport.

Reufahrwaffer, den 4. December.

Mugefommen: "Maja." SD., Capt. Jacobäuß, von famburg via Kopenhagen mit Gütern. "Flora," SD., Capt. Log, von Amjerdam vla Kopenhagen mit Gütern. "Jöraet," SD., Capt. Oljen, von Abo, leer. "Haabet," Capt. Oljen, von Kigenwalde mit Ballaft. "Magdalena," Capt. Rohwer, von Leboin mit Cement. "Feliciana," SD., Capt. Jaems, von Septifu leer.

von Stertin, leer.

Gefegelt: "Jansine." Capt. Jansen, nach Sunderland mit Hold. "Valborg," Capt. Johansen, nach Sarnemsinde mit Hold. "Valborg," Capt. Johansen, nach Barnemsinde mit Hold. "Europa," SD., Capt. Keinwald, nach Kolberg mit Kohlen. "Höndig." Capt. Krist, nach Kidge mit Hold. "D. Gapt. Duiding, nach Carlskrona, leer. "D. Siedler." SD., Capt. Duiding, nach Carlskrona, leer. "B. Siedler." SD., Capt. Peters, nach Soole mit Hold. "Bing." SD., Capt. Köbler, nach Siettin mit Gütern. "Bronz," SD., Capt. Köbler, nach Holding, nach Hamburg, leer. "Dora," SD., Capt. Ansler, nach Vemel mit Gütern. "Bronz, Capt. Jansen, nach Premen mit Gütern. "Fronz, SD., Capt. Söberström, nach Ansl Leer. "Johanska, SD., Capt. Hoaske, nach Kopenhagen mit Gütern. "Rod., Capt. Kobenbed, nach Königsberg mit Gütern.

\*\*Meyerahrwasser, den 5. December.\*\*

\*\*Mugekommen: "Kudolf," SD., Capt. Hisbebrandt, von teitin, leer. "Brein," SD., Capt. Stömhaaß, von Stettin, leer. "Brein," SD., Capt. Hospin, von Leith mit Kohlen und Sütern. "Serja," SD., Capt. Hospin, von Leith mit Kohlen und Sütern. "Serja," SD., Capt. Hospin, von Leith mit Kohlen und Sütern. "Serja," SD., Capt. Hößken, nach Sütern. "Serja," SD., Capt. Hößken, nach Sütern. "Serja," SD., Capt. Hößken, nach Siteren.

Gejegelt: "Robert Köppen," SD., Cavt. Rägte, nach emport mit Hold. "Martha," SD., Capt. Arends, nach ofton mit Hold. "Baul," SD., Capt. Hold, nach Hamburg

# Handel und Industrie.

Bericht über Getreibe und Producten.

Elegante we einfache
Trauer-Kleider

auch für Mädchen jeden Alters empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Ad. Zitzlaff.

10 Wollwebergasse 10.

sämmtlichen modernen Besätzen. (22114

Amtliche Bekanntmachungen

Soncirsversahren über das Bermögen des kaufmanns Isaak Olschewitz in Firma I. Olschewitz den hier, Fischmarkt 24 ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

ben 18. December 1897, Vormittags II Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Zimmer 42 des Gerichts-gebäudes auf Pfesserstadt anbergumt.

Krohn.

Gerichtsschreiber bes Königlichen Amtsgerichts XI.

Befanntmachuna.

Dandels-, Genossenschafts- und Nusterrgister, deren Bekannt-machung gesetzlich vorgeschrieben ist, im Deutschen Reichs-unzeiger, der Danziger Zeitung und den Danziger Neuesten Nachrichten veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der

Eintragungen, welche kleinere Genoffenschaften betreffen, wird

nur im Deutschen Reichsanzeiger und der Danziger Zeitung

Königliches Amtsgericht X.

Im Geschäftsjahre 1898 werben die Eintragungen in das

Danzig, ben 1. December 1897.

Dangig, ben 3. December 1897.

Cu renoviri, ber Reuzeit ent-

Prechend eingerichtet, empfehle

h den geehrten Kegelschützen zur gefälligen Benutzung.

Grosses Lager von Traner-Stoffen und

Entwickelung des Korns lauten günlig nichts deftoweniger aber find die Offerten wenig zahlreich und die eurovätschen Einfuhrländer halten auch mit Ankäufen zurück, da nur Durchschnittsqualität angeboten ist, deren Beschaffenheit man Introjantitsgantian angevoten ih, veten veiganseinen inten nicht fennt. Bird aber der argentinische Beizen von guter Beschaffenheit, so dürfte er eben so begehrt sein, wie jezt der seine Calisornier und Walla-Walla. In leisteren Sorren, wie auch in russischen Weizen hatte Frankreich zuerst starke Ankläuse vorgenommen und damit die Preise beschigt, spätermie auch in Anfilienk verzeit datte Freife desertigt, haterhin trat jedoch wiederum die nordamerikanische Ernke mit
ihren ungemöhnlichen Leistungen in den Vordergrund. Bir
haben wiederholt darauf hingewiesen, daß Nordamerika in dieser Compagne eine maßgebende Rolle spielt und Argentinien dagegen in den Hintergrund treten wird, eine Ansicht, die durch die erwähnten Thatjachen sich als richtig erweift. Die Binterfacten entwickelten sich in Nordamerika und Westeuropa günstig, dagegen klagt der Sidwesten Kußlands über zu weuig Feuchigkeit und schlechtes Ausgehen der Saaten. Im übrigen Aussland sieht das Vintergetreibe besser. In Deutschland war der Gerreibe-versehr klein, die Haltung jedoch behauptet nud der Eindruck des matten Ausslandes gering. Futtergetreibe blieb rusig, in Mais fanden gröbere Umiäze satt. Spritus zog später auf, sarte Vocantküsse handung und spätere December-auf, sarte Vocantküsse Handung und spätere Perember-auf, sarte Vocantküsse Handung und spätere Perember-auf, sarte Vocantküsse Handung und spätere Perember-aufgestöt hatten. Voer Voca notitre am 26. Novbr. 38 Mf. und am 3. December 37 Mf.

**Wochenbericht von der Fondsbörse.** Der auf der Börse lastende Alb der Geschäfislofigkeit is durch ein äußeres Greigniß fortgetrieben worden. Der große Grfolg der deutschen Obstruction im österreichlichen Parlaments durch ein äußeres Creigniß fortgetrieben worden. Der große Erfolg der deutschen Obstruction im österreichischen Parlamente hat den Ansieh dagu gegeben, daß die Speculation aus ihrer Reserve heraustrat und du umfassenden Weinungskäusen schrift. Bei der mehrsach geschilderten günstigen Lage der Vrontanindustrie war es natürlich, daß sich das Interese im Hontanindustrie war es natürlich, daß sich das Interese im Hontick auf Bergwerfspapiere ansdehnte und hier wieder im Hondick auf Bergwerfspapiere ansdehnte und hier wieder im Hondick auf der Arinevorlage, den gesteigerten Bedarfder Schollenacien und der guten Beschäftigung der Constructions-Wersichten und der Elestricitätswerse auf die Eisenaciten. Bon diesen stiegen Bochumer 8 Proc., Baura 4½ Proc. und Dortmunder 3 Broc., während Kohlenacien durchschnittlich 2 dis 30½ gewannen, obwohl der Wagenmangel ziemlich gehoben ist. Wan schein aber auf eine Preißerhöhung sin Kohlen nicht zu rechnen, während bei Eisen die Möglichseit einer solchen vorllegt. In ähnlicher Weise kam es zu lebhasten unfätzen vorliegt. Vn ähnlicher Weise kam es zu lebhasten Umfätzen in allen Banstacten, von denen die leitenden Bansen etwa 20½ stiegen. Auch die meisten Buhnen waren seit, nur sir Honri und Canada zeigte die Speculation unter Schwankungen anhaltende Reigung zu Verstausen. Iwar unröe die feste Teendenz durch die Borgänge in Prag und zuletz durch vertheuerten Geldfand beeinslust, aber diese kleinen Erinnerungen zur Vorsicht blieden nur kurze Zeit wirksam und die Jaussereicht diesen Richtung an. Kur die italtenische Schissfahrsegeillichaft "Ra Veloce" sant um 80% da man einen Verlisch wer Kadreskillaus ermartet. steigenden Richtung an. Kur die italienische Schifffahrs-gesellschaft "La Beloce" sank um 8%, da man einen Berlusi

Bericht über Preise im Kleinbande in der stäbissischen Warkhalle für die Woche vom 28. Kovember bis 4. December 1897. Kartosseln 100 Kilo höchster Preis 4.00 Mt., niedrigster Preis 3.60 Mt., dinder-Fileit Kilo2.20 Mt., 200Mt., Kinder-Kenie, Oberschale, Schwanzkild 1.20 Mt., — Mt., Kinder-Bunk 1.10 Wt., 1.00 Mt., Andre-Bunklich 1.20 Mt., 1.00 Mt., Kalds-Keule und Rücken 1.80 Mt., 1.20 Mt., Laddsbruk 1.20 Mt., 1.10 Mt., Kalds-Keule und Rücken 1.20 Mt., 1.20 Mt., Laddsbruk 1.20 Mt., Jammeltenie und Kücken 1.20 Mt., — Mt., Gameineichten und Rippenspeer 1.40 Mt., — Mt., Schweineichten und Rippenspeer 1.40 Mt., — Mt., Schweineichten 1.20 Mt., — Mt., Schweineichmalz 1.40 Mt., 1.30 Mt., Spect., gerüncher 1.60 Mt., — Mt., Schweineichmalz 1.40 Mt., 1.30 Mt., Spect., gerüncher 1.60 Mt., — Mt., Schweineichmalz 1.40 Mt., 1.30 Mt., Spect., gerüncher 1.80 Mt., Schiffen, ausgeschnitten 2.00 Mt., 1.80 Mt., Butter 1 Kilo 2.40 Mt., 1.60 Mt., Margarine 1.20 Mt., 50,78 Mt., Eler pro Stüd 7 Rt., 6 Rt., Kehziemer 18.00 Mt., 8.00 Mt., Kehzenle 7.00 Mt., 5.00 Mt., Saie 3.50 Mt., 2.75 Mt., Kehzenle 7.00 Mt., 5.00 Mt., Schupenhuhn 1.50 Mt., 4.50 Mt., Saana 2.50 Mt., 2.00 Mt., Seupenhuhn 1.50 Mt., 4.50 Mt., Saana 2.50 Mt., Sane 3.00 Mt., Sane 3.00 Mt., Sirie 3.00 Mt., Sael., Eler Pfg..

bei der Jahresbiland erwartet.

Berlin, 3. Dec. Butter. (Originalbericht von Gebr. Gause.) Die Zusubren haben sich etwas vergrößert, der Consum hat sich entgegen der Erwartung noch nicht gebessert, so daß das Geschäft auch diese Woche sehr ruhig verlief. Die Qualitäten zeigen leider noch wenig Besseung verlief. Die Qualitäten zeigen leider noch wenig Besserung und sind die wenigen tadellosen Ginlieserungen nach wie vorschlank zu räumen. Die heutigen Rotirungen sind: Hoels vorschlank zu räumen. Die heutigen Rotirungen sind: Hoels und Genossenschlassenter la. Qualität 105 Wk., do. Na. Qualität 98 Wk., Landbutter 70—90 Wk. Sch wa 1 z. Trotz der großen Schlachtungen haben die Lager in Chicago im November um 25 000 Haß. die Weltbestände um 50 000 Kaß Schwalz abgenommen, ein Beweiß für den lebhasten, gegen das Vorjahr bedeutend größeren Consum. Die Rachtrage für prompte Waare bleibt rege und die Prämien für Locopartien bestehen noch. Die heutigen Kotirungen sind: Cholee western steam 31,00—31,50 Wk., amerik. Taselschmalz 34,00 Mk., Harliner Bratensschmalz 35,00—36,00 Mk. — Speck unverändert in Rachstrage und Verisen.

Stettin. 4. Dec. Spiritus loco 36,10 bez. Handburg, 4. Dec. Kaffee good average Santos ver December 29½, per Niñz 30½, per Niñ 30¾, per September 31¼.

Paris, 4. Dec. Getreidem artt. (Schlußbericht, Weizen behauptet, per December 30,65, per Januar 30.35 Januar-April 29,80, per März-Juni 29,20. Roggerruhig, per December 18,50, per März-Juni 19.00. Uteh l

Januar-April 2980, per Manz-Juni 2920. Kog gen ruhig, per December 18,50, per Mänz-Juni 19.00. Mehl behauptet, per December 62,85, per Januar 28,75, per Januar April 62,55, ver Mänz-Juni 61,95. Küböl ruhig, per December 59½, per Januar 59½, Januar-April 59¾, wai-Auguft 58. Spirtruß behauptet, per December 44½, ver Januar 44, per Januar-April 48¾, per Mai-Auguft 43. Weiter: Kalt.

Paris. 4. Dec. Rohzuder ruhig, 88¾ loco 27½ à 28. Weiher Juder behauptet auf Käufe für fremde Rechung, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per December 30½, per Januar 30¾, ver Mänz-Juni 31¾, ver Mai-Auguft 81¾, Antwerpen, 4. Dec. Verteum (Schlunderich.) Kaffinitted Type weiß loco 14¾, bez. u. Br., per December 14¾, dez. v. Br., per December 53, Margarine ruhig.

Sch m a l 3, per December 53, Margarine ruhig.
Lonbon, 4. Dec. Webels halber feine Wollanction.
Rew-Vorf, 4. Dec. Weißen in Folge ichmäckerer ausländischer Märfte. Im weiteren Verlaufe trat auf besprechten haltung mit niedrigeren Preisen in Folge ichmäckerer ausländischer Märfte. Im weiteren Verlaufe trat auf besprechte hand heckenichte und Deckungen eine Erholung ein. Schlußireitig. — Ma is fallend in Folge der schwachen Weisenmärfte, dann führten Deckungskäufe eine theilweise Erholung herdei. Schluß isettg.

Schling perig.

Odling perig.

Odling perig.

Odling perig.

Chicago, 4. Dec. Weizen seize in Folge der

1.00 Mt.,

Berlause störten Deckungen, besser Kabelmeldungen und

1.00 Mt.,

itirmisches Wetter eine Steigerung herbei. Schluß stetig.

Odling perig.

anerkannt die vollkommensten der Welt, sind stetsfort eines der paffenbften und beliebteften Feftgeichenke. Es wird mit denselben die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichen erhöhe, die Anglücklichen tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien Grüße aus der Seimath sende. In Sotels, Restaurationen usw. er-sezen sie ein Orchester und erw. sich als best. Zugmittel, bes. die automatischen Werke, die b. Einwerfen eines Malke sied Geldst. spiel., wod. d. Ausg. in kurz. Zeit ged. w. Die Repert. s. m. gr. Berständniß zus. gest. u. enth. d. bel. Melodien a. d. Gebiete d. Opern-, Operetten- u. Tanzmusit, d. Lieder u. Chorale. Der Fabrik. w. a. all. Ausstell, mit erst. Preisen ausgez., ist Lieferant aller europ Höse u. geh. ihm jährk. Taufende von Anerkennungsschreiben zu. Als willt. Ueberraschung bietet die Fabrik ihren Abnehmern auf bevorst. Weihnachten eine bebeutenbe Preisermäßig., jodaß ich nun Jedermann in den Besig e. ächt Heller' imen Werfes sehen kann. Man wende sich direct nach Bern, selbst bei fl. Aufträgen, da die Fabrif keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch solche von fremd. Werken, w. aufs beste besorgt. Auf Wunsch w. Theilzahlungen bew. u. illustr. Preislisten franco zuges. (2507

Rronen=Greme, gefchütt, d. befte Schönheit&-30.00 mittel, erzielt blendend weife hant. Ueberall erhältl. F. Kuhn, Parf., Auruberg. (1594

Das Beste Ofener Bitterwasser.

Siehe Bericht aus der Klinik des

## Geheimraths Professor Gerhardt

in der Berliner Klinischen Wochenschrift vom 22 März, 1897, über Versuche, welche den Erfolg des Apenta Wassers bei Behandlung der Fettsucht und dessen Einfluss auf den Stoffwechsel zeigen.

Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern.

sowie bei Apotheker Scheller, Danzig. (1844

Sonnabend früh 11/2 Uhr entschlief sanft mein innigstgeliebter Mann, unser guter Bater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, der Töpfermeister

August Kalender

in seinem 78. Lebensjahre, welches schmerzerfüllt allen Bermandten, Freunden und Bekannten im Namen ber Hinterbliebenen anzeigt

Danzig, ben 6. December 1897. Die trauernbe Wittme

Marie Kalender. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. December, Nachmittags 2 Uhr, von der Bartholomäi-Leichenhalle nach dem Brigitten-Kirchhof, Halbe Alee, fiatt.

Heute Bormittag 1014 Uhr entschlief nach langem schweren Leiben unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Wittwe

# Maria Julianne Kock.

geb. Gross,

im faft vollendeten 61. Lebensjahre, welches tiefbetrübt

Danzig, ben 5. December 1897.

Die Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. d. Mts., um 2 Uhr Nachmittags von der Leichenhalle des Johanniskirchhofs, Halbe Allee, daselbst ftatt.

Gestern früh 4½ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager, Ontel und Großonkel

### der Rentier Johann Gottlieb Bonk

im 64. Lebensjahre, was tiefbetrübt im Ramen ber Sinterbliebenen anzeigt. Danzig, 2. Neugarten, ben 6. December 1897.

Bertha Bonk, geb. Vermeng.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. December cr., Nachmittags 1½ Uhr, von der Leichenhalle des Sanct Barbara - Kirchhofes nach dem Kirchhofe Schidlitz,

Sonntag, den 5. Decbr., Nachts 1½ Uhr, starb nach 37 jähriger glücklicher Ehe meine liebe Frau

# Johanna Wilhelmine Rösler im 80. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigt

Danzig, den 6. December 1897. Der tieftrauernbe Gatte. Hermann Rösler, Gleifchermeifter.

Am 3. December verstarb nach langem schweren Lei-ben in Rastenburg unser inniggeliebter Sohn und

im noch nicht vollendeten 17. Lebensjahre, was tief-

betrübt anzeigen Danzig, den 6. Dec. 1897.

Die hinterbliebenen.

Die Beerdigung ber Wittme

Johanna Schultz geb. Tobinski

findet Dienstag, ben 7. December, Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehaufe Altstädtischen Graben 90 nach bem Militär - Rirchhofe ftatt.

# Auctionen

Breitgasse 79, 1. Etage.

Dienstag, ben 7. December, Vormittags 1011hr versteigere ich daselbst wegen Räumung:

2 Plüschgarnituren, altdeutsch, 4 nußb. Rleiderschräufe, derlegb., 4 nußb. Berticow, eleg., 1 eleg. Speisebuffet, snußb. Paradebettgestelle m. Matr., 4 do. Trumeaufpiegel, Diplomatenschreibtisch, 2 do. Waschtische, Marmor, 4 do. Nachttische, Marmor, Patent-Speifetafel auf X-Fuß, 22 do. Stühle, 3 do. Sophatische, hochf. Paneelsopha mit Kameeltaschen.

2 gleiche buntle Pfeilerspiegel, 4 birt. Bettgestelle, Matraten, 2 Schlassopha zum Ausziehen, 2 Speiseausziehtische, 1 Plüsch-sopha und 2 Fautenils, 2 Sophatische, Nähtische, 12 Rohrlehn= stithle, Servirtis, 3 Sopha-ipiegel, 2 nuhb. Kleiberschränke, 2 do. Vert., 2 do. Spiegelspinde. Ferner:

1 mahagoni Speisetafel mit Einlagen, sowie verschiedene andere Sachen.

H. Schwartz, Auctionator und Taxator,

# **Auction mit Mobiliar**

Heumarkt 4, im Saale Hotel zum Stern. Dienstag, ben 7. December cr., Bormittags von 10 Uhr ab, versteigere: 2 unßb. Kleiderschränke, 2 unßb. Berticows, 1 elegantes Paneelsopha, 2 Säulen, 1 kleinen unßb. Damen-Schreibtisch, 1 Geldschrank, 1-th., 1 Gutree-Spiegel, 4 Speiseausziehtische, 1 Rlüßchgarnitur, Sopha, 2 Fautenils, 1 unßb. Diplomaten-Herren-Schreibtisch mit Auszug, 2 nußb. Paradebettgestelle mit Matrage, 2 Sessel, 1 mahagoni Sophatisch, 1 mahag. Kleiderschrank, 1 seine Plüschgarnitur, Sopha, 2 Fautenils, 1 unßb. Speisetisch mit Beinlagen, 1 unßb. Busset, 1 Kubebett, 1 Gewehrschrank, 1 Servirtisch, 1 Küchenschrank, 1 Beitschrich, 2 mißb. Speisetschrank, 2 Sessel, 2 unßb. Frumeaurspiegel nebst Stufen, 2 Kseilerspiegel, 1 gr. Regulator, 1 nußb. Wasschisch mit Marmor, 1 Gtagere, 2 Sophatische, 2 Bauernische, 4 große Oelgemälbe, 1 Etagère, 2 Sophatische, 2 Bauernische, 4 große Oelgemälde, 1 Sophatisch mit Berb., 1 Kleiderständer, 1 fl. Regulator, 2 gr. Teppide, 2 Fach Gardinen, Plüschtichbecke, nußb. Speisestafel mit 3 Einlagen, 2pers. Bettgestell mit Warr., 1 Schlafsforha, 1 Kittersopha, 1 Bückerschrank, nußb., 2 Kachtische mit Warmorplatten, 1 mahagoni Ecschrank, viel Kückengeschirr u. s. w., 2 birkene Betgestelle, 4 Saß Betten, 1 Nähtisch, 12 Wiener Stühle, 1 Hängelampe, 1 birk. Waschtisch, 1 Ampel, 1 Kronleuchter, wozu einlade. — Besichtigung von 9 Uhr ab gestattet. — Sämmtliche Sachen sind passend zur Aussteuer. Die Auction sindet statt. (2005 E. Glazeski, Auctions-Commissions und Taxator.

Deffentliche Ver steigerung. Mittwoch, b. 8. Decbr. b. 3., Bormittags 10 Uhr,

werde ich auf Hofe Munchengasse 5 hierfelbft folgende bort aufbewahrte Gegenstände, als: 1 Schreibpult, 57 div. Modelle, Sandsteinbaumftamme, Sandfteinconfolen, 17 größere

und fleine Stüde Marmor, 5 Blöde roher Sandstein, 1 Taselwagen, 1 eiserne Gerüst-wände und 2 Winden mit Zubehör und 2 Tauen, Holzböcke, verschied. Sypsfiguren, Marmorplatten, 23verschied. Gyps. modelle, 1 eisern. Grabfreuz, Partie Cementformen u. a. m.

im Bege ber Zwangsvollsftredung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Danzig, d. 6. December 1897. Hellwig, (3006 Gerichtsvollzieher in Danzig,

Beilige Geiftgaffe 23.

Deffentliche Bersteigerung.

Dienstags, ben 7. December. Bormittags 9 Uhr, werde ich bei dem Schuhmachermeister Beren Robert Bahr in Bobenftein Weftpr. : 16chuhmachernähmaschine

und berichiedene Stücke Leder

im Wege ber Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen Baarzablung versteigern. Danzig, 6. December 1897. Hellwig, [3005 Gerichtsvollzieher in Danzig, Heilige Geistgasse 28.

## Kaufgesuche

Kaufe Möbel, Betten, Rleider, Baide, Gefdirr 2c. Off. unter S an die Exp. d. Bl. (960

Wer verkauft guten Schleuder-Honig? Offert. Holzmarft 7, 1 Treppe erbeten.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere Bertretung am dortigen Platze, die bislang von den Herren Gustav Krosch & Co. dortselbst verwaltet wurde, dem Kaufmann

übertragen haben. Rönigsberg Pr., den 3. December 1897.

Haasenstein & Vogler A.G. Meltefte Annoncen-Cypedition.

## Wilhelm Müller Selma Müller geb. Kuhn

Café Feyerabend, Verlobte Salbe Allee. (21889 Ferniprecher Nr. 479.

Vermählte. Danzig, im December 1897. (2966

Marya von Hermannska 🕏

Franz Bezowsky

Gr. Wollwebergasse 2.

Berliner Chic!

Höhe der Wiebenkaferne, stehen

2 herrschaftliche Wohnungen

bestehend aus 4 resp. 83immern, Balkon u.Zub.z.1.April zu verm.

Besichtig.tägl.von11—1Uhr. Au

Näh.dafelbst i.Souterrain. [1999

Stube u. Küche, am Holzm., zum 15.d.Wis an forl.L. zu vm. Preis

6 M. Zu erfreg. Alift. Graben 2

Hühnerberg 5 ist e. Hoswohnung ür 10 Mark sofort zu beziehen

Langfuhr.

Wegen Fortzug ist Bahnhof-straße Nr. 1 die 2. Erage, Saal,

6 Zimmer, Mädchengelaß und

allem Zubehör v. 1. April 98 31 verm. Käh. Bahnhofftr. 13. (295)

kangem.7 ift die3.Etage zu verm Käh.Hundeg.92,1 i.Bureau.(2955

Freundliche Wohnung

1 Tr., 3 Zimmer, helle Küche, Mädchenstube, Veranda, Boden

Garten p. 1. Januar od. früh Langfuhr, Blumenstr. 4 zu vem

ine Wohnung, bestehend aus

wohnung zu beziehen Aneipab 9

1 Wohnung mit E. sof. a. kindert L. z. v. Schellingsf. Unterstr. 70

hundegaffe Dr. 110 ift ein

nöblirtes Zimmer mit guter

Benfion sofort zu vermieth. (2831

Jopengasse 22, 3, find 1-2 Zimm.

leg. möbl., zu vermiethen (2884

2.Damm 17ist ein gut mbl. Zimm. u.Cabinet an 2 Hrn. zu vm. (2859

Boggenpf. 63, 2, frd1. möblirtes Zimmer mit Cab. zu vrm. (2863

Frdl.möbl. Vorderst., sep. Eing. ogl. zu verm. Hint. Lazareth 18

Tr., Nähe der Werften. (258!

Elegant möbl. Salon u. Schlaf-

zimmer mit auch ohnePenf.jofort

zu verm. Ketterhagerg. 14, 2Tr

Gr.Mühlg. 11,a.Holzm., e.fl.mbl.

Zimm.m.g.Penf.an e Hrn. zu om

Eine Stube

Cigarrengeschäft.

Stoff-Lager.

Gr. Wollwebergasse 2.

Ein Paar gut erhaltene

# Judergeschirre zu kaufen gesucht.

gotel jur Hoffnung. Schulatlas, gr. Dierte u. Gäbter gut erh., w. gef. Röpergaffe 23,3

Selbstfallrer wird zu faufen gesucht. Umgeh. Offerten sub "Wagen" post-lagernd Elbing erbeten. (2972

Reisevelz,

gut erhalten, zu kaufen gesucht Off. u. J 421 an die Exp. d. Bl 1 Satz fanb. Betten zu taufen ge Off. u. J 410 an die Erp. d. Bl faujen gej. Regulator ob

rund. Wanduhr, gut gehend. Off m. bill. Pr.u. 02960 n.d. Exp. (2986 E.m. Jaquet od. Mant.f. alt z. fauf. gef.Dif.unter J404 an die Exped. Ein gut erhaltener, ftarfer

4-rädriger Handwagen wird gekauft. Offert, unt. J 374 an die Exped. d. Blattes erbeten. 1 Roffer wird für alt zu Fleischergasse Nr. 79, 2 Tr. Ländl. Grundstüd, nahe d. Stadt mit gutem Wohnhause, Garten etwas Land, wird zu kausen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises werden unter **J 386** an die Expedition dieses Blatt. erbeten.

Damenfr., Bl. od. Kr., S.-Pelzm. Krag.w.z.ff.gef.Dff.uJ380erbet. E. gr. ftart. Puppentleiberfp. w. tauf. gef. Breitgaffe 32, 2 Tr. Herrich, Haus mit Gart. b. hoher Anghl. zu taufen gef. Bevorzugt Sandgr., Schw. Meer. Offe nur vom Gelbftvrt. unter 3366

Betrolenmosen und Zasel-waagen sür alt 3. kausen gesucht. Offerten unter J 396 in der Exped. dieses Blattes erbeten. Bu reeller Geschäftsvermitte-lung bei An- und Berkäufen von

Hans- und Grundbefik empsehle mich angelegentl. Habe steis eine Menge preiswerther Villen-, Wohn- und Ge-schäftshäuser jeder Art, sowie Reflectanten auf solche iand. Prima Referenzen. **Ernst Mueck**, (21800 Borftädtischen Graben 44. Fernsprechanschluß 830.

1000 Centner 60 grosse Esskartoffel zu kaufen gefucht. Abnahme fof. Off.m.gen. Pr. u. J 372 a.d. Exp.

Nene Tuch= u. Wäscheabschnitte tauft zu höchsten Preisen (2748 S. A. Roch, Johannisgasse 29/30. Røddig, Støllmacher & Co.

Danzig, Ankerschmiedegasse 9 taufen Rohbernstein in allen Größen zu höchsten

AltePackkisten jeber Größe kaufen (2783 Carl Kreis & Co.,

Vorftädt. Graben 49. Keisepelz oder Pelzdeke werden zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter J 249 an die Expedition d. Blatt. (2764

Hand in der Stadt, mit großem Garten und Bauplat, in der Nähe des Bahnhofes, au jeder Fabrifanlage geeignet ist preiswerth zu verkaufen. Off unter 1359an die Exp. d. Bl. (2906

Bung 3. Abbruch zu verkaufen Peters hagen hinter der Kirche 29. (2862 \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$**\$\$\$\$\$** 

Bauplatz auf Niederstadt in bester Gegend dort, von d 35 m Tiese u. 12 m Straßens front, ist zu werkausen. Preis pro gm M 37. Unzahlung M5000. Offerren unt. 1135 an die Erp. d. Blattes. (2682

\$ Zu verkaufen

Grundstück in Zoppot, nahe Kurhaus, mit Sommer- u. Winterwohn., gr. Hof u. Gart., in bestem baulichen Zustande, 2400 Mt. durchschuttl. Miethe. Preis 42 000 Mt., geregete Hypothek, Anzahlg. nach Neber-einkommen. Off. unter J 368 an die Exp. d. Zig, erb. (2922 Baufer in Danzig auf ber Rechtund Altstadt, habe im Auftr. bei mäß.Anzahl.z. verf. Woydelkow, Hopfeng.95, Eg.Müncheng. 2939 Bauplatz i. Langfuhr z.f.gef. Off.

Compatible Very

Sundegasse, im guten baulichen Buftande, ca. 7 pCt. vergins lid, Anzahlung 5-bis 6000 Mark, welde sich mit circa 15 pCt. verzinst. Osserten nur von Selbstkäusern unter I 409 an die Exped. d. Wl. (2989

Für Kaufleute vorzügliche Brodstelle!

Montag

Ein alt renommirt. Material-pp. Geschäft mit vollem Ausschank ifi in der Nähe Danzigs von gleich preiswerth zu vertauf. Offerten unter J 420 an die Exp. dies. Bl

Eine rentable Dampiziegelei mit Land, sehr guter aus-reichender Lehmboden, ist preiswerth mit gevinger Anzahlung an sidern Herrn zu verfaufen. Offerten unter **02965** an die Exped. d. Bl. erbeten. (2965

Cementwaarengeschäft Schlestens, dicht am Bahnho gelegen, mit porhandenen Be ftänden von Cementröhren als auch Trottoir: und Flurplatten, wegen umfangreicher Uebernahme anderer Unternehmungen zum sofortigen Berkanf. Aniehebelpresse, zwei Tische zu patentirren handschlagplatten sow.Material und Inventar zur Fabrikation find preismäßig zu übernehmen. Merten unter P 3797 an RudolfMosse, Brestan. (2982

Dogge-Hund, 11/4 Jahre, flug, icon. Gebäude, umpändehalber villig zu verkauf. Offerien unter Z 1001 postl. Reufahrwass, (2901

2 gangige Reifepferbe, fehr ausdauernd, geinnd u. gute Beine, find billig zu verk. (2907 Off. unt. J 360 an die Exp. d. Bl Auf dem Gute Strippau bei Mariensee Westpr. stehen

30 gut genährte Ochsen,

geeignet zum Zuge ober Mast, jum Verkauf. Wagen auf Wunich Gr. Liniewo oder Kahlbube. 2971) Die Gutsverwaltung.

tette Schweine verkauft Ohra 143üb.d.Radaune.

Kanartenhahne

u. Weibchen, junge Harzer Licht-Sänger, gut im Gefang, in großer Auswahl zu haben Kleine Krämergasse 5a, pt. l Winterüberzieher, 1 Frack und 1 Flagge,ichwarz-roth-weiß, bill. zu vert. Bischofsgasse 29, 2 Tr.

Ein schwarzer Gehrock und ein Frack billig zu verkaufen Langenmarkt Nr. 85, 3 Tr. l hochf. Frad mit Atlassutter bill. BieleReste zu Damenkleider sind zu verkaufen Breitgasse 110. 1 br. gut erh. Herrenikberzieher ift billig zu verk. Köpergasse 9.

Frack, gut exhalten, billig zu verkaufen Hirschgasse 18, 1. Etg. Sehr gut erhaltenes schwarzes Damentleid zu vt. Röpergaffe2,1. 2 gut erhalt. Wintermäntel find du verkauf. Breitgasse 106, 1 Tr.

Gin feiner neuer Winter-Ueverzieher

st bill. zu verk. Portechaifeng. 1 schw. u. 1 bl. Damenfilgh., beide iir 3.16 zu vf. Schmiedeg. 7, Hth., 2 lichm. Plitschvaletot für schl. Kig., gr. Lebersopha mit Bettkaften ill. zu verk. Hl. Geiftgasse 109, 1. Treppen, zu verkaufen.

Gute Geige billig zu verkaufen Holzgasse 3, 1 1 Simph. m. 10 Scheib. iftb. z. vrf. Jungiperng. 28, Eg. Bäckerg. 2Tr. Fleischerg. 67, 1, 1 od. 2 mbl. Bim m. Pian.gl.od.fp.bill. zu vm. (3003 1 Geige, Kaften u. Biolinsch. von Schröber, b. zu vf. Hungeg. 21.1.

Vianino

für 190*M.* zu verk. Köpergasse 2,1 But erh. Stutflügel villig zu ve. sopengasse 67, I tft ein gut erh ederjopha billig zu vert. (2880 Bolirt.Kinderbettgest. u. ein gut. Kinderfahrstuhl ist zu verk.Lang-uhr,Bahnhofstr. 15, 2Tr. r.(2895 Sopha und Bettgestell billig zu verk. Dienergasse 7. Kriewald. Porft. Graben 28, 2

t Imahag. Sophatisch u. Imahag Baichtoilette zu verk. Z.erfr.da Ein birkener

Schreibtisch ist für den Preis von 40 M zu iert. Fleischergasse 83,2Tr.(2945 1 Shlafsopha ift billig zu Gerbergasse 6, part.hinten. (298 leleg.Plüjch-Garn. 180.1., 2nusb Barabebetigestelle mitMatr., St 60 M, 1 eleg. Ptüschsopha 55 M, 1 Schlaffopha 30 M, birt. Bettgeft.

mit Marr. 28 M. Chaifelong. 25 M.

Nipsjopha 30 M. Alles ganz neu, gur Aussteuer sehr geeignet, zu verkaufen Frauengasse 83. 1Plüschgrn., Kleiberjp., Sophat. Bettgestelle u. Betten,Pfeilersp. Rüchenipind, Nährisch, Sophasp. Tepp., Stutzu., Stühle, Reg., gold H. Damenuhr., Damenschreibt. Bild. 3. v. Gr. Delmühlg. 11. (2986

Corallen-Schmuck.

Corallen bin ich in der Lage, Corallenjachen für noch nicht dagewesene billige Preise abzugeben.

Wiederverläufer befonders berüchtigt.

Gold- und Silberwaaren

halte bei großer Answahl, billiger Preis.
notirung und foliber Arbeit bestens empfohlen.

G. Plaschke, Danzig, Goldschmiedegasse 5. (2867

Schlaffopha Naumes w.für 5 A. zu verfaufen Kalkgasse 2, 1 Tr. l gut erhaltenes zierl. Sopha l langer Spiegel, 1 Waschtisch 1 fast neue Elektrisirmaschine zu verkaufen Stadtgebiet 30, 1 Tr.

Eine Plüschgarnitur 1 Schreibitsch, 1 Bücherschrant, 1 großer Spiegel, 2 Bettgestelle, 1 Schaufelstuhl billig zu ver-fausen Altst. Graben 64, 1. (2995 I eifernes Rinderbettgeftell mit Matrațe ist billig zu ver-tausen Tischlergasse 3-5. 3 Tr 1th.mah. Aletofdr. bf. Waschefdr. pol.Tijá, Steb-u.Aufjakpult, 4fl. Koďap.,Waják.,Stuhljál.,Sál., Chriftójtánd.Johannisg.13, Kefl.

1½ Dupend geichliffene gut erhaltene Glasgloden für offene Gasflammen,find billig zu haben Langgasse 67, 3 Treppe. (2913

Aquarium, groß und icon eingerichtet, billig zu verkaufen. Offerten unter Z 1002 poftlagernd Neufahrwaffer. (2902 "Bur gut. Stunde" 96,97, ungeb. ehr bill.zu verk. Sandgr. 45,1,1f8. l Laterna Magica m. 5DHd Bildern, 1 Anter-Stembautaft., 1 Regulator, 1 Nerzmuff, 1 Claviersessel, (roth Plüsch), 1 Herrenpelzwühe 1 fast neuer Frad mit Wefte, 1 Fach bunte Stubenportièren zu verkaufen Jacobsthor Nr. 3, 1 Tr. 2 Toilettentaften a. Cedernhol;

Ein gut erh. mahag. **Buffet** ift fosort zu verkaufen Neufahr-wasser, Olivaerstraße Ar. 3. 1 eisern.Ofen mit Röhren und 1 Betroleum-Ofen für e. größeres Local ift billig zu verkaufen Louis Jacoby, Kohlenmarkt84 Ein Bettgestell ift zu vertaufen Schüffelbamm Rr. 22, 1 Tr. Postkistohen à 20 Pfg. 3u

zu vf. Langgarten 11, im Seibenld

verkaufen Röpergasse 7. Ein Sorgstuhl zu verkaufer Altstädt. Graben 90, 2, hinten Sine Tonne Trank zu ver-kaufen Wallplan 1, 1 Treppe. Repositorium n. Tombant b. zu erk. Langebrücke 15, Krahnthor Fortzugsh. Wandubr, Spieltijch, Spiegel Gr. Hofennäherg. 2, 1, r. Eine aut erh Drehrolle, ein Paar Canarienvögel u. ein Sopha find find billig zu verk. Olivaerthork. M. Cigarreng. Neufahrm. Schul-ftrages, b. ich mid. Altersm. 3. vt. But erh. mahag. Buffet, Wasch. Winterumhang für 10 A., weisses Tuchkleid (icht. Figur) für 10 A., beides sehr gut erhalten, Langgasse Nr. 54, Wolferet in Dansia hat töglich Molterei in Danzig hat täglich Kochmilch und Molken, gutes Futter f. Schweine, fehr bill. ab. geb.Off.u.J408 an die Exp.(3001

Milch.

Frische u. Kochmilch an Wieder-verf. h. abzug Bankauer Meierei, Holzmarkt u. Breitg. Ede. (30**92** 

Wohnungs-Gesuche Sehr ruh. Einw. suchen auf der Nechst. i. aust. H. c. Woh. v. 3-4 Zimmer mit Zubehör v. sof. od. Z. Upril. Off. u. J 384 a. d. Exp. Gejucht von gleich ober 1.Jan

mit 3 Zimmern, in der Nähe des Olivaer Thors. Offerten unter J 364 an die Erped. d. Blatt. erb. Anst. Familie sucht Wohnung v. gl. v. 15, Dec. Offerten u. J 391 c. Kindrl. Leute such, e.fl. Wohnung GineWohn. b. 15M. im anft. Haufe 3. 1. Jan. g. Off. u. J 395 a. b. Exp. Wohnung v. 2 Z. u. Z. z. 1. A. f 2 r. D. g. Off. m. P. u. **J 403** Er

Zimmer-Gesuche Gin unmöblirtes Bimmer wird jum 1. Januar gesucht Offerten unter J 385 an bie Exp Ein beich. Zimmer, in der Nähe Jacobsthores, von einem jungen Mann, welcher am Tage im Geschäft sein muß, gesucht. Offert, unter J 393 an die Exp. e Gut möbl. Zimmer nebsiCabinet wird zum 1. December gesucht. Ossert. unter **I 388** an die Exp.

Junger Kaufmann Logis mit Morgenkaffee (fep. Zimmer) Offerten mit Preisangabe unte HR poftlagernd Schiblin. (299) 1 gut möbl. Zim.mit auch oh. Cab. v.e. hrn.pr.1. Jan.zu miethen gef. 1409 an die Exped. d. Bl. (2989)
Their der g. 68, Th.D., ift e. mahag.

Möbl. Zimmer v. e. Herrn mit eigenen Betten jum 15. d. Mits. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. u. I 375 an d. Expd.

Div. Miethgesuche heller verschlieftb. Tagerranm Remise oder Schuppen, parterre gelegen, circa 15 m lang, wird zu miethen ges. Off. mit Br. unt. J415 an die Exp. d. Bl.

Wohnungens 2 Zimm.n. Küde f.a. finderl. Leut. f. 25 M. monatl. 3. 1. Jan. zu verm. H. Geijtg 11, 3. Bej. 10-3 Uhr. (2787

Langgarten 67, find 2 herrichaftliche Wohnungen mit fämmtl. Zubehör p. 1 April zu vermiethen. Räheres daselbst v. 10—1 Uhr im Geschäft. (2622 30ppot, Schäferfir. 7, eine Binterwohnung, Zimmer, Entree, Beranda, (Canalifation im Saus) u. Bub. 3. . Jan. od. 1. April 98 zu v. (2890 Neugarten 9 ift eine Wohnung mit eigener Thure, bestehend a. Stube, 1 flein. Cabinet, 1 flein. Küche, Keller, fl. Särichen zum 1. Januar 1898 für monatlich 22,50 Mark nur an kinderlose Mietherzuvermiethen. Näheres Reugarten 8, bei Stien. (2878 Kangi. "Jäschstenthalerweg 29b, ist eine herrschaftl. Wohnung von 8 Zimmern nebst allem Zub. und Eartenanth. z. 1. Apr. 98 z.v. (2864 Ver 1. April 1898 zu verm. Thornscher Weg 14, hochp. herrschaftliche Wohnung von rei Zimmern mit reichlichem Zubehör. — Näheres daselbsi bei Reichenberg. 3 Zimmer, viel Zub., herrschaftl.,

Hashalc., Vorgart., von 450 M. an edz. Hermannshöf. W. 6 z.v. (2144

Herrschaftliche

Wohnungen von 4—5 Zimmern, Balcon mit herrlicher Aussicht, Bad, Mädch. tube, Fremdenstube und reichlichen Wirthschaftsräumen, sowie Waichfüche, Trodenboden, hohe trodene Kellerräume, Borgarten und großer Hof-raum, per 1. April 1898 du vermiethen. Petershager Promenade 29. Näheres dafelbst im Baubureau. (2795 Bundegaffe Dir. 55 ift eine

Wohnung im zweiten Obergeschoft, be-frehend aus 5 Zimmern, Entree, Rüche und Nebengelaß für den jährlichen Miethszins von 915 M. einschließlich Wassersins vom 1. Januar 1898 ab zu ver-mierten. Die Besichtigung kann in den Tagesstunden von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr erfolgen. Nähere Auskunft wird während dieser Beit im Cassenlocale ber Kreissparcasse, dundegasse 55 ertheilt. (2521 Altft. Graben 19/20, 1, 2 Wohn.f. 600-650 M. v. 1. Jan. evtl. fpät

praw. au um. Gebr. Heyking. (2794 Münchengasse 8 ifi p.1.April1898 d. eine Tr.hoch gel. Wohnung, Entree, 7 Zimmer, Balcon, Badestube und reichliche Nebenräume, event. Pferdestall, zu vermiethen. Besichtigung von 11 Uhr Bormittag ab gesiattet. H. Prochnow. Schidlik 78 find 2 herrschaftt.

Gin fl. möblirtes Zimmer, pri 3 Zimmern zu vermiethen. (2938 zu verm. Poggenpfuhl Nr. 12 laut möbl.Zimmer m. Cab. ift vor Herrich. Wohnung leich zu verm Straußgasseba,pt Langenmarkt vis-à-vis Börfe. Imbl. Zimm. z.vm. Fleischerg. 6, 2 Border- und Hintersaal, 4Nieben-Ein leeres Vorderzimmer sofori caume, hell, gefund neu decorirt, au vermiethen. Näheres bei Braun, Mattaufchegaffe 10,2. u verm. Tagnetergasse 2, 1 Tr Dienerg. 8, 1, frdl. Cab., jep. Eing. an anft. j. Mann zu vermiethen Nachmittag 2—4 1thr. (2944 Junge Leute finden im eigener Stübch, fof. Logis Holzgaffe 9, 1 Breitgasse 33 ift eine Wohnung . 3 Zimmern nebst Zubehör 3. Poggenpfuhl 71, 2 fl. Tr., ist vor fof. 1 gut möbl. Vorderz. b. zu vm 1. April zu verm. Preis 600 M ährl. Zu erfragen im Laden. dirschignsse 12 ift eine Wohnung

Keller, Boden, Waschküche und mit gemeinschaftlicher Rüche Trockenboden, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Räheres pt.links. ju verm. Drehergasse 15, 2 T Imöbl.Zim.,sep., ift an e.H. jogl.o 15.Decbr. zu vm. Tischlerg. 2-5, 3 300001, Güöftraße 32, gure wohnung, fofort oder später sidig zu vermiethen. (2963 trauengaffe 33, 3Tr., frdl. möbl. Stübchen f.10.11 an 1 Herrn zu v Baumgarticheg. 18, pt., möbl. Zim Die v. demsegl. Reg. Baumftr. H. Oppermannbew. I. Etg. Langfuhr, i.1—2 Herrn, auch mit Peni. zu v Gleg. möbl. Bimmer u. Cabiner

Stuben, Cabinet, Entree, Rüche

Größte Auswahl am Plate. Von sofort auch tageweise zu vermiethen: Elegant auch einfach

Anfertigung von Pelzbezügen und Pelzmänteln nach Maaß unter

Garantie für vorzüglichen Sitz und sanbere Arbeit.

Special-Haus für Damen-Mäntel

Max Fleischer,

Um bis jum Feste mit meinen enormen Borrathen

nach Möglichkeit zu räumen, verkaufe:

Jaquets, Mäntel, Capes,

Abendmäntel,

Pelzmäntel, Pelz-Capes 2c.

zu ganz bedeutend herabgesetzten, sabelhaft

billigen Preisen.

Anerkannt schöne Kasons! | Billigste Preise!

Pelz-Lager.

möblirtes Zimmer, auf Bunich heizb Burichengelaß Hundegaffe 126, 2. Stage. Frauengasse 36, 1, ist ein elegan: nöblirte Zimmer zu vermiethen Jg. Mann find. Schlafstelle mi: Kassee Hirschgasse 8, part. links Hundeg.79, 1Tr., möbl. Borderz m.anerfannt gut.Penf.zu h.(2948

Gin möbl. Sinterzimmer, ep. Eingang, mit Pension per ofort zu verm. Breitg.111.(2990 l junger Mann findet Schlaf

**Logis** zu haben. Erichsgang Nr. 2, 1 Tr.an der Weidengasse E.anft. jung. Mann f. gut. Logis Baumgartscheg. 18,Seitengeb.p. anständige junge Leute finder jutes Logis Laternengasse 2 a, 2 Waschfüche, Wasserleitung und anft. junge Leute finden gutes Logis Jungferngaffe 17, 2 Tr Anst. j. Mann f. anst. Logis mit Bek. Gr. Oelmühleng.3, 1 Tr. r. Boggenpfuhl 22-23, 3. Etage, ift Junge Leute find. gut. Logis mit auch ohne Betöft. Dienerg. 17, 1. 4 Zimmern, Babestube, größem Entree, Rüche, Boben, Keller, Garteneintritt, sogl.od.1. Januar zu vermiethen. Miethe jährlich 2 junge Leute finden gutek Logis Drehernasse 16, 3 Tr Junge Lente finden gutes Logis Altstädt. Graben 60, 1 1000 M Näheres daselbst im unge Leute finden Logis mi Beköstigung Faulgraben 17, unt Gine Wlitbewohnerin kann sich b

> Pension Vollständige Vension such bescheid. Ansprüchen ein junger Kaufmann (sep.Zimm.)Offert.m. Prs.unt. **HR** postl. Schibliy. (2994 dig. Leute f.im möbl. Hint. - Z.gute a bill Penston Tobiasgasse4part

einer Wwe. m. Kl. Rammbau 3,p

Div. Vermiethungen Em Laden, du jedem Ge passend, ist zum 1. Januar 98 zu vm. Jäschtenthalerweg 20b. (2881

Meller, geräumig und tief, für jedes Ge chaft paffend, ift Töpjergaffe 28 ofort zu vermiethen. Jaglinsky, Töpfergasse 24, 1 Tr lgr. heller Lagerraum von gl. zu verm. BartholomäisKircheng. 5

Offiane Stellen: Mähulich.

ortreter gesucht von einer ersten Weingroffhandlung in Lübeck für Danzu u. Umgegend, gegen Bergütung von guter Provision. Die Firma unterhält dort ein Commissionsager, welches eventuell mit au übernehmen wäre. Offerten unter Ho. 5717 b an Haasen-stein & Vogler A.-G., Lübeck. Wodelltischler, w. zu H. arb. f. erh. Arb. Offerten u.J 383 in d. E Böttchergesellen Bifind, dauernde Arb. Rumftgaffe 6

Conditorgehilfe

In Acufahrwasser

Agentur einer gut eingeführten Fener - Versicherungs

3n vergeben. Ressectantent bestieben ihre Offerten unter J 367 an die Expedition einsureichen. (2948 ureichen. Schuhmach. auf Hrn.-Arb.find im Hause d. Arb. Häkergasse 89

Schneider-Gesellen werden verlangt Weidengaffe 1a bei G. Condy, Schneibermeister. Hojenschneider f. Lager kann sid melben E.Fürst, Kohlenmarkt 30. Bum fofortigen Antritt wird ein

junger Mann für Lager und Comtoir gesucht. Offerten wit Zeugnißabschr. und Vehaltsanspr. unt. **J 402**. (2954 Ein Schuhmachergeselle melde lich Breitgasse 118, 3 Treppen.

Algenten in jeder Orischaft und allen Kreisen sucht die Haupt-Agentur der Trichinen und Finnen-Bers.-Anst.Oftrau ju Danzig, Langgarten Nr. 73. Brovision 25%, Stoftenersatz, für Schadenregulirung extra Entsighäbigung u. fostenfreies Loos, antheil der Königl. Pr. Classen Lotterie. Prämien bei Einzels versicherung gegen Finnen und Trichtnen p. Err. leb. Gew. ca. 22 A. Vanschalvers. v. 20—100 Schweine a 40 A. Entschäbigt wird der volle Werth.

Anerkennungen:
Die Trich. u. Finnen-Bers.
Anst. Ostrau entschäbigte und ditrichinöse Schweine ohne 12844 Abzug. Klann, Fleischerm., Marienburg. Braunsberg. Korell,

Prouss, Wagenbauer, "
ferner 8 finnige Schweine Hohmann, Fl. Mir. Braunsberg Liedigk,

zur Inftandhaltung der Ober-leitung findet dauernde Stellung bei der elektrischen Straffen bahn. Welbungen Abends 7 bis 9 Uhr bei Maschinenmeister Schroeter auf der Kraft station, Krebsmartt 9. (2857

Hilfs-Schaffner

für die Abendstunden ber Wochentage werden zur Be-bienung der Anhängemagen der Ohra'er Linie gesucht und Meldungen von Resiectanten, die 30 Mark Canton stellen können, auf dem Stations bureau in Ohra von dem Depote Vermalser Alaksben, entgegete Berwalter Alsleben entgegene genommen

Allgemeine Local- u. Strassen

bahn-Gesellschaft

(3007

# iunge Dame,

Für's Comtoir suchen eine

tüchtige Rechnerin, zum sofortigen Antritt. Warenhaus Hermann Katz & Co.

welcher Ost- und Westpreußen nit nachweislich gutem Erfolg bereist hat; Gehalt und Spesen nach Nebereinkunft.

# königsberg in Dr.

iebt es hier in Danzig Bohnungs-Agenten die in anderen Städten? Zuversliger Agent kann sich melden ellige Geistgasse 77,2 Treppen. üdt. Schneidergeselle findet d. desch. Zopp.,Eisend. Str.5. [2997

Suchhalter,

ber als Lagerist in der Colonialsbranche thätig gewesen, sosort od. böter gesucht. Offerten unter 429 an die Exp. d. Bl. (3000 Drdl. arb. Hausdiener, Kutscher, Knch. empf. d. Bureau, 1. Damm11. dausd. f.Hot. 3. Bed. d. Gäste, Jg. Libec (Neise fr.)ges. 1. Damm11. in tücht, Schneidergeselle find gen hohen Lohn bauernde Be Stadtgebiet Nr. 6.

Schreiber bezw. Schreiber: wird für ein Rechts valisbureau gesucht. Offert. Inter J 425 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mirtler od. Goldarb. f.dau. Besch

## Guter Verdienit

ur den Verkauf einer wöchentlich erscheinenden, von Jeder dann gern gelesenen Illustrir Beitung werben Colporeure, Buchhändler und Algen Karoly & Liebmann erhalten.

Schneidergesellen n. außerhalb ihnnen sich melben. Näheres Fr. Braun, f. Damm Nr. 18. Junger Laufbursche melde sich . Nachtigal, Brodbänkeng. 51. Ein Laufbursche der beim Maler gewes, kann sich meld. Zukowski, Maler, Tischlergasse Nr. 3—5. Ein fleißiger Arbeitsbursche tann sich melden Breitgasse 16 Für meine Eisenwaaren landlung suche einen

Lehrling gegen monatliche Bergütung. Franz Kuhnert, Mațfauschegasse Nr. 10.

### Weiblich.

Gesucht zum 1., spätestens Januar 1898 nach Langfuhr tüchtiges, folibes (2796 Mädchen,

welches Küche und Hausarbeit gut verfteht. Nur folche mit guten Beugnissen wollen sich melden Johannisberg 10, 2 Tr. Eineg. Hofen arbeiterinu. Majch. f. d. Besch. Allst. Gr. 78, K Junges Mäddjen dum Auf lucht für den ganzen Tag Johanna Gerner, Heit. Geistg. 16

# Gin gebildetes jung. Midden,

velches die höhere Töchterichule besucht hat und auch im Rochen erfahren ist, wird für einen besseren Haushalt als Stütze zum 1. Januar gesucht. Offerten unter J 377 an bie Expedition dieses Blattes.

Jung. Diädehen z. Aufw. kann fic melden. Steindamm 31b, 1 Tr Gine feine Dame gefetzten

Alters wird als Gefellschafterin Gesellschafterin mit Lebensgesucht. Offerien mit Lebens-lauf unter I 382 Exp. and. Bl für einige Sangarbeiterin wir lür einige Tage in der Woche gesucht. Offerten unter **J 417** Exped. dieses Blattes erbeten.

### Suche

eine erfte Verkäuferin für ein feines Burft- und Aufschnittgeschäft, ein Kinderfräulein für den Nachmittag, Mamfells für talte und warme Küche und

perfecte Röchinnen. Dau, Heilige Geistgasse 36. Tuchtige Verkäuferin für Spielwaaren melde sich bei Beugnissen bas Gesinde- Einwohnern. Offerten unter 3 verein. Kirchhöfen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. v. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. V. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. V. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. V. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Zu haben Langsuh Beugnissen verl. Gegen Damenkleider werd. V. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Damenkleider werd. V. 5 Man s. Pension oder Absindung. Off. Damenkleide

state ich per 1. Januar t. F. u.Kurzw. Geich.ges. 1. Damm 11 1 Schneiderin find.v.fof.Beschäft. Max Hirschberg, Langgaffe

and Arbeitsmädchen and juden Schneider & Comp. Mädchen in der Herrenschneid geübt, find. beihoh. Lohn dauernde Beschäftigung Tobiasgasse 15, 2. 1 ord. Aufwärt, für den Nachmitt. mird ges. Schidlitz 79, 1Tr., links. Empfehle fräftige Ummen A. Jablonski, Pongenvfuhl?

### Tite's Hôte

Langfuhr. Zur Erlernung der Küche fann sich ein

junges Mädchen

Frauen und Mädchen werd, auf einige Tage beichäftigi Louis Jacoby, Rohlenmarkt 34 Eine geübte Schneiderin findet fof. mehrere ZageBeschäftigung. Schüffelbamm 52, 8 Treppen. Eine alleinstehende zuverläffige Frau wird zum Reinmachen für ein Geschäftslocal für den Bor mittag ges. A. Schoonicke, Hundegasse 108.

Gine Aufwärterin möge sich melden Jopengasse 42, im Laden Aufwärterin für den Borm. ge Näh. Sandgrube 44 part. Jagd. l zuerl.Aufwärterin kann sich so gleich melben Langgaffe 54, 3Tr Eine sanberes Aufmarte-mädchen für den Bormittag melde sich Köpergasse 19, part. Ein junges Mädchen zum Auf-warten melbe sich Breitgasse 111 J. Mädch., w. die Damenschn.gr erl.woll.,f.sich m. Fleischerg.74,2 Bei höchft. Lohn- u. fr. Reise suche Mädchen für Berlin,Lübeck,Riel für Danzig zahlr. Köchin, Stuben und Hausmädchen 1. Damm 11. ljaubereFrau z. Wasch. u. Keinm. k.sich m. Schüsseld. 30, Eg. Pfrotr

Junge Mädchen können das Wäschenähen erl. Fraueng.36, 1 Rinder-Fraulein gesucht durch M. Wodzack, Breitgasse 41, 1 Treppe.

Lehrmädchen zur Erlernung der Blumenbinderei kann sich melden J. Frömert, 1. Damm 17. Eine saub. Aufwärterin für die Morgenstunden kann sich melden Voggenpfuhl 81, part.

Berkäuferin

für mein Schanfgeschäft mit guten Zeugnissen sogleich gesucht Julius Kopper, Poggenpfuhl 48 Mädchen z.Maschinendrehen f.d. Beschäft. Fraueng.12,1, Hinterh Ord. Aufwarimädch. f. d. Borm. ges. Näh. Hundegasse 76, 2 Tr

Hiltsarbeiterinnen für f. Damenschneiberei t. fich jogleich melden Sandgrube ! Treppe, bei Elisabeth Lohn. Mädch. v. Lande f. kl. Wirthichaft v. gl. gei. Off. u. J 378 a. d. Expd. Stellengesuche

### Männlich.

# Buchhalter,

jüngerer, mit ber einfachen u. boppelten Buchführ. u. Correspondenz durchaus verträut, such geftützt auf Ia. Zeugniffe, unter befcheidenen Anfpruchen fofort Stellung. Off. unter J 370 an die Exped. dieser Zeitung erb. Ein junger Nann mit Abiturium sucht Volontärstelle in einem Erportgeschäft. Offerten unter J 422 an die Erpedition dies. Bl.

Ein junger Mann hat die Absicht, vom 1. Januar Stelle als Volontär im Kr. Pr. Stargard anzunehmen. Off n. 02961 an die Exp. d. Bl. (2961 Gin Anabe von anftandigen

Eltern wünscht die Bacerei zu erlern. in fl. Stadt b. Danzig. Off.unter J 381 an die Exp. d. Bl Mann bitt, um eine St. a. Kellnerlehrling in ein. Hotel Off. unt. I 398 an die Exp. d. Bl.

### Weiblich.

G. Dame mit guten Beugniffen sucht per 1. Januar Stellung als Stütze der Hausfrau. Gest. Merten u. I 363 an die Exped E.ordl. Moch, b. u.e. Aufwartest.f d. Borm. Gr. Konneng. 25, 1 Tr Eine j.Fr. m. g.Zgn. j.e.dauernde Stelle.R.Allift.Grb.90, H.,Th.5,1. Empf. Buffeimäbchen, Köchinnen und Hausmädchen für gleich und Kanuar. B.Rieser, Breitgaffe 27. Röchin., Stubenmädchen, Rindermädchen, Anechte, Hausm. m. g.

# Morgen Dienstag, den 7. December:

# Weihnachts = Ausverkaufs.

- 1. auf sämmtliche Knaben-Garderobe, Anzüge, Paletots, Unjeks, einzelne Blousen und Hosen
- auf sämmtliche Müdchen-Garderoben, Wintermäntel, Jaquets, Kleider und Babys
- III. auf Artitel, die entweder in meinem Schaufenster ober am Lager unauschnlich geworden oder die aus ganzen Dukenden zurückgeblieben find, sowie auf alle anderen Reftbestände ber verflossenen Saison

Tuch-Reste enorm billig.

# Danzig, Große Wollmebergasse

Das fleinste und niedlichste Gesinde-Bureau

### . Bornowski Heil. Geistgasse 102

empsiehlt bei der reelliten Bedienung Dienstpersonal jed. Branche. B.fogl.u.Neuj. empf.tücht. Mädch Lande u.a.fl. Städt.1. Damm11 anständiges junges Mädchen iucht Stellung bei einzeln. Herrn ober Dame. Offerten unter J413. Saub. Aufwärt. mitZeugn. fucht Stell. Näh. Breitg. 84, Hof 2 Tr. Empjehle tücht. Dienstmädchen, o. fochen f. v. außerh. v. 15. Dec., Stützen, die schneid. plätten, foch. Wirthschafter., nettes Stubenm.

ür f. H. A. Jablonski, Poggenpf. 7 Ordentl. Frau (Oftpreußin) bittet um Stellung zum Waschen und Reinmachen od. Aufwartest Häkergasse Nr. 12, 3 Treppen E. ord. Mdch. b. u. e. Aufwartst. f. den Borm. Pferdetränke 5, pt. S. anft. Mädch. w. Beschäf. f. d. Rachm., z. erfr. Näthlerg. 5, 2 Tr Ein auft. Mädchen v. Lande fucht e.Stelle f. d.g. Lag Gr. Gaffe 20,1. Sine Frau sucht St. z.Waschen u. Reinm. Zu erfr. Tischterg. 47, 2 Tine Fran 6.um e.St. 3.Wasch.u. Keinm. Zu exfr. Tischlerg. 26, 3. E. anst. jg. Mdch. b.u. e. Aufwarrst. f. b. Borm. Off. u. J 392 a. die Exp. E. jaub. Aufwärterin b. u. e. Bor: mittagsit. Mattenbud. 27, f., pt ftelle. Zu erfr. Hätergaffe 17, 1,

Unterricht Oberfec. erth. Rachhilfestund. Off. u. J 399 an die Erp. d. Bl. Unterricht für Flöte ertheilt gründl. Otto Lutz, Hausthor 2 Franz. Unterricht i. Grammatil

Conversation, sowie Nachhilfestd erth. pro Stunde M. 1,50—1,00 Mile. Robert, (2991 französisch geprüfte Lehrerin, Poggenpfuhl 15.

# Capitalien. 10 000 Mark

sofort dur ersten sicheren Stelle du 41/2%, gesucht. Offerten unter J 313 an die Exp. dies. BI. (2882 Jur Gründung eines hoch-rentablen Geschäfts wird ein stiller oder thätiger Theilhaber mit 6—7000 M Einlage gesucht. Offerten unter **J303** an die Exped. dieses Vlattes erb. (2888

Suche 7000 Mark erste Werthhälfte auf Hypethek dum 1. Januar 1898. Off. unter J 320 an die Exp. d. Bl. (2860 Wer vermittelt

**Battaeld?**Geff. Off. u. **J297** and Grp. (2887 4500 Mark in 5 Proc. hint. 15000 Ma. ein Niederungsrundstück 6. Dirschau innerhalb des Kaufpreif. zum 1. Januar 38. gesucht. Offerien unter

J 334 an die Exp. dis. Bl. (2875

Socius gesucht mit 15 000 M. Capital zu einem Commissionds u. Getreides gef. D. Summigh. b. Sl. Gig. 78,1
Geschäft in einer Provinzials stadthinterpommerns von 25000 ift Sonntag auf dem Weg zu den Einwohnern. Offerten unter 3 verein. Kirchhöfen verl. Gegen

6-8000 Mark gegen dreifachen Sicherheit od. auf gute Hypothek gesucht. Off. unter **J 406** an die Exp. (2996

Danziger Neueste Rachrichten.

Suche zur 500 Mk. Diff. unt. J 423 an die Exp. (2998

# 500 Mark

werden zum Ausbau eines Grundstücks vom Eigenthümer gesucht. Off. unt. J397an die Exp. 50M werden gegen hohe Zinsen u.sicher. Unterpf. b. Fanuar gef. ffert.unt.1424an die Exp.d. Bl

300 M sucht pens. Beamter gegen Wechsel zu leihen. Rück-gahlung 2. April 98, eventl. ichon . Januar. Gute Provision und Zinsen. Sicherstellung durch seste Bezüge und Lebensversicherung. Off. unt. 02977 an die Exp. (2977 300 M.a.e.J.v.Beamt.u.Hausbei joi.gefucht. Off. u. **J 407**a.d.Exp 2300—2400 *M* z. erft. f. St. auf e. Grundft. n. Ohra z. 1. April 98 gej. Gef. Off. u. J 373 a. d. Exp. d. Bl Gine Sypothet von 15000 Mit. Offerten unter J 387 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Suche 6000 MR. auf mein Grundstück, 3 culm. Hufen Größe, in erster Werthh. Dif. v. Selbstbark. u. J 390 Exp. (2947

# 10000-15000 Mk.

find fofort oder fpäter auf und auch als Einlage bei einem Geschäftsbetrieb zu haben.Offerten unter J 401 an bie Exp. biefes Blattes.

Hypotheken-Capital gur ersten Stelle auf Danziger Wohnhäuser offerirt

provisionsfrei für Rechnung der Preußischen Kenten - Berficherungs = Unfalt

P. Papo in Danzig, Ankerschmiedegasse 6, 1 Tr. 3000 Mjuche auf mein Grundstück zur zweiten Stelle. Offert. unt. J 332 an die Exped. d. Bl. (2877

### Verloren i Gefunden Gine bunte Markttafche von

Ohra bis Danzig verloren. Abz Ohra üb. d.Radaune 87. Konkel Terrier, schw.gefl., eingef.,abzuh Niw. Fijchmeifterw., Billa Frene. Sonnabb.27. in d. h. Allee Hänge matte gef., abz. Heiligenbr.21, pt Eine silberne Damenuhr mit Monogr. G. M. 14./4. 94 vers loren. BorAnkauf wird gewarnt. Wiederbringer angem. Belohn Bl. Geiftgaffe 24, 1, Comt. (2956

Großer gelber Hund fortgelaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei H. Kretschmann Ohra 183 od. Hundenasse 74. Gin Ueberfragen vom Rinder mantel verloren. Abzugeben Petershagen 23, bei Schmeiss. Ein Opernglas

ist Sonnabend Abend auf dem Wege von der Fleischergasse zum Theater verloren. Gegen Be-lohnung abzugebenFleischerg.11. B.-Uebz., Gehpz.m. Bibrbej., 13

Sonntag morg. ift 1 ft. Gebetbuch (Ehre fei Gott in der Höhe) verl. Abzg. Pfefferftadt 9, 2 Tr. nach v. Ein Wolfivik

### hat fich bei mir eingefunden. Gea Jutterkosten sofort abzuholen be Lietz, Schneidermftr., Stafemart

Eine Lreihige Korallenkette ist Sonntag Nachm. verloren. entwed.i.d. Stadt, gr. Allee, Joh. Kirchh. od. a. d. Rückwege Ohro Geg. Bel. abzg. Häterg. 32, 3.Et

# Vermischte Anzeiger

Wohne jetzt Langgasse 74, I. (Giese & Katterfeldt) Dr. chir. Baumgardt in Amerika approbirter Zahnarzt. [2101

Paul Zander ! Breitgaffe 105. Zahnersatz, Plomben, Zahnregulirungen, Extractionen. (2290

Mein Atelier für künstliche ben, schmerzloses Zahnziehen 2c., befindet fich feit 1. April Gr. Wollweberg. 10. (21795 M. Henning.

Bahuldmerz, beseitig und Blombengumäßig. Preifer E. Nipkow, Breitgasse 3

# künftl. Zähne. Conrad Steinberg, american Dentist,

Langenmarkt 1, Eg. Matkauscher 19 32 pindert. Gewünschte erfolgt morgen. Dein A . . .

Technisch geprüft. Handwerks meifter, Ende 30er Jahre, fuch eine Frau katholischen Glauben & ie fich für eine vernünft.Lebens weise interessirt, bis Mitte 30er fahre ift und einiges Vermögen besitzt, baldigst zu

## heirathen. Meld. vertrauensvoll u. Nr. 252 a. den "Geselligen" in Graudenz

derr münscht die Befanntschaft

Welterer, alleinft. gutfituirter

iner älteren alleinstehenden Dame, behufs späterer Heirath Etwas Vermögen erwänschi an die Expedition dieses Blattes Thubider Anabe von 11/2 Sahren ft an gutsituirte Familie f. u vergeb. Offerten unter 3376 Dam. j.zuverl. u.liebev.Aufn. be M. Laukin, Bebeamme, Tagnetg. 1 ord. Frau e. sich z. Waichen u Reinm. Jungferng. 25, 3, Borh **Muffs** werden gefütter Tobiasgasse 21, 3 Muffe werben faub, gefüttert u. modernisirt Schmiebegasse 25, 1

## Hansbibliethek der Danziger Neueste Nachrichten. Kürschner's Bücherschatz.

30 bis 50

Brocent

unter meinem feften Breis.

Die bisher von der Expedition und ben Botenfrauen ber Danziger Neueste Nachrichten in wöchentlichen Abständen an die Abonnenten verabsolgten Hefte von Kürschners Bitchersohatz gelangen in Folge Abkommens mit den Neuesten Nachrichten in Zukunft durch mich zur Ausgabe. Zustellung erfolgt auf Wunsch jeden Montag ins Haus, auch sind die Sefte in meinem Geschäfte erhältlich. Um Unterbrechungen in der Zusendung zu vermeiden, bitte ich Diejenigen, welche regelmäßige Zusendung wünschen, Ihre Abresse in meinem Geschäfts. ocale einzureichen. Beute gelangte gur Ausgabe Beft 21.

Annie Alexander, Zu Tode gehetzt.

Theodor Bertling, Gerbergasse 2.

Linoleum-Alebe-Kitt. Nach längeren Versuchen ift es mir gelungen, einen sich

vorzüglich zur Besetzigung des Linoleums auf Eisen, Stein, Fliesen. Cement, Mauer- und Putzstächen eignenden Linoleum-Klebe-Kitt herzustellen.
Durch diesen hart wie Stein werdenden Kitt wird eine unter Garantie dauernd haltbare, durch Feuchtigkeit, Wasser 2c. unauflösliche und vollständig wetterfeste

Berbindung erzielt. Zum Legen von Linoleum mittelst meines neuen Riebe-kitts empsehle mich unter Zusicherung promptester und empfehle mich unter Zusicherung promptester und reellster Ausführung.

Proben liegen gur gefälligen Unficht. Eugen Gelsz, Malermeister, Ketterhagergaffe Nr. 11—12.

Jährlich mehrere 1000 Pfund Marsipan werden in der Elbinger Zuckerwaaren und Marzipan-Fabrik von Conrad Mahlke, Elbing hergestellt. Elbinger Marzipan I per Pfund 1,00 MK. Elbinger Marzipan II per Pfund 80 Pfg.

Ipkow, 1. Etg. (2550)

The street of the str

Marzipan-Thee-Confect, prima Waare per Pfund 1,20 Mi

Warzipan: Thee Confect, prima Waare per Kjund 1,20 Mf Marzipan: Figuren 2c. in großer Auswahl.

1. Weihnachts-Mischung per Ksund 1,20 Mf.) Hür Wieder.

2. Weihnachts-Mischung per Psund 1,30 Mf.) verkäuser!

Aeußerst reichhaltige bunte Mischungen von seinstem Geschmack werden siderall (auch auf dem Landel) sehr gern gekauft und bringen hohen Gewinn! Confect-Melangen, augerst beliebt, von 40 & pro Pfund an,

Bonbond in großer Auswahl von 30 A pro Bfund an. Wer seine Weihnachts - Einfäuse ohne großen Gelb. aufwand besorgen will, besuche meine Filialen, meine Expolge nach erst 6 jährigem Bestehen beweisen, daß ich mit meinem Grundsag: "Gute Waare zu billigsten Preisen!" das Nichtige getrossen habe. (2970

Kohlengaffe 8. Conrad Mahlke, Retterhagerg. 6. Größte Marzipan-Fabrit in Glbing. Auswärtige Bestellungen werden nur von Elbing aus expedixt

20 Mk. Belohung! Sonnabend find mir 2 Grud feine Schulben auftomme.

Frisir-Salon W. Wallner gestohlen. Obige Belohnung erhält Derjenige, der mir den aber nicht Bedingung. Ernst. Thater so nachweist, daß ich ihn gemeinte Offerten unter I 371 gerichtlich belangen kann.

W. Wallner, Kürschuergasse.

Buppenperruck., Zöpfe werd. b.u. gut angej. E.StüweWwe.,Rähmö. jede Wäiche z. Waich. ft. Plätten vird angenommen. Off. n. J 411. Welche findert., nur anst. Leute m. ein niedl. Mon. alt. Mädchen vegenTodesfall für eig. annehm ff. unter J 418 an die Exp.d. Bl Sin Kind, auch discreter Geburt, findet liebevolle Aufnahme gegen Genfion ober Abfindung. Off.

Warne Jeden, meiner Frau etwas zu borgen, ba ich für

## 1 Meter hohe Wandschilder Oskar Wittkowski, Meufahrwaffer.

Wochen altes, gefund. Mädchen gegen fl. Bergütigung für eigen abzug. Off. u. J 412 an die Exp. 1 tücht. Schneiderin empf. fich in u. auß. d. Hause Olivaerthor 17.

Mit dem heutigen Tage werden in meiner Schniede auf. Schiffe. arbeit auch Wagenarbeit, Beichläge für Bauten zc. ange-nommen und bitte um gütiger

# L. Erdmann, Schmiedemeister-Wittwe

Guter Mittagstisch, 

Direction: Heinrich Rose. Montag, den 6. December 1897.

Abonnements-Borftellung. Bei ermässigten Preisen. 📆 Der Troubadour.

Oper in 4 Acten nach dem Italienischen des S. Camerano und Heinrich Proch. Musik von Josef Berdi. Regie: Josef Miller. Dirigent: Seinrich Riehaupt

Berfonen: Graf von Luna Leonore Johanna Richter. Uzucena, eine Zigeunerin Adele Jungk. Rarl Szirowatka Manvico Hans Rogorich. Ferrando. Paula Versty. Rent Ruiz Eduard Rolte. Ein alter Zigeuner Emil Davidsohn. Heinrich Schol Befährtinnen Leonorens, Diener des Grafen, Krieger, Zigeuner

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderis und spielt theils in Biscapa, theils in Arragonien. Im 3. Act: Pas de Cartemonnaies.

(Die Wahrsagerin.) Arrangirt von ber Balletmeifterin Leopoldine Gittersberg, ausgeführt von derselben, Anna Bartel, Emma Bailleul, Selma von Pastöwski und dem Corps de Ballet.

Größere Paufe nach bem 2. Act. Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets à 50 Pfennige. Casseneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Spielplan: Dienstag. Abonnements-Borftellung. P. P. B. Die officielle Frau. Schauspiel. twoch. Außer Ab

Abonnement. Benefit für Katharina Gäbler. Frau Lieutenamt. Donnerstag. Abonnements-Borstellung. P. P. D. Martha oder der Markt zu Richmond.

# 

Director und Besitzer: Hugo Meyer Allabendlich flürmischen Beifall erzielt die um 91/4 Uhr auftretende beste Soubrette Dentschlands

Miss Liesa, das Räthsel der Luft. Paul Ybbs. Instrumental-Imitator v. Circus Renz als Gaft.

Caffenöffnung 7 Uhr.

Charles Torbay, Handschatten-Rünftler. Auton Sattler, Preisgefrönter Jodler Gesangshumorist. Anfang 71/2 Uhr.

Countag, ben 12. December 1897: Große Kinder-Vorstellung mit Gratis-Prasent-Vertheilung.

Jim Apollo-Saale des Hotel du Rord. P Täglich geöffnet bon 10-7 Uhr.

Eintrittsgeld 25 3. Dauerfarten 50 3.

este de la colecte de la c

Sonnabend, den 11. December cr., Abends 81/2 Uhr:

Kränzchen Grosses

im unteren Saale,

wozu die Mitglieder und deren Angehörige hierdurch ein geladen werden. Der Vorstand.

Elektrische Straßenbahn Winter-Kahrplan init: Ohra-Heumarkt.

Heumarkt. Vorm. 7 Uhr — Minuten 1) 11 16 bis 4 Uhr Nachmittags Kachm. 4 Uhr — Minuten

Borm. 7 Uhr 16 Minuten " 24 " 32 u. s. w. alle 8 Minuten w. alle 8 Minuten bis 4 Uhr Nachmittags. Rachm. 4 Uhr — Minuten 4 " 10 " 4 " 20 " 11. f. w. alle 10 Min. bis 4 " 10 " 4 " 20 " u. f. w. alle 10 Minuten 9 Uhr 30 Min. Abends. bis 9 Uhr Abends. Abends 9 Uhr 30 Minuten Abends 9 Uhr — Minuten " 30 <sup>"</sup> 10 11 1 30 10 11 10 ″ 30 " 30

Ohra.

11

-

" 30 Kahrpreis 10 Pfennig.

# Lehrerinnen-Verein. Musikaruppe. | Maler- u. Lakirer-Concert

zum Besten des Unterstützungssonds Connabend, den 11. December 1897, Abende 71/2 Uhr, im Apollo-Saal.

Montag

Programm: 1. Gavotte für 2 Claviere Glud-Reinede. (Frl. Diller, Frl. Broesecke.) 2. Arie aus d. Cantate "Das Teuerfreus" M. Bruch. (Frau Küster.) 3. a) Silhouette op. 13 Mr. 2
b) Etude harmonieuse op. 50
c) Air de ballet op. 13 . 21. Alein. (Frl. Körber.) 4. a) Ganymed Schuhert. b) Ouvre tes yeux bleus (Frl. Misch.) 5. a) Die Racht Massenet. Duette b) Zigeunerlied 6. Concert G-moll 7. a) Wiegenlied b) Widmung (Frl. Brandstäter.) a) Wenn ich in beine Augen feh' Schumann. b) Aus deinen Augen fließ.meine Lieber Alban Förster. e) Ich liebe dich (Frl. Jelski.) 9. a) Grillen Schumann. b) Rêve angélique Rubinftein.

(Frl. Baum, Diller, Broesecke. Reichenberg.) Billets a 1 M find in den Mufikalienhandlungen der Herren Richter, Kindler und Lau zu haben. Billets für Mitglieder nur beim Borftand.

zn Altschottland b. Stadtgebiet Seute, Montag:

11. Tell-Duverture, Shändig,

Gr. Gesellschaftsabend. wozu ergebenft einladet M. Malz. 

Beute: Verloosung von Zier- und

Hochflieger-Tanben. Loofe hierzu gratis. Familien = Abend. 3000000000000000000

Reitaurant zum Hamburger Ho Breitgasse 66.

Hente Montag Grosses Wurstpicknick, eigenes Fabrikat, verbunden mit Hühner-Verwürfelung, darunt. ein amerit. bender Riesenhahn. Anfang Uhr. Es ladet freundlichft ein Georg Zarucha.

Königsberg i.Pr.

franz. Schulftraße 3 (Gingang Bergplan 17) & empfehle gute Zimmer mit vorzügl. Betten zu billigen Preisen. A. Reisch geb. Heldenreich.

ff. Waffeln jeben Dienstag und Mittwoch. Café Weichbrodt, Große Allee.

Vereine:

Vaterländ. Frauenverein Oliva.

Dienstag, ben 7. December be. 38., im Walbhauschen musikalisch = theatralische Kattee-Unterhaltung.

Lebende Bilder. Anfang 4 Uhr. Eintrittsgeld 50 &, 3 Peri. 1 M Um zahreichen Besuch wird herzlichst gebeten. (2921

Verein für Naturheilkunde.

Montag, ben 6. Dec., in der Aula der Dr. Scherler'schen Schule Vortrag

uou . Fran Emma Helling aus Berlin

über Piat und Krankenpflege im Hanse.

Gintritt auch für Nicht-mitglieder frei. 2873) Der Borftand.

Weisse Kocherbsen, tadellos, a Liter 20 A, empf. die Handlung Schmiebegasse Nr. 26 Offerte Schleuderhouig erb. Bernh. Janzen, Elbing. (297) Tilfiter Fettkäfe, fehr fcon,

Biund 60 A, empfiehlt Nehring Nachfl., Röpergasse Nr. 7.(2999 Junung zu Panzig.

Die Lucas = General = Verfammlung findet Sonnabend, ben 18. December cr.,

Vormitags 9 Uhr, im **Gewerbehause**, Şeilige Geistgaffe Nr. 82, ftatt.

Mener-Olbersleben.

Rubinftein. Brahms-Viardot. Mendelainhn (Frl. v. Carlowitz. Begleitung Frl. Reichenberg.) Alban Förster.

(Frl. Eisenstädt.)

10. a) Die gefesselten Wusen
b) Die Rachtigal Rumpe. . Boltmann. (Frl. Saemann.)

beiben Concertsligel Bechstein, Duysen, find von Herrn Weykopf gütigst zur Berfügung gestellt worden.

Mightuniformirter

Roffini.

Kriegerverein zu Vanzia Am Montag, ben 6. December, Abends 81/2 Uhr:

General-Versammlung Vereinslocal, Ketterhager= gaffe 3 (Gambrinushalle.) 1. Entrichten der Beiträge, 2. Aufnahme neuer Mitglieder, 3. Wahl des Gesammtvorstandes pro 1898.

4. Berichiedenes. . Verschrevenes. Um zahlreiche Betheiligung (2927 wird gebeten. Bluhm, Vorsitzender.



Heute To Monaisversammung. Vortrag über moberne Schnelldampfer.

Die Tagesordnung ist durch Currende bekannt gegeben. Die Mitglieder unserer In nung werden zur zahlreichen Be-theiligung höflichst eingeladen.

Der Borftanb. Oscar Ehlert, Obermeifter.

Bambusmobel (Afefferrohr mit Wurzel, hell und dunkel) zu

Kerbschnitz u. Brandmalerei auch mit Stoff bezogen, Erlen-und Lindenholz fertigt fauber

an die Knufidrechslerei- und Schirm-Reparaturwerkstatt

von Otto Nitzschmann, Goldschmiedegaffe 11, pt. Allein, Fabrikant am hies, Platze Concurrenzios im Preise. Silbene Medaille 1889 der rechslerinnung zu Dresben.

Elegante Fracks und Frack - Anzüge merden ftets verlieher Breitgasse 36.

Fracks

Frack - Anzüge werden verliehen Breitgaffe 20.

Wäsche jeder Art wird täglich u.Plätten angen. u. im Freien getrochnet. Katerg. 18. Lieferung äußerst sauber u. in kürz. Zeit

In meinem Geschäft Holzmarkt 20 ist seit langer eit ein Kinderwagen ein: gesetzt worden. Ich fordere den Eigenthümer hiermit auf ihn spätestens in 8 Tagen ab zuhol., da ich denf. fonst als mein Eigenth.beir. **FranzGeorge**.(2656

PHISCIPATION fowie einzelne Sophas find äußerst billig zu verkaufen Neugarten 35 c, part., Eingang Schützengang. (2667 Goldfisc! nur echt italie-

Dreherg. 3 nicht i. He ringsgesch.

Champion, einziger, wirklich gut functio-nirender amerikanischer hydrau-

Thürschließer zu beziehen durch die Gifen-waaren-Handlung

Johannes Husen, Häkerthor, am Fischmarkt. Bir machen die geehrten Gasglühlicht : Consumenten

darauf ausmerksam, daß die echten Auer Glüßkörper nur noch Mk. I.— pro Stück kosten. Im Abonnement geben wir dieselben zu 25 Pfg. pro Stück ab; Abonnementsbedingungen liegen auf unserem Bureau zur Einsicht aus. Bir empfehlen noch besonders die neuen Suivel

brenner, echte Auerbrenner fleineren Formats, Preis Mf. 3.50 per Stück. Glühförper 75 Kfg. per Stück. Gasconsum dieser Brenner 60 Liter par Stunde, Leuchtkraft 45 Kerzen, Brennstundenpreis 1 Pfg. Billighe Beleuchtung für kleinere Käume, Kronleuchter 2c.

Alleinige Vertretung

Hundegasse 126.

Bernfprecher 415.

Noh-Kaffees per Pfund von 60 A an, Selbsigeröstete Dampsfaffees in bekanut guter Qualität per Pfund von 80 A an, Türtisches Pfanmenmus per Pfund 25 und 28 As

Honig per Pfund nur 50 A, Margarine per Pfund 50 und 60 A an,

Garantirt reines Schmalz per Pfund 40 A,

Merikanisches Schmalz (Fett) per Pfund 30 I, bei 5 Pfund 28 I, Beste grüne Seife per Pfund nur 16 Pfennige. Oranienburger Kernseise per Pfund 22 und 25 A. Zur Marzipanbäckerei st. Kuderzucker per Pfd. nur 28 A. Marzipan-Mandeln per Pfund 90 A und 1 M. Kosenwasser und Früchte zum Belag.

Nandmarzipan per Finnd nur F-Mark, Diesjährige Walnuffe, Paranuffe, Lambertnuffe, sowie alle anderen Weihnachtsartifel und Colonialwaaren empfiehlt

Gerhard .oewen,

Altstädtischen Graben No. 85, vis-a-vis der Markthalle.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir unsern Betrieb und halten uns 3m prompten und sachgemäßen 2.3führung aller in unser Fach schlagenden Arbeiten bestens empsohlen.

Fenster-Reinigungs-Anstalt der Glaser-Innung zu Mit with one Hopfengasse Nr. 98 101111

comtoir gesucht.

int. J 402.

alter & Fleck

Langgasse 78. DANZIG. Langgasse 78. Im Weihnachtsverkaufe empfehlen wir gediegene Kleiderstoffe

ganz besonders billig.

Vollständiges Kleid

5 oder 6 Meter: Bocker, Warp, Halblama, in gestreift, carrirt, genoppt, für Arbeitskleider, Mk. 1.20, 1,50, 2,50, 3—3,50.

Vollständiges Kleid

5 oder 6 Meter: Halbtuch, Neige in uni und melirt Mk. 2, 2,50, 3, 4, 5.

Vellständiges Kleid

6 oder 7 Meter: Reinwollene Cheviots, Foulé, Serge, Crêpe in allen modernen Farben, Mk. 2,70, 3, 3,50, 4—6.

Vollständiges Kleid

6 oder 7 Meter: Elegante reinwollene Neuheiten, in carrirt, Schleifengarn, Melangen engl. Art etc., Mk. 6, 7, 8, 9, 10.

Vollständiges Kleid

6 oder 7 Meter: Bedeutend im Preise zurückgesetzt: Hocheleg. Sommerstoffe, in hellen Melangen, carrirt, Alpaccas,

Schwarze Kleider

jetzt nur Mk. 5, 6, 7, 8. von 6 und 7 Meter: aus vorzüglich soliden Cheviots,

Cöper, Armure, Cachemir, Mohair, Mk. 4,50, 5, 6, 7, 8—10.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe,

hellfarbige Crêpes, Voiles, Etamines etc., waschechte Organdys per Mtr. 45,60,90 Pf., Mk. 1-1,50.

Nicht gefallende Gegenstände werden bereitwilligst bis zum 31. December umgetauscht.

# M. 285. 2. Keilage der "Danziger Neueste Andrichten" Montag 6. December 1897.

dus hof und Gesellschaft.

(Bon unferem Berliner Bureau.) Ein ichones Werf ber Dankbarkeit unseres Kaisers loeben der Deffentlichkeit übergeben: eine Gedenk loei an dem letzten Wohn- und Sterbehaufe des General's Emil v. Albedyll in der Capellenbergstraße Norsbam. Die von dem hohen Besteller selbst ver-Inschrift hebt ausdrücklich hervor, daß der mit lem Dentzeichen Geehrte der Chef des Militärcabinets wier Bilhelms des Großen gewesen. — In Potsbam Dres auch, wo in voriger Woche der Oberst a. D. bolf v. Napolski bestattet wurde. Er war der difficiegervater der ältesten Tochter Heinrich v. Steppans, is Generalpostmeisters, so daß die junge Frau Anna Kapolski im Laufe desselben Jahres Bater und Anderster verlor. – Hier in Berlin, im Arantenhause Bethanien, starb Wanda v. Derzen is Mecklenburg Schwerin, seit 40 Jahren die Oberin des green deutschen Hospitals philadelphia (Erkront Ichon, begehrte die edle alte legervater der ältesten Tochter Heinrich v. Stephans, Philadelphia. Exfrant John, begehrte die edle alte mie nach der Heimath I rück, und nun ruht fie, wie Schelling, Sohnes des Philosophen. Die Berstorvene ar durch ihre hingebende Theilnahme an allen Bestrebungen unserer vornehmen Menwelt bekannt. Den vier Söhnen ihres Gemahls eine liebreiche Mutter. Nur noch zwei derfelben den sie Tiebreiche Mutter. Nur noch zwei derfelben den Stelben sie. Das Hans des bald 74 jährigen einstigen en Staatsbeamten wäre veröbet, wenn nicht kleine elfinder des Sohnes Paul junges Leben hineingebracht hätten. h Matten. Sauptmann Kaul v. Schelling steht Derlin selbst als Abjutant des Ober-leht der Andere Sohn Ulrich v. Schelling dem herben Schmers, ben einzigen Sohn im

Berliner Singafademie feit Grell's Tode und Bice- brachte bie ftarke, an iconen Stimmen reiche Saugerichaar fonnte aber nur noch ben fogleich Präsident der Königl. Akademie der Künste. Am 22. November seierte den gleichen Tag der Geh. Sanitäts-rath Professor Oskar Tobold, einer der deutschen Aerzte des kranken Kaisers Friedrich, eine Autorität im Gebiete der Hals- und Kehlkopskrankheiten. Ueber bas 80jährige Jubilaum Mommjen's berichteten wir an

Am 6. December folgt dann der 70. Geburtstaa des feinsinnigen und eleganten, liebenswürdigen Dichters, Eulturhistorifers und Kritifers Carl Frenzel von der Culturhistorikers und Kritters Carl Frenzel von der "National-Zeitung". Gewiß ein jelten schönes Fest wird das Bankett werden, welches unter der sicheren Annahme, daß auch zahlreiche Damen zugegen sein wollen, an einem Sonntag Mittag (12. December) im großen Saale des "Hotel Kaiserhof" ein aus Mitgliedern des Bereins "Berliner Presse", (zu dessen Begründern Frenzel gehört), der "Atterarischen Gesellschaft" und der Kedaction der "Nationalzeitung" gebildetes Comitee arrangiren wird. Dem Jubilar Blumner zu Ehren veranslaltete die Singakademie im giegenen Kause, welches zuoleich die historische Amtswendoelphia. Erkran' schon, begehrte die edle alte wie nach der Heimand ser Heimath krück, und nun ruht sie, wie eigenen Hause, welches zugleich die historische Amtschen haufe, in deutsche Ebenfalls hier in rin farb Frau Wargareitse v. Schelling, geb. Wildens, im des Directors enthält, eine große und rin farb Frau Wargareitse v. Schelling, geb. Wildens, simmungsvolle Feierlichkeit. Der 70° jährige ist simmungsvolle Feierlichkeit. noch einen neuen Bund mit einer früheren Schillerin geschlossen. Geheimrath Tobold, bessen fein subtil veranlagte Persönlichkeit etwas Schonung rechtfertigte, verlebte ben Tag zurückgezogen im engsten Familientreise in Friedenau bei der Tochter, Frau Oberstlieutenant v. Versen.

Locales.

\*Der Männergesangverein Lieberfreunde konnte am Sounabend Abend das Fest seines zehnsährigen Beststehen und Kasilwen begehen. Er hatte für diese Feiner Activen und Kasilwen begehen. Er hatte für diese Feier ein reiches Programm vorbereitet, in dem auch dem Jumor genügend Platz eingeräumt war. Der Berein, der hente bereits über 100 Mitglieber zählt, war unter dem Borsiz des Servu Briege mit 19 Mitgliebern, darunter 15 Activen ins Leben gereten. Seine Aufgabe war von jeher die Psiege des deutschen Boltsliedes gewesen, sie ist es anch heute noch. Die Dirigenten haben im Laufe der Jahre mehrere Male gewechselt; heute sieht Herr Musikbern, geleitet, wieder an der Spize der Sängerschaar. Das Fest am Sonnabend, zu dem selbst von Auswärfs alte Mitglieder erschienen maren, wurde in den oberen Sälen des Easts

brachte die starke, an schönen Stimmen reiche Säugerschaar einige Chöre von Silcher zu Gehör und begann mit dem Pilgerchor aus dem Tannhäuser, worauf von Mitgliedern das große Trio in B-dur sür Geige, Cello und Clavier gespielt wurde und Herr Just das bekannte Beriot'sche Biolinconcert temperamentvoll zum Bortrag brachte, während Herr Brandiesen wir den Schumann'schen "Grenadieren" erfreute. Dann setzte man sich untiche Herr Briege gab einen gedrängten Rücklitä über das Bereinsleben und brachte den Kaisertoast aus worauf der zweite Borsischen und brachte den Kaisertoast aus worauf der zweite Korsische des Bereins herr Przynstuppa die Berdienste des langiährigen Borsischenden Herrn Briege seierte und ihm als Zeichen der Berehrung der Bereinsmitglieder eine Chrengabe in Gestalt zweier prächtiger Figuren auf hohen Ständern überreichte, während ein Theil der Sängerschaar ein sin beseiner Keihe von Depeschen und Toaste auf den Dirigenten Desse von Depeschen und Toaste auf den Dirigenten Hend componiries Festied anstitunte. Nach dem Berlesen einer Keihe von Depeschen und Toaste auf den Dirigenten Desse von Depeschen mid Toaste auf den Dirigenten Desse von Depeschen mid Toaste auf den Dirigenten Desse Schassen und es folgten wieder Chöre und ein tressische Sellosolo. Dann begann die Fidelitas, die mit dem Einzug der Abgelandten des King-Bell Gegann Shire und ein tressides Celloso. Dann begann die Fibelitäs, die mit dem Sinzug der Abgesandten des Kings-Vell begann und Humorisisa in reicher Fille brachte. Erk in den frühen Morgenstunden sand das schöne Fest seinen Abschlüß. Gestern Mittag sand eine Katerkneipe im Vereins-Vocal fiatt, die gleichfalls einen iberand sidelen Verlauf nahm. Wacker denn los auf das zweite Decennium und weitere Pssege des deutschen Volksitedes unter der bisherigen tressischen Leitung !

\* Erftochen. Eine schwere Blutthat hat fich porgestern in der zehnten Abendstunde in der Tischlergasse zugetragen. Nicht mehr Tod durch einen Messersich, zugetragen. nein, ein Abschlachten kann man die Arsache des Todes des 24 Jahre alten Kohlenarbeiters Johann Fa fi nennen. Die beiben Arbeiter Johann Fa ft und Karl Julius Herrmann hatten vorgestern Abend gemeinfam in dem Schanklocale des Herrn Tapolski Tischlergasse Nr. 1 wohnhaft, gezecht und waren einer Etichlergasse Kr. I woodngas, gezecht und waten einer geringfügigen Sache wegen in Streit gerathen, der auf der Straße einen sehr blutigen Ausgang nehmen sollte. Fast, der in Langsuhr am Brunshöfer Weg wohnte, verließ gegen 10 Uhr das genannte Local, um sich nach Hause zu degeben. Kaum war er auf der Straße, da folgte ihm Herrmann. Mit den Worten "Wart", was will"st noch" und "Waß, Du red'st noch viel" inrang dieser ihm von hinten an die Kehle und durch-

Tod des der Feuerwehr murde die Leiche des F. nach dem Bleihofe geschafft. Herrmann hatte sich nach geschehener That nach der Schüsselbamm belegenen Maurerherberge begeben, um ruhig weiter zu zechen. Waurerherberge begeven, um rugig weiter zu zechen. Kurz vor 11 Uhr wurde er hier verhaftet. Er feste seiner Verhaftung den hartnäckigsten Biderstand entsgegen und erst mit Jüsse von 6 Polizeibeamten gelang es, ihn in das Polizeigefängniß zu bringen, wo er sosort in Letten gelegt wurde. Herr mann, der am 27. October 1867 geboren ist und Tischlergasse Nr. 60 wohnte, ist schon vielsach vorbestraft; seine Lette Verken war zu Vohr Gefängniß megen varisällicher Strafe war ein Jahr Gefängniß wegen vorsätzlicher Körperverletzung, auch begangen mit einem Meffer. Der Schnitt, den Fast an der rechten Halkseite erhalten hat, ift ca. I Zoll lang und 2 Zoll tief, die Bunde klafft weit auseinander. Daß diese coloffale Bunde, die die Schlagader durchtrennt hat, sosort den Tod herbeissihren muste, ift selbswerständlich. Fast ift ein ordentlicher, noch nie bestrafter Arbeiter gewesen, auch bei dem Militär hat er keine Strasen erhalten. Das Niesser, mit dem die That begangen ist, ist ein gewöhnliches Messer mit Holzhest und einer Klinge, die sehr scharf und sehr spitz zugeschliffen ist. Her rim ann entschuldigt seine bestialische That mit gänzlicher Trunkenheit, in derselben hätte er nicht gewuht, was er thue, auch sei er von Fast sehr gereizt Diefer Ausfage ftehen die Zeugenausfagen aber entschieden entgegen und Herrmann, der wegen Körperverletzung mit einem Messer schon mit einem Jahre Gefängniß vorbestraft ist, wird zweisellos eine ganz empfindliche exemplarische Strase tressen, die den vielen mit dem Gebrauche eines Messers wohlvertrauten Rowdies unserer Stadt als warnendes Beispiel dienen bürfte. Ein große Blutlache furs vor der nach Schüssels damm über die Radaune führenden Brücke legte noch gestrigen Tage Zeugniß von dem schweren Ver-

# Serliner Börse vom 4. December 1897.

Deutsche Bonbe.   Griech.m. laufb. Coupons .   fi	14. 100. 100.000		Berliner Handelsgesellschaft   9   174.60   Berl. Ib. Holl. M.   -   123.50	
Maine Maine of the 102 75 Spolland. Com. Creb 8	8 108.50 do. conj. A. 1890 do. 400 Fr. 2. p. St. ir. 114.75	Erganzungsnes . 3   94.10	Braunfdweiger Bant . 51/8 114.75	Bad. PrämAnl. 1867   4   144.— Bayerifche Prämien-Anleibe   4   158.50
31, 102.70 Ital. ftenerfr. Dypother	4 95.10 ling. Gold-Rente 4 103.60	St. I. II 5 116.60	Bresl. Disconto 61/2 121.75	Braunich. 20-ThirL
6. conjulid. 2(nl. 4 102.75 do. do. do.	41/1 97.40 bo. Rron. Ht		Danziger Privatbant	Köln Mind. Pr. ASch   31/9 135.75
31/2 102.80 Statienische Rente	4 94.30 oo. Sopie v. St	Aronpr. Rudolf 4 -	Deutsche Bant 10  206.70	Samburg. Staats-Anl
Badis jouldicheine 31/0100.—   do. amortifirte Rente .	6 96.60 Inländ, Sprigth, Widhe.		Deutsche Genoffenschaftsb. 6 118.— Deutsche Effectenb. 7 118.50	Meininger Loofe — 22.25
" Stadt Dbl 31/2 100.50 Straits 100 8	6 96.60 Inland. Hupoth. Afdbr. 6 96.60 Difc. Grundich. St 4 [100.20	Raab Dedenb	Deutsche Grundschuld. 8 7 130.60	Oldenburg. 40 Thir2   8;  129.75
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6   96.60   unffindb, bis 1904   4   108.40	Morthern Pacific I 6 — una. Eifenb. Gold 89 41/6 —	Disconto-Commandit 10 200.60 Dresdner Bank 8 158.90	
04. Central. Přobr 34/2 100.40 do. St. Cifenbahn	5 98.80 31/2 99.— Samb. Sup Af Afobr. 81-140 4 99.90	bo. bo. 500 fl 41/2 103.10	Sothaer Grundcred. 4 126.75	Gold, Silber und Banknoten.
Beufitige 31/ 99.80 Defterr, Gold-Rente 4	4 103.90 unt. 1900 4 100.75		Samb. Em. n. Disch 7 141.75	Dutaten p.St.   9.70 am. Coup. 36.
21/100.20 Do. Fapter-Wentelloug. 1 9	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 121.80 alte 1—45 3 <sup>1</sup> / <sub>9</sub> 98.— 4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 121.80 alte 1—45 3 <sup>1</sup> / <sub>9</sub> 99.50		Samb. Sup. 8	Souvereigns 20.36 Newy
** 101.80 do. do. 1000G. 4 101.80 do. Silber-Rente 100G. 4 109.75	41/5 101.80 Meininger Sup. Pfdbr. nene 4 100.80		Königsberger Bereinsb 5 111.75	Dollars 4.185 Franz. " 80.90
Prentifice I. 1000 S. 1000 S. 1000 S.	41/5 101.80 Nordd. Grunder. Afdbr. III. 4 99.75	Car man manage Contact and the	Bübed. Commb	Imperials . — Italien. 77.10
Bac. " neulinhish   31/1 99.90   00. 0421 Ebbje   0	30m. Sup. V. VI. unt. 5. 1900 4 100.50	Chinib	Meining. Supoth. 8 6 131	neue 16.26 Defterr 189.45
History Wentenbriefe . 4 104.— 1 00. Over D	4 148.70 VII. VIII. unf. 5. 1904 4 102.— 323.75 X. unf. 5. 1906 4 103.25	Nachen Waftricht   28/4 116.25	Nationalbant f. Denticland 81/2 150.75 Nordd. Grunder. B. 41/2 100.—	Am. Rot. 21. 4.17 Ruff. Bankn. 216 80 Rollcoup. 328 60
" 34/2 100. Best. Comm.=Br.=Bob 4	4 99.75 Br. Bodencr Pfdbr. VII.	Southardbahn 7,4 147.10 Rönigsberg-Erans 6.8 152.70	Defter. Treditanfialt	
Ausländische Fonds. Boin. Biandbr 4	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 67.25 VIII. get. 4 99.80 IX. 4 100.—	Bübed-Büchen 68/4 168.10	Breuß. BobencrBt 7  141.60	Wechfel.
do. Heine 5%   fr. 74.60 Röm. StAnl. I	4 94.60 XIII. 4 100.70	meany-renowigspaten 10,40 -	%r. Supptib. A. B 61/0 188.60	Amsterdam u. Notterdav .   8X. 168.55 Brüssel und Antwerpen   8X. 80.60
90. 17 chillege 41/20/0 . It. 59.70 DD. 11-VIII	4 94.50 Fr. Bodencr. Bfdbr. XIV. 4 102.90 5 102.— Br. Bodencr. XI 31/9 98.20	Deftr. Ung. Staatsb 61/5 144	Reichsbankanleibe 71/2 160.10	Standinav. Pläge 10%. 112.20
fr. 61.10 do. do. 400 Dtt 5	5 102.50 Br. Centralbo. 1886/89   31/2 98 10	Oupr. Sübbahn 3 96.— Baridan-Bien 14 —	Rhein. Weftf. Bobencr 6 126.30 Russ. Bank f. ausm. Hol 10,8 106.40	Ropenhagen
ann fich melben fr. 27.90 do. amort. Rente 5	5 100.90 Br. Sup. Acr. B. VIII. XII. 4 100.20 5 101.— XV. XVIII. 4 101.—		Danziger Delmühle 8   103.90	Bondon 3 M. 20.21
Rin meine .   3   - Rum. amort, de 1892   5	5 101.40 " mrt. b. 1905 4 103.50		Sibernia 94/, 203,90	New-Port vist. 4.185 Baris 8T. 80.75
1 00. Do. De 1050	5 101.40 " 31/9 100.— 4 91.75 Stettiner Rat. Syppith. " 31/9 94.50		Große Berl. Bferdeb 15 456	Wien öftr. 23 8E. 169,30
1881 m 1881 m 301 . jr. 34.50 do. do. do. de 1889 4	4 92.20	Marienburg-Mlawfa 5   120.50   Ofter. Sithbahn 5   119.—	Samb. Amerit. Padetf. 8 108.80 Sarvener 6 188.80	Italien. Plätze
m. laufd. 20 puns . fr. 34.50 do. do. de 1891 4	4 92.— nnř.b.1905   3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   —		Königsb. Pferdeb. Bras . 7 198.75	Betersburg  3 Mt.
bo. S. 100	z   Wifonh Mr. Mct. n. Obligationen.	Bant: und Industriepapiere.	Laurahütte	Waridau 8T. 216.05
ab. S. 20 . fr. 27.10 " gar 4	41/2 105.10 Offpreuß. Sübbahn I—IV.   4   101.60		Stett. Comm. Dibier   17   380.—	Discont ber Reichsbant 5%.

# Aufschenerregend billig

Herren- und Knahen-Garderoben

wegen radicaler Raumung meines großen Winter-Lagers nochmals heruntergefett. Herren-Winter-Paletots . . . . von 8 Mark ab. Elegante Schlafröcke . . . . . . Hohenzollern-Mäntel . . . . . Herren-Salon-Anzüge . . . . . Herren-Jaquet-Anzüge . . . . . 10 Herren-Winter-Jaquets . . . .

Herren-Hosen und Westen . . . Wür Jünglinge und Anaben: Jaquet - Anzüge

Hohenzollern - Mäntel, Winter - Ueberzieher, Winter - Jaquets, gang enorm billig. Aus meinem großen Lager hochseiner Stoffe liefere ich nach Maaf unter Earantie bes hervorragend guten

Sizes und sauberster Ausführung: 1 hocheleganten Winter-Paletot . . . jest 36 Mart,

1 feinen Jaquet-Anzug . . . . . . 1 hocheleganten Gesellschafts: (Rock-) Auzug "

Da ich den letzten Herbst und Winter nur noch im bisherigen Locale zu verbleiben habe, fo bin ich

gezwungen, mein großes Winter-Lager burch Total-Ausverkauf du räumen, und mache auf diese nie mehr wiederkehrende Gelegenheit nochmals ausmertsam.

J. Jacobson, Holzmarft

bregtorf

Aheinfelb Weftpr.

Dr. med. Hair nom sich jelbst und viele Hunderte priauft nach Danzig franco Patienten heilte, lehrt unent-dus Dominium Krissau per beinselb Westpr. (2249) schrift. (1362) Gold Beitsche Gebreiben feder Glisch.Kirchengasse 5, 1 Tr. Wohlgemuth, Altst. Graben 90, 1.

Sämntliche TOR Töpferarbeiten

Klagen, Gefuche und Schreiben jeder

# Total-Ausverkaut.

Boots. Gummischuhe. Schuhwaaren jeder Art,

diefer Branche zu ganz enorm billigen

Eine große Partie gurudgejetter Winter : Schuhwaaren empfehlen ganz befonders.

Dertell & Hundius, 72 Langgaffe 72.

Bon einer Geschäfts-Liquidation herrührend empsehle als

Gelegenheitskauf echte Horn- und Weichsel-Pfeifen in allen Längen bedeutend unter Labenpreis.

**Lausmer** Langgasse Ner. 10, 1 Treppe.

Weihnachts-Amsverkauf!

anerkannt beste Qualitäten gu billigften Preifen.

Schirm-Kabrik. Janggaffe 35. Panzig.

Langfuhr, Johannisthal 1, part., zu verkaufen: 1 Steinbaukasten (Richter Nr. 11), 1 Waschkessel, Waffertr. (Bede), 1 tl. Laterne, 1gr.blech. Speiseform, 1 zinnerne Butterdose, 1 mess. Baagichale, 1 Terrine, 1 gläs. Bowle, 6 stein. Einmachtrut., 1 stein.Wassertrut. 2 fehr g. Nähmaschinen f. zu vert. Ohra-Riederfeld, Eulenweg 297. Neue gr. Puppenfiub.u. Puppentheat. zu verk. Melzergasse 13. 1 fast n. Kinderwag. billig zu verk. Reufahrwaffer, Weichselftr. 4, 1. Ein bflügl. Bettich. u. e. Mineral. Samml. zu vf. Ohra, Rojeng. 388

kinemalograph

mit Kalflichtbeleuchtung und 6 Bildern (Films) umftandehalb. billig zu verkaufen. — Für intelligente Unternehmer Gelegenheit, schnell ein Bermögen du verdienen. Offerten unter I 379 an die Expedition d. Bl.

Baulteine für Kinder. 100 Stück 40 A, auch größere, in allen Formen, verkauft Bartsch, Maujegasse 2, 2 Tr. 1 Pelzfutter (Fee) z. Damenmant. ist preisw. zu verk. Breitg. 120,1.

Häcksel- und Stroh-Verkauf. (1770

Roggen - Maschinen - Stroh, a 1,80 pro Etr., sowie Roggen-stroh-Häcksel a 2,00 pro Etr. wird aufBestellung angelief. von Kleinhof per Prauft.

Thaar gang n. Gummischuhe find bill. zu verk. Brobbanteng. 38, 2.

Aranten-Fahrstuhl, verstellb., billig zu verk. Winter plag 12/13, 2. Etg., rechts. (2846

# Vom 15.—18



Classen-Lotterie 9741 Gewinne i. W. v. ev. 250 000, 150 000, 100 000, 50 000, 20 000 Mark etc.

Unter den Linden 3.

Original-Loose zu Planpreisen 1/1 à Mk. 11, 1/2 à Mk. 5,50, 1/4 à Mk. 2,75. Die Loose werden auf Wunsch auch unter Nachnahme versandt.

Generalvertreter für Danzig: Hermann Lau, Langgasse Vertreter für Westpreussen: Carl Feller jun., Jopengasse 13

# zurückgesetzer Stickereien, Holz- und Korbwaaren bietet vorzügliche Gelegenheit zu vortheilhaften

# Weilmachts-Einkän

Sämmtliche Materialien zur Stickerei in nur besten Dualitäten verkause zu billigsten Concurrenz-Preisen. (2395

Koenenkampy Sangafic Nr. 15 Meine anerkannt vorzüglichen

# bringe in empfehlende Erinnerung.

J. Koenenkamp, Langgaffe Mr. 15, Langgaffe Mr. 18,

Billige zurückgesetzte Schuhwaaren habe ich zum

Weihnachts-Ausverkauf gestellt. jerren-Gamaschen, Rofleder, aus einem Stück von erren-Schuhe zum Schnüren von Männer-Arbeits-Schufe. dohe Damen-Zugstiefel von Lederne Haus-Schuhe mit Schleifen Damen-Schuhe zum Schnüren von 2,50 " Kleine Knaben-Stiefel von derren-Filz-Schuhe mit Lebersohlen Damen-Filz-Schuhe mit Ledersohlen Bunte Dam.-Hausschuhe mit Ledersohl. u. Lederabs. 1,25 Große Mädchen-Filz-Schuhe 0,75 Warme Kinderschuhe mit Leder u. mit Lederabsätzen 0,50

Ich hoffe, daß man schließlich zu der Ueberzeugung bei mir gelangen muß, daß man die Waare dort am besten aust, wo der Berkäuser selbst Meister in dem betr. Fache ist. Th. Karnath, Schuhmachermeister, Jopengasse 6.

### Fischmarkt No. 19. endered an entre

Loden-Joppen, gelitten, zu jedem Preise.
Eurschen- und Knaben-Anzüge sehr billig.
Winder-Paletots, in verschiedenen Stoffen von 10 & an.
Liferifgungen unch Mank unter Garantie guten Sitges.

Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, sehr elegant, 28, 38, 38, 38, 38 squetanzüge aus guten modernen Stoffen 20, 12, 15—18 .M. Jaquetanzüge aus besten modernen Stoffen 20, 24, 28—30 .M. meise billigen Preisen:

edminnaun us die oldosquis dnogistug, dnu totiodang godunt affol

Fischmarkt No. 19. .Milus Cerson.

allerbilligsten, aber nur festen Preisen Reine Daunen, migen, vertaufeich pro Pfo. a 2,60 u. 8.
Fertige Betten, amb kopftissen von a. 25,00 u. 8.
Fertige Betten, and kopftissen von a. 15,00 anv

semplegle in den besten Qualitäten, stets stische Wante am 2,00, 1,35, 1,50 1,75, 2,00 2,00, 1,35, 1,50 1,75, 2,00 2,50 und 8,00.

Aniche sür Jamen, Herren und Kinder sehr bildig und gut, Schrien und Kinder, Plouser, Blusser, Almerender, Kantischen, Kondinden, Blusser, alle Sorten Leitendern, Kantischer, Kondinder, Anterdeinkleider, Gerten Leitendern, Kantischen, Hanelheinder, Kinons, Homlas, Piques, Curiamesten Untersinden, Hanelheinder, Kinons, Homlas, Kinoseken Kandiner, Hanelheinder, Kinons, Konningol-Klaneste von 30 A, an, Untersinden, Klanestheinder, Kanningol-Klaneste von 30 A, an, Untersinden, Klanestheinder, Kanningol-Klaneste von 30 A, an, Untersinden, Klanestheinder, Klanestheinder, Klanestheinder, Klanestheinder, Klanestheinder, Klanestheinder, Klanestheinder, Klanestheinder, Klanestheinder, Klanesteinder, Klanesteinde

Loye, Frisaden und Flanelle von 60 Pfg. an. 

# Zu extra billiden Preisen

· AAAAAAAAAAAAAAAAAAAA Außergewöhnlich billiger

I-Ausverkauf III

Bettbezüge, Einschüttungen, Sandtücher, Cischtücher, Servietten und Tischdecken

werden, um auf das Radicalste damit zu räumen, ohne Vücksicht auf ihren speciellen Werth oder Einkaufspreis derartig niedrig verkauft, daß größere Einkaufsvortheile

wohl nicht geboten werden können. (2132) Auf Reste und am Lager etwas unsanber ge-wordene Waaren mache ganz besonders ausmerksam. Franz Thiel, Portechaisengasse 9.

## ELTOZIJE ELMO

Weltberühmten Königsberger Marzipan, Specialität, vielsach prämirt, in Torten von 14—100 Pfund, in Stücken, Herzen, Thecconfect (gefüllt und ungefüllt) und Kartoffeln, à 1,80 M, Marzipanfiguren M 2,00, Gebrannte Mandeln, süge und bittere, Makronen per Pjund M 1,60 versendet die Conditorei und Marzipansabrik

M. Zappa, Königsberg i. Pr. Gearinnet 1812.



mmandit-Gesellsch.zu Colf

zu Mk.2, - Mk.2,50 Mk.3, - Mk.3,50 pr. Flasche käuflich in: Stutthof.

In der Apothefe. Danzig.

Clephanten : Apothefe. Sullenezyn. B. Brettreich. Praust.

In der Apothefe. Zoppet. Bei herrn A. Schellner.

die beste Glanzwichse ber Welt, macht das Leder haltbar, weich Tuch und verleiht dem Stiefel einen anhaltenden tiefschwarzen Glanz. In vierectigen Käftchen à 10 und 20 Kfg. empfiehlt (15108 empfiehlt

Carl Seydel, Heilige Geiftgaffe 22.

Gemischte Marmelade Kirschfleisch, 256. 70 A Preisselbeeren in Zuder Pfd. 50 A, Blaubeeren Kirschkreide, türk. Pflaumenkreide,

empfiehlt Max Lindenblatt, Heilige Geiftgaffe 131.

neues schlesisches Backobst

# Shlittenquaten! Schliftenquasten!

empfiehlt billig (2651 die Posamentir-Fabrik Albert Arndt. Mattauschegasse.

Große Auswahl und viele Neuheiten in Christbaum-Schmak empsiehlt die Papierhandlung |Clara Bernthal, Goldschmiedegasse 16. Prämitrt für guten Geschmack Danzig 1891. Wien 1898.

# Honig per Pfd. 50 Å, Schweine-Schmalz 40 Å,

Berliner Bratenschmalz

amerik. Schmalz, Fett, Beste Tafel-Margarine,

60, 50 %, türf. Pflaumen 25, 30, 40 %, vorzüglich. Backobst 25, 30, 40 %, türf. Pflaumenfreide 25,

Preficiberen 40 A, Junge Erbsen, 2 Kjd.-Dose 50, 60 A, Junge Schnittbohnen, 2 Kjd.-Dose 40, 50

2 Bfd.-Dose 40, 50 A, Senj-Gurten Bfd. 40 A, vorzügl. Dill-Gurten, gut fochende graue Erbsen, weiße Erbsen, geschälte Bictoria-Erbsen Pfd. 15 u. 18 A, Tafel-Linsen und weiße Bohnchen,

amerif. Hafer-Blüttchen Pid. 20 A, Brenn-Spiritus, Lix. 28 A, wie auch alle anderen Colonialwaaren

empfiehlt billigst Schrammke. Sausthor 2. (217:

# Comments of the second second

warm bestillirt, die 1/2 Liter-Flasche Mit. 0,70 incl. Flasche empsiehlt

Julius von Götzen, Dampf = Linneur = Fabrit.

# Gebr. Rogorsch, Danzig, 56 Borftädtischer Graben 56.

Atclier für Moment-, Vortrait-, Sport-, Landschaft- und Industrie-Aufnahmen. Eigene Vergrößerungsanstalt, unver-gängliche Photographien in Platin und Kohledruck. Anfnahmen nach außerhalb jederzeit ohne Preiserhöhung. Postfarten, Portraits und Landschaften civile Preise. Aus-nahmen von Gesellschaften, Elubs, Familiensestlichkeiten auch Abends, bei Magnesiumlicht. (1763

Nene ankerordentlich preiswerthe

8/4 Tapestry Mark 8,25 8/4 Agminster " 10,00

(2723 August Momber.



Goldene Damenuhren . von 17,00 M Silberne Damenuhren . von 10,00 " Silberne Herrenuhren . von 10,00 " Weder . . . . . von 2,50 "

Reparaturen: Eine Uhr reinigen . . . 1,00 M Gine Uhrfeder . . Eine Rapfel . Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste 4 Jahre Garantie. Sämmtliche Goldmaaren spottbillig

Oskar Nast, Uhrmacher, Golbschmiedegasse 25.

# Wir liefern bis auf Weiteres Kaiserauszugmehl

and feinstem andwnchofreien Weizen borjähriger Ernte. Muhlen = Administration in Bromberg. (1771

der Branerei G.Preuss, Elbing. Banr. Märzen 36 fl. 3 Mk. do. Jagerbier 40 Fl. 3 Mk. in fauberer Füllung und feiner, anerkannt guter vollmundiger Dualität empfiehlt in Gebinden

und Flaschen Alleinige Niederlage Hundegaffe 32

Süddentsches Bier-Depot. Bilderbücher

und Jugendschriften, in stellenweise schadhaften und äußerlich unansehnlich geword. Exemplaren, verkaufe ich vom 2.-10. December zu jedem gunehmbaren Preife aus. Theodor Bertling.

# F. Schiller, Buchbinder

und Galanteriearbeiter. Jopengaffe 53, Hof, III, empfiehlt sich einem hoch: geehrten Bublicum Danzigs und Umgegend zur An fertigung fämmtlicher Buch-binderarbeiten in geschmac voller Ausführung in ben einfachsten, iowie elegantest. Genres. Reelle Bedienung Solide Preise.

Neu! Neul Wolf's Emailputz

(Patentamtl. geschützt). ist einzig und allein im Stande, Unsauberkeiten all.Art, die sich an d. Emailgeschirren festsetzen wie graue u. schwarze Ansätze Wasserstein etc. rasch u. gründ lich zu entfernen u. kann ausserd als Messerputz u. zum Reinigen aller anderen Küchengeschirre verwendet werden. Zu haben bei H. Ed. Axt, Langgasse 57/58, Zoppot, Seestrasse 40. (2265

Gandersheimer Klosterkäschen la, sett und pikant, vorzüglicher Frühltückküse, pro Stück 15 A, empsiehlt Rudolph Beier, Psesserstadt Ar. 87.

Billige Militär-n. Beamten-Uniformen.

Civil - Herren-Garderoben find zu haben (2596

Vorstädt. Graben 11 Daselbst werden auch Reparaturen ausgeführt.

80 Pig. reinfcmedender 1 Mk No rig. Kaffee, 1 IK. Pfd. 1,20 Mk. Feinste Tisch= und Kochbutter, Blaue u. Daberiche Kartoffelr Max Harder, Fleischerggfie 16.

# Ränderladis,

mild gesalzen, frisch aus dem Rauch, per Pfund in ganzen Hälften und im Ausschnitt zur Krobe 1,20 M. Für Wieder-verkäufer bedeutend billiger. Auf Wunsch Bersandt nach auswärts. (2838 H. Cohn,

Fischmarkt Nr. 12, Herings und Käse-Handlung.

# Schirme

Größte Auswahl, enorm billige Preise. Julius Rosendorff Altstädt. Graben 19/20. Nähe Markthalle. (2678

Aeußerst haltbare Gummischuhe für Damen, Herren u. Kinder empfehle billigft.

Robert Krebs. Sundegaffe 37. (2635 Als passende

Weihnachts-Geschenke empfehle Herren- und Anaben-Büte in modernsten, elegant. Façons.

Spazierstöcke, reichste Auswahl in Reuheiten.

# John Philipp,

Hypothen-Bant-Gefchäft, Danzig, Brodbänkengasse 14, 1 Tr. besorgt die Ablösung von hochverzinslichen Bant- und Vrivatgeldern und übernimmt die Beschaffung etwa nothwendiger Psandbriese unter coulanten Bedingungen.

Reubeleihungen werden in Danzig, den Borstädten und ProvinzialsStädten jederzeit zum niedrigsten, concurrenzfähigsten Indsanze bei prompter Zusage ansgesührt.

Mas schenke ich den Kindern.
In erster Liuie belekrende und unterhaltende Spiele, 1. Geographisches At
Lotto. Gesellschaftsspiel für Jung und Alt in 238 Nummern, 6 Karten M. 4.
Der Wert dieser Neuheit besteht unter anderem davin, dass durch die Numme
diesauber ausgeführten u. genauen Karten erst entstehen u. so dauernd interessiert
Ferner: Geographisch, Mossik-Adlas, gusammenlegbare Landkarten, hochinteresse Georg Lang Verlag, gegr. 1864. (Abbellg Lehrmittel), Leipzig-Genau auf die Titel und Firma achten!

Die Eröffnung meiner

erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen. bietet in Kamm- und Bürstenwaaren, sowie in fammilicen Toilette - Artikeln eine großartige Auswahl, Modernfte in echten Schildpatinabeln und Kammen in

blonder und bunter Farbe. Reutener, Langgalle

gegenüber dem Rathhause, Specialgeschäft für Bürsten-, Kammwaaren- u. Toilette,Artifel

Weihundis-Ausstellung

ist eröffnet und hebe als praktisch und zu Weihnachts Geschenden geeignet besonders hervor: Galanterie- und Tederwaaren, Nähkasten, Puppen, Nippes, Schmuckfachen, Gürtel, Buifchen, Schleifen, Jabots, Manschetten, Fragen, Jeder-Boas, Wirth-Schafts- und Candel-Schurzen, vorgezeichneie und angefangene und auch ferlige handarbeiten, Baby

Artikel, Handschuhe, Parfümerien und viele andere Neuheiten in reicher Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Albert Zimmermann, (2916 Langgasse 14.

Photographie-, Postkarten-, Liebig-, Briefmarken-und Poesie - Albums, feinen Schreibmappen, eleganten Briefpapieren, Lederwaaren, Musikmappen, Nippes, Bernstein-Waaren, feinen Malvorlagen, Malkasten, Blumen - Arrangements, Lampenschirmen, Büchern, Spielen und vielen zu Geschenken geeigneten Artifeln.

Um geneigten Aufpruch hittenh. zeichne ist eröffnet und bietet reiche Auswahl in Um geneigten Zuspruch bittend, zeichn

Margarete Dix, Melzergaffe 3.

Anna Menz, Röpergasse 13.

Erlaube mir hiermit die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellund

ergebenstanzuzeigen. Dieselbe enthält: Schreibmaterialien Galanterie- und Spielwaaren aller Art, jowie Papier

blumen - Arrangements - und Papier - Cannevas Arbeiten zur leichten Aussichrung für Kinder. Gerner empfehle noch zur Brandmalerei vorgezeichnete Gegenstände aus Pappe, Brenn-Apparate, Fröhel'scholleschäftigungsmittel und fämmtliches Material dur Ansertigung von Kanier- und Stoffblumen Anfertigung von Papier- und Stoffblumen. Hochachtungsvoll

> Anna Menz, Röpergasse 13.

Sparren, Ginidubdeken, Dad- und Deckenichaalung 4/4" und 5/5" Aufrichter sowie fertige Jufiboden

Baffy & Adrian, Krafaner Kämpe. Export. Engros

fowie neue Tuchabschnitte und neue weiße Wäschenbichnitte werben die höchten Preise gezahlt.

Auf Bunich mirt inder Angles Wassen 22056

Auf Wunsch wird jeder Posten abgeholt. Teleph.Anfal. J. Lachmann, Gr. Nonnengasse 6. Teleph. Anfal.

Filzhüte, zurückgesekte, verkaufe räumungshalber von 20 bis 50 & per Stück. Chenillenfranzen, Burück couleurt u. fcmarz, räumungs-halber für 10 u. 20 A per Meier

Jenny Neumann, Gr. Gerbergasse 12. (2930 3 Weihnachtslieder, 4ftimm. Say, auch für Clavier, Zhändig, von **G. Jankewitz.** Preis 50 "H

95 Chorale, Aftimmig, mit voll ftánd. Tert, auch f. Clav. (2hánd.) eingerichtet, von G. Jankowitz. Gebunden 40 A, geheftet 30 A. Bertáufl. Heil. Geiftg. 78, 1. (2918

Eug.Bieber, Uhrmader B. Sohlachter, Holzmarkt 24 Seilige Geistgaffe 30. (2730 Siefta-Berlag, Dr. 6. Samt



Buch "Neber die Ghe" 1 - M. (2122

Wo zu Kindersegell

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.